

Neues Pester Journal.

Abonnement :
Ganzj. fl. 14, halbj. fl. 7, viertelj. fl. 3.50, monatlich fl. 1.20.
Erscheint täglich, auch an Montagen.

Eigenthümer: Sigmund Brödy.

Einzelhefte in Budapest 4 kr., in der Provinz 5 kr.
Redaktion und Administration:
5. Bezirk, Wäghner-Boulevard Nr. 34.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Montag Mittag 8.

Budapest, 16. März.

Zwischen den Tumulten in Hódmező-Vásárhely und dem heute erfolgten Urtheilsprüche gegen die erzehrenden Arbeiter liegt nahezu ein Zeitraum von elf Monaten. Ein in seiner Art einziges, ganz eigenthümliches Schauspiel hat sich da den Augen des denkenden Beobachters sozialpolitischer Vorgänge dargeboten. Es wurde uns ein Einblick in die Gefühls- und Gedankenwelt von Volksmassen ermöglicht, welche bisher abseits vom Weltgetriebe in ländlicher Einfachheit gelebt und ganz unvermittelt plötzlich vom Hauche einer haßerfüllten sozialistischen Agitation berührt wurden. Alle Voraussetzungen, unter welchen hier die sozialistischen Irrlehren ihre Wirkung ausgeübt haben, sowie auch die Erscheinungen, welche durch dieselben zutage gefördert wurden, tragen den Charakter des Erceptionellen, Anachronistischen und Traumhaften an sich. Der Verteidiger verglich an einer Stelle seiner Verteidigungsrede die Revolte vom April des vorigen Jahres mit einer Operette. Die Bezeichnung ist insofern zutreffend, als alle diese Dinge den nüchtern Denkenden als höchst absurd und phantastisch anmuthen, wie die Szenen eines modernen Schauspiels. Die Akteure sind halb gemischte Figuren, zuweilen von geradezu ergreifender Naivität, doch fehlt dem ganzen Stücke die Tiefe eines ernstlichen Dichterverkes. Die bunte Szenerie und der Haupteffekt ist das Werk des hinterden Coulissen wirkenden Maschinenisten. Folgt aber hieraus etwa, daß das Treiben der von den sozialistischen Aposteln verführten Arbeiter nicht gefährlich, daß die Verlagerung des Stadthauses, die Bedrohung der bestehenden Rechtsordnung nicht strafbar seien? Keineswegs. Indessen wollen wir uns in eine Diskussion der juristischen Seite der Sache nicht einlassen. Ein Urtheil über das Urtheil des Gerichtes steht der Presse nicht zu. Es ist dies die Aufgabe und die Rechtssphäre der höheren Gerichte. Eine Be-

merkung sei uns indessen gestattet: das Gericht hat sich durch die demselben zugesendeten Drohbriebe nicht einschüchtern lassen. Es wäre eine bedauerliche moralische Niederlage der berufenen Hüter der Rechtsordnung gewesen, wenn dies geschehen wäre. Das Urtheil des Richters durfte sich durch Drohungen ebensowenig wie durch jene nebelhaften, unklaren und innerlich unwahren Theorien beirren lassen, durch welche die revoltirende Menge irreführt wurde.

Wir sind nach dem Gesagten weit davon entfernt, die Dinge zu optimistisch aufzufassen und uns dem Wahne hinzugeben, das Problem der agrarsozialistischen Wühlerei sei mit dem heutigen Urtheilsprüche in Hódmező-Vásárhely von der Tagesordnung abgesetzt. Gewiß nicht. Die Ausrottung der Giftpflanze ist eine schwere Aufgabe, an deren Erledigung die ganze Gesellschaft und die öffentlichen Autoritäten noch lange werden arbeiten müssen. Das Schlimmste an der Sache ist, daß die zur Verbesserung des Loses der landwirthschaftlichen Arbeiter geplanten Reformen und Vorschläge durch nichts so sehr erschwert werden, wie durch diese Agitation. Das größte Hinderniß der Verbesserung des Loses der landwirthschaftlichen Arbeiter sind der durch die Irrlehren der erotischen Apokalypse großgezogene Drog derselben und die in das von Haus aus nicht bössartige Gemüth dieser einfachen Leute geträufelte Erbitterung. Ohne den guten Willen und die ehrliche Mitwirkung des Arbeiters ist auf dem Gebiete der Verbesserungen kein befriedigendes Resultat erreichbar. Mit verstockten Menschen kann auch die größte Staatsweisheit nichts anfangen. Kann man vernünftig reden mit Leuten, welche von der Verheilung oder von der Verstaatlichung von Grund und Boden träumen? Wie sollten auch die humansten Vorschläge der Regierung zum Ziele führen, wenn zu denselben nicht als der allerwesentlichste Faktor jeder wirthschaftlichen Verbesserung die energische Anspannung der Kräfte Derjenigen hinzutritt, deren Los eben verbessert werden soll?

Die Proletarisierung der landwirthschaftlichen Arbeiter in einem Theile des Alföld ist nach allen objektiven, von tendenziöser Uebertreibung freien Berichten mehr eine ethische als eine wirtschaftliche Erscheinung. Die moralische Defizienz ist eine größere als die wirtschaftliche, welche hier und da ebenfalls bis zu einem gewissen Grade vorkommen mag. Die Zurückführung der Arbeiter zu einer vernünftigen Denfungsart ist eine schwierigere Aufgabe, als die materielle Herbeischaffung von günstigeren Existenzbedingungen. Die Preise der wichtigsten Rohstoffe der Nahrungsmittel sind in den letzten zwanzig Jahren nahezu um die Hälfte gefallen. Der Tagelohn dagegen ist durchschnittlich um 40 Prozent gestiegen. Wenn sich also hier und da die Lage des auf Tagelohn angewiesenen landwirthschaftlichen Arbeiters verschlechtert hat, so kann dies nur eine vorübergehende Erscheinung sein, welche mit der Uebergangszeit vom alten zu einem neuen Betriebsystem zusammenhängt. Diese Uebergangszeit wird aber doch einmal überwunden sein. Die aus ihr entspringenden Nebel können also auch nur einen Uebergangscharakter haben. Die Behauptung, daß das fruchtbare Alföld nicht im Stande sein sollte, die auf demselben lebende Bevölkerung zu ernähren, trägt den Stempel der Unwahrscheinlichkeit, ja der Unwahrheit an der Stirne. Wenn es dem Arbeiter hier und da wirklich schlechter geht, so kann dies — von einem Mißwachs abgesehen — angeichts der gesunkenen Preise der Nahrungsmittel und der ausnahmslos gestiegenen Löhne nur daher rühren, daß die Zahl der Arbeitstage abgenommen haben müßte, was eine Folge des überhandnehmenden Maschinenbetriebs sein könnte. Die Frage wäre also nur die: für die verfügbar gewordenen Tage Arbeitsgelegenheit zu schaffen. Sollte das eine unerreichbare Aufgabe sein?

Es muß übrigens darauf hingewiesen werden, daß Dasjenige, was an Handarbeit durch Einführung der Maschinen eripart wurde, im Großen und Ganzen durch die größere Intensität der Kultur und durch die Vergrößerung der be-

Andrássy's Ungarthum.

Original-Beitrag von dem „Neuen Pester Journal.“

In dieser Woche ward der Geist Andrássy's in dem Hause citirt, wo er einst als Führer vergöttert und angebetet worden. Es scheint merkwürdig, daß ihn diesmal seine notorischen Gegner für sich auspielt und daß ihn seine Anhänger, voran sein eigener Sohn, in Schutz nehmen müßten, nicht gegen die Gefährlichkeit seiner Angreifer, sondern gegen den Versuch, den Todten für sich auszuspielen, nachdem man dem Lebenden stets Unrecht gegeben. Wie war ein solcher Versuch nur möglich? Hat Julius Andrássy je etwas gesagt — war er auch nur im Stande, etwas zu sagen, das zweierlei Sinn haben konnte? Wer den genialsten Staatsmann Ungarns gekannt hat, wird dies von vornherein als Unmöglichkeit erkennen. Er war kein Mensch, den jeder Einfallspinsel verstand; dazu war seine Art zu denken zu tief und seine Form zu sprechen nicht flach genug. Aber jeder verstand, daß dieser Mann zu Allem Talent hatte, nur nicht zur Zweideutigkeit. Wenn es dennoch nun geschieht und wohl noch öfter geschehen wird, daß er im Kampf der Parteien von beiden Seiten zur Zeugnenschaft aufgerufen wird, so hat das seinen Grund in der wachsenden Größe seiner Bedeutung. Crescit abounding kann man mit Umkehrung eines berühmten Wortes von ihm sagen; er wird umso größer, je ferner er den Lebenden steht. Das ist der Unterschied zwischen den Anführern von Fraktionen und den Führern des Volkes, daß aus der Kammertür der ersteren nur Waffen geholt werden für das Getümmel eines politischen Handgemenges, aus dem Vermächtniß der Großen aber Wahrheiten, welche jede Partei vermeint, für sich anführen zu können. Es gibt Staatsmänner, deren Reden und Schriften wie die Kirchenväter, und solche, welche wie die Bibel citirt werden. Zu den ersteren gehört ein Kálóczy und Kossuth, zu den letzteren Széchenyi, Deák und Andrássy.

Sehen wir so die Gestalt des ritterlichsten Politikers sich stetig und unwiderstehlich in die Sphäre einer sittlichen und politischen Klaffigkeit emporheben, in der er bald allen ungarischen Patrioten gleich naht und gleich fern erscheinen wird, so drängt es Jeden, der ihn nah gesehen, unwillkürlich, sich besondere Rüge nochmals festzuhalten, die uns den großen Mann aus menschlichster Nähe besonders liebenswerth und anziehend gemacht. Ob der Mann, der Ungarns Beziehungen nach innen und nach Europa auf Jahrzehnte begründet hat, eine nationale oder eine dynastische Gestaltung unserer Wehrkraft als das höchste Interesse angesehen habe, ist Gegenstand des Tagesstreites. Wie seine nationale Gesinnung überhaupt beschaffen war, welche Rolle das Nationalgefühl in seiner Politik gespielt, ist eine Frage von mehr als erheblichem Interesse. Der Journalist verfügt nicht über den Raum, noch hat er die Kompetenz, eine so interessante historische Frage gründlich zu erledigen. Er darf aber aus der Erinnerung „Stoff“ häufen, hoffend, daß sich für denselben die rechte „Kraft“ schon finden werde.

Graf Andrássy war als Magyar vielleicht weniger Volksmann als Kossuth und weniger Aristokrat als Széchenyi, aber er stand trotzdem nicht, wie der klassische Táblabiro Deák, mit dem klaren Rechtsinn und der Besonnenheit des Gentry-Lateiners unbestreitig zwischen den beiden Extremen. Im Gegentheil, er vereinigte die Extreme in sich. Sein Magyarenthum war ein volkstümliches und aristokratisches zugleich: er hielt die Gentry mit ihren zahlreichen Advokaten und Amtsbedürftigen, mit ihrem Zwiespalt zwischen abligem Stolz und unzulänglichem Besitz für die schwache Seite des nationalen Heerbanns, hatte dagegen einen hohen Begriff von dem Charakter und der Begabung des ungarischen Bauern und von der großen Rolle, die ein aufgeklärtes und national gesinntes Magnatenthum zu spielen berufen sei.

Daß Andrássy ein guter Ungar sei, wußte Jeder, auch Diejenigen, die ihn von den Krönungs-

tagen bis zur verlasteten bösnischen Aktion als schwarzgelben Hofmann zu denunziren nicht müde waren. Daß er ein leidenschaftlicher, oft bis zur Verblendung zärtlicher Verehrer seiner Rasse und seines Landes war, hat sich nur seiner nächsten Umgebung verrathen, denn einerseits widerstrebt es seinem Wesen, eine Herzenssache auch nur durch das Vibriren der Stimme anzudeuten, andererseits brachte es seine politische Rolle mit sich, daß er der Nation mehr ihre Fehler vorhielt, als ihre Tugenden ausposaunte. Aber die mit ihm umgingen, konnten manchen Ton, der aus der Tiefe kam, mit Kühnheit und manchmal nicht ohne staunendes Lächeln erlauschen. Andrássy fand — persönlich, nicht politisch — an Ungarn Alles schön, gut, eigenartig, anders als an anderen Ländern. Wenn Einer das Salzammergut oder die Schweiz oder die schottischen Berge pries, so erklärte er, daß die Schönheiten dieser Gegenden, die würzige Kraft ihrer Luft sich nicht messen könne mit der Pracht der siebenbürgischen Karpathen und dem Balsam ihrer Kiefernwälder. Er konnte das Wiener Hochquellwasser — Wasser war sein einziges Getränk — nicht rühmen hören, ohne die Behauptung aufzustellen und den Beweis anzutreten, daß das filtrirte Theißwasser in Tisza-Dob, gut gefühlt, tausendmal schmackhafter und der Gesundheit zuträglicher sei, als das kalte, harte Quellwasser aus Reichenau, das ihm wie ein Stein im Magen liege. Der Hochquell, pflegte er zu sagen, ist flüssiger Kies: das Theißwasser ist feuchte Luft. Wenn er von Wien nach Budapest fuhr, überraschte er seine deutschen Räte mit der Erklärung, daß in Wägen ein anderes Klima beginne — ein milderes natürlich, als in dem „nördlichen“ Wien. Wenn die Wiener — frei nach Sennyey — behaupteten, jenseits Marchegg beginne Wien, so galt für Andrássy als unumstößlich, daß dort eine Art von Italien beginne.

Dies und nicht nur seine Scheu vor unnützem Geschwätz mit kleinen Diplomaten trieb ihn immer und immer, wenn er besonders schwere Arbeit

bauten Fläche aufgewogen wird. Der Landwirth verwendet heute bedeutend mehr Arbeit auf seinen Boden, um demselben größere Roh-erträge abzurufen und hiedurch die Wirkung der gesunkenen Getreidepreise auszugleichen. Aber auch die bebauten Fläche ist durch ausgedehnte Urbarmachungen und durch Verwandlung eines großen Theiles der Weide in Ackerland um mehrere Millionen Joch größer geworden. Wie wäre es sonst überhaupt denkbar, daß das Land trotz der ungünstigen Preiskonjunktur an Wohlstand nicht abnimmt? Wo früher e i n m a l ge-ackert wurde, wird jetzt d r e i m a l geackert. Wo früher Herden geweidet haben, ist jetzt fruchtbares Ackerland. Der successive Uebergang von der Dreifelderwirtschaft zur Wechselwirtschaft bedeutet an sich eine Zunahme des notwendigen Arbeitsquantums um 20 bis 30 Prozent. Und alle diese Vorgänge spielen sich parallel mit einer anderen wichtigen Erscheinung ab: mit dem Zuzug der landwirthschaftlichen Arbeiterbevölkerung in die Städte.

Wenn also auf der einen Seite die Tendenz des Landwirthes zur besseren Ausnutzung der Leistungsfähigkeit des Arbeiters sich bemerkbar macht, so sehen wir auf der anderen Seite eine ganze Reihe von Faktoren, welche die Bedingungen des Lohnkampfes für den Arbeiter günstiger gestalten haben. Günstige und ungünstige Momente vertheilen sich in unserer bewegten Zeit örtlich nicht gleichmäßig. Es entstehen Disharmonien, welche früher, wo Alles sich nach einer althergebrachten Schablone abwickelte, unbekannt waren. Man kann aber doch mit Galilei sagen: eppur si muove! Die Welt kommt dennoch vorwärts. Bei Beurtheilung der Arbeiterbewegung muß man, wenn man sich nicht absichtlich täuschen will, nicht blos jene ungünstigen Momente berücksichtigen, welche die Unzufriedenheit erregt haben, sondern auch jene für ihn günstigen Momente, welche ihn zur Aufnahme des Lohnkampfes ermutigen. Und hiedurch wird auch die Anomalie aufgeklärt, wie so es komme, daß dieser Lohnkampf in den fruchtbarsten Gegenden des Landes entbrannt ist und daß der sich von Weizenbrod und Fleisch nährenden Arbeiter das Stadthaus belagert, während die sich von Kartoffeln kümmerlich ernährenden Bewohner der Gebirgsgegenden ihr Los ruhig ertragen.

Ueber den wahrscheinlichen Ausgang dieses Lohnkampfes — denn das und nichts Anderes ist der wirtschaftlich berechnete Kern der Arbeiterbewegung im Allöb — wollen wir keine Pro-phetieungen aussprechen. Bemerkenswert ist jedoch, daß ökonomisch gerechtfertigt und demnach erfolgreich der Lohnkampf nur dann zu sein pflegt, wenn das betreffende Geschäft den höheren

Lohn zu tragen im Stande ist, d. h. wenn die Rentabilität desselben sich in aufsteigender Linie bewegt. Nicht unklare Empfindungen und nebelhafte Theorien, sondern die ehernen Gesetze der Nothwendigkeit geben in solchen Dingen den Ausschlag. Es wäre nun eine allzu kühne Behauptung, heute zu sagen, daß die Rentabilität der Landwirtschaft derzeit sich in aufsteigender Linie bewege. Die ganze Welt ist darin einig, daß die Landwirtschaft heute mit einer schweren Konjunktur ringt. Es will uns daher bedünken, daß die Allöb Arbeiterbewegung gerade gegenwärtig als ein Anachronismus bezeichnet werden muß. Lokale und palliative Verbesserungsmaßregeln, welche geeignet sind, die überschüssige Kraft der landwirthschaftlichen Arbeitermassen in produktive Bahnen zu lenken, sind gewiß nothwendig. Daß aber der Lohnkampf zwischen Tagelöhnern und Landwirthern unter den jetzigen Bedingungen der landwirthschaftlichen Vertriebes derzeit im Allgemeinen mit einer Lohn-erhöhung endigen könnte, das ist eine ökonomische Unwahrscheinlichkeit, gegen welche sozialistische Phantasereien nichts helfen können.

Der Papst an die klerikalen Führer.

Die heutige Nummer des „Magyar Allam“ veröffentlicht ein Schreiben des Papstes Leo XIII. an den Grafen Ferdinand Zichy, welches die Antwort auf jene Huldigungsadresse bildet, die von den Gründern des klerikalen „Fejérmegyei Napló“ und der klerikalen Volkspartei an Se. Heiligkeit gerichtet worden ist. Aus dem päpstlichen Schreiben ersehen wir, daß die vom Oberhaupt der katholischen Kirche belobten und mit dem apostolischen Segen belohnten Grafen Ferdinand Zichy und Nikolaus Moriz Esterházy sich in dem erwähnten Huldigungsschreiben als die getreuesten Verfechter des angeblich in Ungarn verfolgten katholischen Glaubens aufgespielt und die Gründung der Volkspartei als eine dringende, verdienstliche That bezeichnet haben müssen. Die Veröffentlichung des päpstlichen Schreibens knapp vor der Verhandlung der noch schwebenden zweifacherpolitischen Vorlagen im Magnatenhause ist jedenfalls ein sehr geschickter Schachzug der klerikalen Opposition. Das Schriftstück enthält auch eine Mahnung an die Herren, sich der Mäßigung und der Achtung vor den bürgerlichen Gewalten zu befleißigen, eine Mahnung, welche nach den bisherigen Erfahrungen sehr nothwendig war. Ob die Hezer von der Volkspartei auch diese Ermahnung beherzigen werden? Das bemerkenswerthe päpstliche Schreiben, welches von der

Volkspartei vermuthlich gehäufig fruktifizirt werden dürfte, hat folgenden Wortlaut:

„Geliebter Sohn! Edler Mann!
 Unseren Gruß und apostolischen Segen! Mit welchem Eifer und mit welcher besorgter Gesinnung wir Alles verfolgten, was in letzter Zeit in An-gelegenheit der Religion in Ungarn gethan wurde, ist Dir und den übrigen Bewohnern Ungarns voll- auf bekannt. Es schmerzte uns außerordentlich, daß die katholische Sache, welche bei Euch seit dem heil-igsten König Stephan ununterbrochen in Blüthe stand, bekämpft und mit solchen Ränken angegriffen wurde, daß sie in äußerster Gefahr schwebte. Des- halb und vermöge Unseres apostolischen Amtes, sowie in Folge der besonderen Hochachtung, die wir für Euch hegen, sind wir mit aller Kraft bemüht, daß die Gemüther der Ungarn erweckt werden, die katholische heilige Sache zu beschützen.“

Demgemäß freut es uns umso mehr, Euch öffentlich dieses Lob zu ertheilen, je zahlreicher die- jenigen waren, die unsere Bemühungen unterstützten; besonders aber freut es uns, daß eine neue Ver- einigung der Katholiken errichtet wurde, um im Reichstage die Rechte der Kirche und die Ehre der ungarischen Religion wieder herzustellen. Dazu, daß die Leitung dieser Vereinigung Dir, geliebter Sohn, und dem edlen Nikolaus Moriz Esterházy übertragen wurde, beglückwünschen wir Dich herzlich, denn wir sind der festen Zuversicht, daß die durch Eure Initiative erweckte Hoffnung auf Beseitigung der Lässigkeit der Katholiken erfüllt werden wird.

Von einem wie vortheilhaften Willen Ihr aber bei der Verfolgung dieses vorzüglichen Werkes ge- leitet werdet, das bezeugen die Briefe voll Gehorsam und Liebe, die Ihr an uns richtetet. Wir genehmigen es gerne, daß Ihr, was uns ebenfalls berichtet wurde, zur Förderung der Absichten der katholischen Partei ein neues Zeitungsblatt unter dem Titel „Fejérmegyei Napló“ gründetet. Es sei für Dich und die übrigen Mitarbeiter maßgebend, nie von den Rathschlägen und von der Autorität der Bischöfe abzuweichen, zugleich möget Ihr mit größter Sorg- falt beachten, was wir wiederholt den Herausgebern von Zeitungen hinsichtlich der Liebe, der Mäßigung in den Worten, der Achtung vor den bürgerlichen Gewalten, endlich hinsichtlich der Uebereinstimmung mit den Bischöfen, besonders aber mit dem heiligen Stuhle vorschrieben. Was Euch aber die Liebe zum Vaterlande und das Ansehen der apostolischen Religion anrathen, darnach strebet rüstig und mit Muth.

Damit aber Gott auf Fürbitte seiner un- be- fleckten Mutter, der Patronin Ungarns, das, was Ihr begonnen, fördere, ertheilen wir Dir, geliebter Sohn, und dem edlen Nikolaus Moriz Esterházy, sowie den Uebrigen, die mit Euch Schreiben an uns richteten, liebevoll Unseren apostolischen Segen.

Gegeben zu Rom beim heiligen Petrus am 6. März des Jahres 1895, im achtzehnten Jahre Unseres Pontifikates.

Leo P. P. XIII.

hatte, auf seine Besitzungen nach Terebes und Tisza-Dob. Der Seigneur freilich kam dabei auch zu Wort. „Sehen Sie“, sagte er einem Beamten, der ihm als Courier nach Terebes nachgeschickt worden und dem er zum ersten Male Terebes zeigte, „das Schloß ist nichts Besonderes und hat nur einen mittel- mäßigen Park um sich. Aber zuhause ist man nur hier. Der größte Herr in der Stadt ist ein armer Schlucker gegen den Landadelmann, der auf seiner Borta lebt: denn Jenem schauen Nachbarn und Vis-à-vis-Leute durch's Fenster und in die Suppen- schüssel und wenn er ausgeht, trifft er Hunderte Seinesgleichen und Solche, die über ihm stehen.“ Aber die Hauptfreude war doch die heimische Luft und die heimische Umgebung. In Tisza-Dob, dessen Bauernvolk aus lauter kernmagyarischem protestan- tischen Bundschuhadel besteht, ward er nie müde, auf die zugleich höfliche und würdevolle Art hin- zuweisen, mit der die Bewohner ihn und die anderen Stadtherren grüßten. Das sind „Herren“, sagte er mit einer Art Ironie, meinte es aber im Ernst. „Ich getraue mich, aus jedem Bauernknaben, den ich in ein Gymnasium stecke, einen echten Honora- toren zu erziehen, aus dem der Bauer nie zum Vor- schwein kommt.“ Die Bauernknaben aus Nieder- oder Oberösterreich, meinte er, die man studiren lasse, kamen entweder nicht „durch“ oder behielten noch als Advokaten oder Pfarrer die rüde und püffige Bauernnatur — manchmal auch als Bischöfe. Er wußte von jedem Béres, der in irgend einer primi- tiven Zeichnung die Kirche oder das Kastell aufge- nommen hatte, und erkundigte sich, ob der Bursche Fortschritte gemacht habe. Daran wurde jedesmal eine Betrachtung über das malerische Talent der Ungarn geknüpft, mit einem Exkurs über den Tisch- lergehellen Munkácsy, auf den er ganz besonders stolz war: als Ungarn, als Künstler und als Gentle- man. „Der Mann ist bescheiden wie ein Hand- werker und nobel wie ein Graf. Derlei vereinigt nur ein Ungar in sich.“ Seine besondere Freude hatte der Gutsherr von Tisza-Dob an dem Schloßer des Marktfledens, einem Universalgenie, dem ich per- sönlich vorgestellt wurde, dessen Name mir aber ent-

fallen ist. Der Mann hatte sich autodidaktisch zum Photographen und Uhrmacher ausgebildet und Graf Andrassy erklärte, daß Niemand in der Welt besser eine Uhr zu repariren und zu reguliren verstünde. Auch zeichnete und malte er — nach Vorlagen in illustrierten Blättern — mit leichter und sicherer Hand, las sehr viel, sprach wie ein Buch und war natürlich ein Partisan der äußersten Linken. „Das ist ein Specimen ungarischen Talents“, sagte der Minister über ihn — „er macht Alles gut, was aus se i n e m Kopfe kommt, aber die Politik, die hat er von den Gelehrten in der Zeitung. Der Ungar ist ein Originalgenie und Alles verwirrt ihn, was er aus zweiter Hand bekommt.“

Dieselbe Vorliebe bis zur Parteilichkeit hatte Graf Andrassy für seine Standesgenossen. Er sah ihre Fehler so gut wie die des Bauernstandes und rügte sie auch dort, wo die Rüge nöthig und nützlich war: vor der Deffentlichkeit; vor dem inneren Forum erging er sich gern in einer Detailirung ihrer lebens- und lobenswerthen Eigenschaften. Wie er zugab, daß der ungarische Bauer nicht gern über den Bedarf des Tages und der Jahreszeit arbeite und den reichsten Taglohn verschmähe, so lange er Speck in der Kammer und Wein im Fasse habe, so vermerkte er auch schmerzlich den glänzenden Müßig- gang vieler Magnaten und die Trägheit ihres Geistes, die sich unnötiger und schädlicher Weise auf dem politischen Forum von den behenden und geschäftigen Lateinern und maßlosen Schreibern über- fluthen läßt. Aber er entwickelte leuchtenden Auges, daß ein „ungelehter“ ungarischer Graf an Natur- verstand und politischem Scharfblick jedem Wiener Reichsrathsdoktor überlegen sei und daß bei keiner Aristokratie der Parteigeist und das Standesvor- urtheil so sehr hinter den Patriotismus zurücktrete, wie bei dem ungarischen Hochadel. Nicht aus Kasten- geist, sondern aus echt nationalen Motiven war Andrassy für die Erhaltung des Magnatenthums, für die Erhöhung seines Einflusses und Glanzes ein- genommen, denn nur innerhalb der Aristokratie, meinte er, gebe es keine Nationalitäten: da sei Alles

ungarisch. Wie er aber in gewissem Sinne aus nationalem Instinkt Aristokrat war, so verlangte er wie- der aus aristokratischem Interesse, daß die ungarischen Barone und Grafen ihr Ungarthum behäftig- ten, und vor Allem, daß sie — liberal seien. Ein rückwärtlicher Magnat schien ihm nicht nur das Interesse der Nation, sondern auch das seines Stan- des zu gefährden. Graf Andrassy war weder ein exklusiver Liberaler, der konservative Prinzipien nicht als berechtigt anerkannte, noch in einen theoretischen Eifer für Fortschritt und Neuerung veranmt. Aber er wußte, daß die Nation vorwärts wolle und müsse, und es schien ihm gefährlich, wenn das Volk vor- wärtsginge und der Hochadel zurückbliebe — gefähr- lich für die Nation, aber noch gefährlicher für den Hochadel selbst.

Charakteristisch für diesen — selten von ihm zugestanden — esprit de corps ist eine Aeußerung, die ihm anlässlich eines traurigen und vielbespro- chenen, jetzt fast vergessenen Vorfalles entschlüpfte. Anfangs der Siebziger-Jahre hatte der damalige Staatssekretär Graf Victor Zichy-Ferraris in Folge einer systematisch geführten Propaganda sich nicht nur gegen den Vorwurf der Korruption, sondern auch gegen das moralische Verdict einiger Standes- genossen aus dem Kasino zu verteidigen. Die Frage, ob der publizistische Angreifer nicht über's Ziel ge- schossen, war nicht über allen Zweifel klargestellt, als ein Duell zwischen dem Grafen Zichy und einem vielgenannten Magnaten unvermeidlich geworden war. Letzterer schoß nicht über's Ziel und Graf Zichy verlor — ehe er seine Beamtenreihe retten konnte — im Zweikampf sein junges Leben. Ganz Ungarn verfolgte damals mit eingehaltenem Athem das schwere Ringen des Verwundeten mit dem Tode und man kann sagen, daß der Unterlegene mit dem letzten Athemzuge alle Sympathien auf seiner Seite hatte. Auch Graf Andrassy sprach im engsten Kreise sein schmerzliches Bedauern über den Fall aus. Aber er fügte mit leuchtendem Auge etwas hinzu, was wie ein Triumph darüber klang, daß ein ungarischer Graf, wenn er sich mit der Feder nicht behaupten konnte, sich sterbend als Kavalier behauptet habe.

...fruchtigst werden ... Mann! ... Mit ... Mit ...

...ein Sinne aus nation... so verlangte er vrie... das die ungar...

Budapest 16. März.
Wie das Wiener offizielle „Fremdenblatt“ meldet, werden die Delegationen voraussichtlich in der Pflanzwoche, also Anfangs Juni, in Wien zusammen...

Zur Feier der Eröffnung des Nordostsee-Kanals sind, wie aus Kiel geschrieben wird, die Einladungen nicht nur an die deutschen Bundesfürsten...

Ruth, gesunder Menschenverstand, Vaterlands- liebe, Enthusiasmus und Talent zu allen Dingen — außer zum Rechnen — waren die Eigenschaften, die Andrássy an seinen Konationalen schätzte und eigent...

unterbreitet, der gegenwärtig die Grundlage der Beratungen bildet und Aussicht auf Annahme haben soll. Ueber den Inhalt der Propositionen der Regierung theilt die „N. Fr. Pr.“ mit:

Lokal-Anzeiger. Umgestaltung der Pferdebahnen. Die hauptstädtische Eisenbahnkommission setzte heute unter dem Präsidium des Vizebürgermeisters...

nische Politik auch dabei erfuhr — man denke an die langante und verbissene Opposition von Apponyi und Sillágyi —, haben ihn tief gekränkt. Aber die persönliche Spitze dieser Attacken war es nicht, die ihn...

Perzent des Bruttoertrages. — Medrey und Fenyóssy plaidierten dafür, die Partizipation möge derart sein, wie bei der elektrischen Stadtbahn. — Dr. Heitai hält es für unrichtig, daß die Zeidauer, die zunehmende Verkehrsjahre als Basis für die Höhe der Partizipation diene; der für beide Kontrahenten gerechte Schlüssel sei nur dann gefunden, wenn man die steigenden Einnahmen als Grundlage der Partizipation nimmt.

Sie haben sich zuletzt doch verstanden: nicht in ihren Argumenten, sondern in ihren Gefühlen. Daß Ungarn schließlich der Orientpolitik Andrássy's zustimmte — glücklicher darin, als die Wiener Verfassungspartei, die sich durch ihre Opposition auf Jahrzehnte ruiniert hat —, daran hatte die Einsicht weniger Antheil, als der Instinkt. Man war nicht überzeugt und ist auch heute nicht hinreichend belehrt, wie weitichtig und patriotisch der große Staatsmann gerade damals handelte, als er sich von der öffentlichen Meinung in Ungarn am weitesten zu entfernen schien. Aber man fühlte immer den Schlag seines ungarischen Herzens und beruhigte sich unbenutzt bei dem Gedanken, daß der Mann, dessen Klugheit noch keiner widerlegt hatte, auch durch seine Empfindung geleitet sein müsse, nichts zu thun, was dem Ungarn Schaden könnte. Über der Unterchied zwischen dem Ungarthum eines Andrássy und dem Ungarthum Derjenigen, die in ihm einen Hofmann und Opportunisten sahen, ist nicht genug aufgeklärt worden und erst die Folge wird ihn in seiner ganzen Größe deutlich machen. Hier eine Strömung, die, von nationaler Eigenthümlichkeit und Isolirung ausgehend, die Welt ungarisch zu machen glaubt, wenn sie vor Allem, was nicht in der ungarischen Geschichte steht, die Augen schließt — dort ein Mann, der europäische Politik macht, um sein Land als ungarisches zu erhalten. Das sind die beiden Formen eines starken Nationalgefühls, von denen nur Eine — gesund sein kann. Welche es sein mag? X. Y.

gestellten der Hauptstadt eine gewisse Anzahl von Fahr-
karten zur Verfügung zu stellen.
Die Verhandlung wird am 22. d. fortgesetzt.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 16. März.

* **Unsere heutigen Beilagen** enthalten Nach-
stehendes:

Die erste: Aus dem **Baurathe**, Umfänge
von Immobilien, Städtische
Neuigkeiten, Vereinsnachrichten,
Gerichtshalle (Die Sódmezővársá-
helyer Bauernrevolte etc.), Der Ka-
pitalist, Wasserstand, die Kurstabelle,
den Theater- und Bergnügungs-Anzeiger und
Inserate;

die zweite: **Handelsübersicht** der
Wochens, Wiener Fruchtbörse und Marktberichte,
Budapester Waaren- und Effektenbörse,
Lottoziehungen, „Kleiner Anzeiger“ und Inserate;
die dritte: Die „**Deuilleton-Zeitung**“ (Diaman-
tenwahnsinn, „Allerlei“ und die Fortsetzung
des Romans „Ella“), sowie Inserate.

* **Wetterbericht.** Das milde, freundliche Wetter
hält an und wir hatten auch heute bei klarem Himmel
und Sonnenschein einen trockenen Tag und verhältniß-
mäßig hohe Temperatur, der Barometerstand erfuhr keine
Veränderung. In Mitteleuropa herrscht im Allgemeinen
trockenes Wetter, Niederschläge waren nur an den nörd-
lichen und südlichen Grenzen Europas zu verzeichnen, im
Osten waren schwache Fröste, ansonst stand die Morgen-
temperatur über dem Nullpunkt. In Ungarn ist das
Wetter theilweise bewölkt und mit Ausnahme des süd-
lichen Siebenbürgen trocken. Die Temperatur ist auch den
heutigen Tag nur wenig gefallen und Nachts zumeist
unter dem Gefrierpunkt gewesen. Es ist trocken, bei
Tag mildes Wetter mit nächtlichen Frösten zu er-
warten.

* **Königin Elisabeth** ist — wie telegraphisch
gemeldet wird — heute nach gut überstandener Reise
zur See in bestem Wohlsein in Korfu ein-
getroffen und hat sich mit ihrer Begleitung sogleich
in die Villa Achilleion begeben. Ihre Majestät bleibt
bis Ende April in Korfu und begibt sich sodann
nach Wien.

* **Beim Erzherzog Karl Ludwig** und seiner
Gemahlin Erzherzogin Maria Theresia fand
um 6 Uhr Abends ein größeres Diner statt, zu wel-
chem zum ersten Male Minister Baron Jósika
und Gemahlin geladen waren.

* **Erzherzogin Stephanie in Cirkvenica.**
Aus Fiume telegraphirt man uns: Heute Mor-
gens langte der Dampfer „Cneo“ mit der Kron-
prinzessin-Witwe Stephanie und großem Ge-
folge in Cirkvenica an. An Bord empfing
die hohe Frau den Bürgermeister. Nach dem Diner
verließ sie mit Gefolge den Dampfer und nahm am
Molo mit einem Amateur-Apparat die Gegend auf.
Darauf begab sich die Frau Erzherzogin zum Bade,
wo Verwalter Pécskai die Honneurs machte.
Im Bade blieb Ihre kön. Hoheit volle dreiviertel
Stunden, ihre vollste Zufriedenheit wiederholt zum
Ausdruck bringend. Sodann inspizierte die Frau
Kronprinzessin-Witwe die Parkarbeiten und das Hotel
wurde ebenfalls besichtigt.

* **Von der Budapester Universität.** Die
heutige Nummer des Amtsblattes publizirt die aller-
höchste Entschliebung, durch welche der Privatdozent
an der Budapester Universität und ordentliche Pro-
fessor an der Lehrgeschule der Mittelschul-
professoren-Präparandie, Dr. Heinrich Marczali,
zum öffentlichen ordentlichen Professor für ungarische
Geschichte an der Budapester Universität mit den
systemisirten Gebühren ernannt wird.

* **Beim Ministerpräsidenten Dr. Desider
Bánffy** fand heute Nachmittags ein Diner statt,
an welchem außer dem Ministerpräsidenten und sei-
ner Gemahlin theilnahmen:

Abgeordneter Joseph Bánó, Generalmajor
Hubert Czibulka, Abgeordneter Baron Lorand
Göttyös, Abgeordneter Nikolaus Fehér, Bischof
Julius Firczak, Redakteur Julius Futtak, die
Magatenhausmitglieder Feldmarschall-Lieutenant Bela
Ghyczy, Baron Friedrich Kochmeister, Heinrich
Lévay, Feldmarschall-Lieutenant Baron Johann Mar-
riáshy und Baron Eugen Nyáry, Obergespan
Julius Miklósz, Abgeordneter Graf Koloman Náky,
Abgeordneter Ambrus Reményi, Fürst Géza De-
scaichy, Journalist Albert Sturm, Bischof Johann
Szabó, Obergespan Eugen Szvencsányi,
Feldmarschall-Lieutenant Joseph Szvetics, Univer-
sitätsprofessor Karl Thán, Redakteur Joseph Vészi.

* **Der Komorner Abt-Pfarrer Johann
Molnár** hält sich gegenwärtig als Direktor des
Aktionskomitês der Volkspartei ständig in Budapest
auf. Wohl hat er vom Fürstprimas als seinem
Diözesanbischof die nachgesuchte Erlaubniß erhalten,
ein Jahr lang von seiner Gemeinde fernzubleiben,
trotzdem aber hat die Stadt Komorn als Patronin
der Komorner kath. Kirchengemeinde an den Fürst-
primas das Erjuchen gerichtet, daß derselbe den Abt-
Pfarrer Molnár anweisen möge, in die Mitte seiner
Gemeinde zurückzukehren und seinen Pflichten als
Seelsorger nachzukommen, widrigenfalls die Stadt die
Gehaltszahlung einstellen würde. Fürstprimas Vaskary
hat jedoch, wie man uns schreibt, das erwähnte Er-
suchen der Generalversammlung des Municipalaus-
schusses der Stadt Komorn abgewiesen. In der be-
treffenden Zuschrift weist der Fürstprimas darauf hin,

daß für die ununterbrochene Seelsorge gesorgt sei,
indem mit derselben zeitweilig Graf Gustav Majláth
betraut wurde, ferner daß er durch die Gregoriani-
schen Dekrete, sowie durch einen Beschluß des triden-
tinischen Konzils, endlich durch die Graner Provinzial-
synode von 1858 berechtigt sei, einem Geistlichen zu
gestatten, daß es sich zeitweilig außerhalb seiner Ge-
meinde aufhalte; was aber die Gehaltseinstellung
betreffe, so sei zur Verhängung einer solchen Strafe
nicht das Patronat, sondern nur der Diözesanbischof
berechtigt, wenn der betreffende Geistliche sich wider-
spenstig betrage. Der Fürstprimas hofft, daß die
Jurisdiktion der Stadt Komorn durch diese Antwort
aufgehört und beruhigt sein werde.

* **Englische Jäger in Ungarn.** Erzherzog
Joseph August hat den Herzog von Con-
naught für das nächste Jahr zu einer Bärenjagd
eingeladen. Die Bärenjagd soll in der Gegend von
Gyertyánliget (Marmaroser Komitat) statt-
finden. Der Erzherzog läßt für seine Gäste die
Ghertyánligeter Villa des verstorbenen Kronprinzen
Kudolf herrichten. Der Herzog von Connaught
hat versprochen, vierzig berühmte, den vornehmsten
Kreisen Englands angehörige Jäger mitzubringen.

* **König Alexander von Serbien** trifft am
nächsten Donnerstag auf seiner Rückreise von Biarritz
nach Belgrad zu kurzem Aufenthalt in Wien ein.

* **Ein Wortwort des Fürstprimas Klaus
Vaskary.** Das Vorwort, welches der Fürstprimas
zu der vom „Athenäum“ herausgegebenen, von
Alexander Szilágyi redigirten 10bändigen illustrierten
Geschichte Ungarns geschrieben hat, liegt uns heute
vor. Es ist dies eine von Patriotismus durchglühete
schwungvolle Einleitung, in welcher der eloquente
Kirchenfürst einen Rückblick auf die nunmehr tausend-
jährige glänzende Vergangenheit der ungarischen
Nation wirft. Dann heißt es:

„In den den Stürmen folgenden Jahrhunderten,
besonders in der zweiten Hälfte des gegenwärtigen Jahr-
hunderts haben die Wissenschaft, die Kunst, die Industrie,
die Landwirtschaft, der Handel, mit einem Worte unsere
geistigen und materiellen Angelegenheiten einen solch
großen Aufschwung genommen, wie wir einen ähnlichen
in der Vergangenheit unseres Stammes nicht finden.
Innerhalb einiger Jahrzehnte sind wir um Jahrhunderte
vorgekritten und fast unser gesamtes körperliches Leben,
unser Denken, unsere staatlichen und gesellschaftlichen
Verhältnisse sind in Umgestaltung begriffen. Ob dieser
räumliche Fortschritt vorteilhaft für uns sein wird?
Ob die tief eingedrungenen Wurzeln jener starken Erde,
deren Blätter durch die großen Stürme der langen Zeit
so oft zerpfückt, deren Aeste so oft abgebrochen wurden,
in dem veränderten Boden die Nährkraft finden wird,
welche sie tausend Jahre lang erhalten hat? Unter dem
dreifachen Lösungswort „Gott, König, Vaterland“ hat
die Nation ihre angesammelten Tugenden erworben und
erhalten, unter diesem Lösungsworte durchdränkte das
Blut unserer Vorfahren den Boden des Vaterlandes,
unter diesem Lösungsworte muß derselbe mit dem
Schweiß der Arbeit getränkt werden. An dieser großen,
an dieser edlen Arbeit soll jeder Staatsbürger theil-
nehmen. Wer seinen Platz in Ehren ausfüllt, die Be-
glückung seines Vaterlandes, seiner Mitmenschen an-
strebt, der lebt nicht vergebens, ob er hohen oder niede-
ren Ranges ist, ob ihn sein Name überlebet oder nicht.
Lesen und studieren wir die Geschichte unserer tausend-
jährigen Vergangenheit, welche jedoch nur so für uns
zum Meißel des Lebens, zum Führer der Zukunft wer-
den wird, wenn wir die Tugenden unserer Ahnen tief
in unser Herz einprägen und im Leben befolgen, wenn
wir die Sünden unserer Ahnen vergeffen und meiden.“

Mit einem innigen Gebet für das Heil des
Vaterlandes schließt das schöne, des großangelegten
Werkes würdige Vorwort.

* **Namhafte Spenden.** Herr Anton Dre-
her hat anlässlich des fünfundsingzigjährigen Be-
sitzes seiner Brauereien dem Bürgermeister 15,000 fl.
überhandt, wovon 10,000 fl. nach dem Ermessen des
Magistrats an Wohlthätigkeitsvereine und 5000 fl.
an die Armen zu vertheilen sind. Aus dem gleichen
Anlasse hat Dreher der Unterstützungskasse der Gast-
wirth-Gemeinschaft 10,000 fl. gespendet.

* **Ein interessantes Schreiben des Grafen
Stephan Széchenyi.** Als Stephan Széchenyi am
27. November 1842 seine berühmte Rede „über die
ungarische Akademie“ hielt, veröffentlichte die „Trans-
silvania“, Beiblatt zum „Siebenbürger Boten“, nebst
der deutschen Uebersetzung dieser Rede ein Széchenyi
verherrlichendes Gedicht. Der Redakteur der genannten
Zeitung, Johann Karl Schuller, sandte das
Gedicht dem Grafen Széchenyi ein, der — wie das
„Korrespondenzblatt des Vereins für die Landesfunde
Siebenbürgens“ mittheilt — diese Aufmerksamkeit
mit dem folgenden, bisher unveröffentlichten, im
Nachlasse Schuller's aufgefundenen Schreiben er-
widerte:

„Besth den 20-ten März 1843.
Sehr geehrter Herr Professor und Redakteur!
Nehmen Sie meinen verbindlichsten Dank für Ihre
Zeilen vom 20-ten Febr. l. J. und das beigeflossene
Gedicht, welches Sie mir einzufenden die Güte hatten.
Ich habe keine Zeit die durch Sie redigirte Transilvania
zu lesen; ich hoffe aber, daß Sie darauf sehen, daß
darn der Geist der Versöhnung herrsche. Angriffe und
Uebertreibungen der Ungarn gegen das Teutschthum mit
gleichen Waffen zurückzuweisen oder gar zurückzufleudern
finde ich nicht loyal; und zwar weil die Stellungen
nicht gleich sind. Das Teutschthum nämlich steht auf
einer großen soliden Grundlage, das Ungarthum hin-
gegen ist erst zu begründen. Nächstens werde ich über alles
dies Ansuchen ausführlich auseinandersetzen; denn es ist
Zeit, daß unsere Eiferer und Zerwürfniße geordnet

werden, damit wir die Kraft, die wir besitzen, nicht immer
in unnützen Alterationen verpflittern, sondern in Ge-
meinschaft endlich zu etwas praktischem concentriren
mögen. Bis dahin jedoch wollen Sie nebst meinem Dank,
den ich Ihnen zolle, die wohlgeleitete Bitte, die ich
Ihnen hienit stelle, mit Güte würdigen, daß nämlich
Sie, soviel es nur thunlich ist, in Ihrem Wirkungskreise,
und durch Ihren Einfluß, jeden Stachel gegen das
Ungarthum unterdrücken. Ich nenne mich mit aufrichtiger
Hochachtung
Ihren bereitwilligsten Diener
G. Stephan Széchenyi.“

* **Die Wasserstandsverhältnisse.** In den
letzten 24 Stunden hat in Ungarn der Wasserstand
aller Flüsse mit Ausnahme der Donau etwas zuge-
genommen. Die Vega ist sogar an einer
Stelle in gefährlicher Weise ange-
schwellen. Auf der Donau steht der Eisstoß noch bei
Wien und Pressburg, unterhalb Pressburg bis
Waizen ist die an dieser Stelle sehr nieder stehende
Donau eisfrei, ebenso von Apatin bis zur
Donaumündung. Auf der Waag ist die fahrdro-
hende Eisstauung bei Guta sehr brüchig geworden.
Die Theiß ist von Szegedin bis Devese eisfrei,
bei Devese steht aber die starke Eisstauung
noch immer fest. Erfreulich ist es jedoch, daß auf der
oberen Theiß das Wasser gefallen ist.

* **Gruben-Ünglück im Ostrau-Karwiner
Revier.** Im Ostrau-Karwiner Revier hat sich ein
neuerliches großes Grubenunglück ereignet. Daselbst
erfolgte durch Explosion in dem Erzherzog Al-
brecht'schen „Sohenegger“-Schachte
in Schlefien. Von der Belegschaft, welche 285 Mann
betrug, gelang es bisher nur 100 zu retten, an
zweihundert Arbeiter befinden sich
noch in der Tiefe, und man hofft, dieselben
heraufbefördern zu können. Die uns zugekommenen
Depeſchen lauten:

Troppau, 16. März. Heute um dreiviertel 8
Uhr Morgens ist auf dem Erzherzog Albrecht'schen
„Sohenegger“-Schachte eine Explosion erfolgt. Von
den 280 Mann starken Belegschaft wurden 80 Mann,
darunter mehrere leicht verletzt, bereits ausgefah-
ren. Man hofft, die verbrochenen Stellen freimachen
und die übrige Belegschaft, an deren Rettung
eifrig gearbeitet wird, heraufbefördern zu können.

Dombrau, 16. März. Die Explosion im
„Sohenegger“-Schachte erfolgte um 8 Uhr Morgens
und war weithin hörbar. Durch die schlagenden Wetter wur-
den sämtliche Feuerlöcher im Schachtlokal zer-
trümmert. Die Fahrverbindung zur Tiefe per Schale
und die übrigen Beförderungsmittel sind zerstört,
so daß die Rettungsarbeiten sehr er-
schwert werden.

Troppau, 16. März, 11 Uhr Vormittags. Wie
jezt aus Karwin gemeldet wird, haben sich von der
aus 285 Mann bestehenden Belegschaft hundert
Mann auf den Fahrten (Leitern) geret-
tet. Bergverwalter Hfohl, Betriebsleiter Hermann
und mehrere andere Beamte sind auf den Leitern ein-
gefahren, um die Fördersehale, die beschädigt ist, frei
zu machen.

Troppau, 16. März, 12 Uhr Mittags. Es ist
bereits gelungen, die Fördersehale freizu-
machen, wodurch die Rettungsaktion wesentlich an
Chancen gewinnt. Die zu Tage gebrachten hundert
Arbeiter haben nur leichte Verletzungen; bisher ist noch
kein Todter gefunden worden. Die Geretteten können
über die Ursache der Explosion keine Angaben machen.
Der Schacht ist in daselbe Fluß getrieben, in welchem
im Mai vorigen Jahres die Explosion auf dem gräflich
Varisch'schen „Franziska“-Schachte stattfand, die so viele
Opfer forderte. Dieses Fluß ist das an Kohlenlag reichste
des ganzen Karwiner Revieres.

Troppau, 16. März. (Aufgegeben 1 Uhr Nachm.)
Nach Freimachung der Schale wurden zunächst zehn
Mann heraufbefördert, welche erzählten,
daß am Flußorte noch sechzig Mann die Aus-
fahrt erwarten und einige Leichen im Schachte
liegen. Ueber das Schicksal der übrigen 120 Mann
der Belegschaft ist bisher nichts bekannt. Die Rettungs-
aktion wird fortgesetzt. Ein Brand ist nicht aus-
gebrochen. Die Ursache der Explosion ist bisher un-
bekannt.

Troppau, 16. März. Bisher wurden in Kar-
win 15 Verwundete und 12 Leichen ge-
borgen. Die Verwundungen sind schwer, aber nicht
lebensgefährlich. Die Zahl der in den Gruben befind-
lichen Leichen ist bisher nicht konstatirt. Es dürften
in derselben über 50 Leichen sein.

Troppau, 16. März. (Privat-Tele-
gramm.) Endgiltig ist festgestellt, daß 48 Todte
und 9 schwer Verwundete mit Knochen-
brüchen und Verbrennungen zu beklagen sind.

* **Die Polizei und die Wirtreunbureau.**
Oberstadthauptmann Sellen hat an sämtliche
Polizeiräthe und Bezirkshauptmannschaften folgende
Verordnung erlassen:

Im Sinne des §. 1 des am 1. September v. J.
in Kraft getretenen G.-N. XXIX: 1894 ist es unterjagt,
ohne vorher erworbene Lizenz Kennenwetten zu vermitteln.
Laut §. 10 desselben Gesetzes werden mit der Kontrolle
und der Gerichtsbarkeit der Uebertretungen auf dem Ge-
biete der Hauptstadt die als Leiter der Bezirkshaupt-
mannschaften fungirenden Polizeiräthe und Polizeihaupt-
leute betraut. Trotzdem gelangte es zu meiner Kenntniß,
daß auf dem Gebiete der Haupt- und Residenzstadt fort-
während Wirtreunbureau entstehen, welche, unter allerlei
irreführenden Titeln sich verbergend, mit der Vermitt-
lung von Kennenwetten, mit der Ausbeutung und dem
Betragen des Publikums professionmäßig sich befaßen.
Demzufolge fordere ich Sie auf, insbesondere während
der Kennenwettens die Wirtreunbureau auszuforschen, ihre

die wir beigen, nicht immer... in Ihrem Wirkungskreise...

phänomenale... in Ungarn der Wasserstand...

überhänfte. In den... unterhalb Brezburg bis...

dem Erzherzog Al... Schacht...

Heute um dreiviertel 8... von 80 Mann...

11 Uhr Vormittags. Wie... die beschädigt ist, frei...

12 Uhr Mittags. Es ist... das an Koblengasse reichte...

1 Uhr Nachm. (angegeben)... die Rettungs...

bisher wurden in Kar... die Gruben befind...

Telegraf. Die Tele... befugten sind.

Wettrennbureau... mannshafter folgende...

am 1. September v. J... die Kontrolle...

geleswidrige Thätigkeit sofort einstellen... Budapest, 6. März 1895.

Todesfall. Das älteste Mitglied der Buda... gestorben.

Gegen das zweite Freiwilligenjahr. Aus... die heutige...

Obation. Aus Anlaß der Ernennung des... die Aufhebung...

Namens der Deputation verdolmetschte Joseph... die Bürger des VI. Bezirks...

Strafanzeige gegen ein Börsekomptoir. Das heutige Abendblatt des „Pester Lloyd“... die Unternehmung...

Gegen den Ackerbauminister. Der Direk... die Regierung...

Phylloxerakommission wurde gelöst... die Wahl unter ihren...

Verlobungen. Herr Nikolaus Nagy de... die Tochter...

Von der elektrischen Bahn überfahren. Heute Nachmittags wurde der 51jährige... der Wagen...

Unterhaltungen. Zu Gunsten ihres Unter... die Abend...

Aus verschwämter Liebe. Aus Gran... die Frau des...

Sozialistisches in der Provinz. Wie man... die Gemeinde...

Gewaltthätige Verhinderung einer Vizitation. Im Hause Stephansplatz Nr. 7... die Tochter...

Stürme im adriatischen Meer. Längs... die Flottmachung...

Neues Fachblatt. Am 10. d. ist hier die erste... die Industrie...

Familien-Nachrichten. Herr Max Klein, Weingroßhändler... die Tochter...

erziehen, sowie ferner, daß einer der Civilwächter... die Tochter...

Ein Opfer der Alerikalen. Wir lesen in... die Pfarrer...

Die Tragödie einer Lehrerin. Wir mel... die Lehrerin...

Eine schier ungläubliche Geschichte wird... die Gattin...

Stürme im adriatischen Meer. Längs... die Flottmachung...

Neues Fachblatt. Am 10. d. ist hier die erste... die Industrie...

Familien-Nachrichten. Herr Max Klein, Weingroßhändler... die Tochter...

Der hiesige Kaufmann Joseph Kohan hat sich mit Fräulein Janka Benjamine in Budapest verlobt...

Herr Adolf Feldbauer, Buchhalter der Firma J. u. M. Rechten in Budapest, verlobte sich mit Fräulein Malvine, Tochter der Frau Witwe Karl Fischer...

Sanitätsausweis. Ausweis des hauptstädtlichen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 16. März...

Gartenbesitzer beziehen Alles, was sie für ihre Gärten an Samen, insbesondere die gegenwärtig nöthigen...

Frühjahrs-Saison. In der Damenbuttniederlage des J. Neumann (Schlagengasse) sind die neuesten Pariser Modelle angelangt...

Für jede hochgeschätzte Dame, die für die Frühjahrs-Saison elegante Damenkonfektionsstücke kaufen will...

Chevalier Thon, The Royal Prestidigitateur and Illusions, der im Herbst in Wien über 110 Vorstellungen gab...

Wir machen unsere geehrten Leser auf das Inserat Leopold Zuzi, Wien, aufmerksam. Diese Firma liefert die besten Lederkleiderezeugnisse...

Das Lloyd-Banket.

Der heutigen Generalversammlung der Bester Lloyd-Gesellschaft folgte am Abend ein Galabanket zu dreihundert Gedecken...

Präsident Kohner ergriff dann abermals das Wort, um in wohlgeformter Rede die auf dem Banket erschienenen, nicht zum Verbands der Lloyd-Gesellschaft gehörigen Gäste...

innigsten Dank ausdrückte. Die Lloyd-Gesellschaft habe seit einer langen Reihe von Jahren den Interessen des vaterländischen Handels...

Sodann toastirte Ludwig Krauß in längerer, gleichfalls sehr beifällig aufgenommener Rede auf den Handelsminister Ernst Daniel.

Als nächster Redner erhob Minister Daniel sein Glas, um dasselbe auf die berufenen Vertreter des Handels und der Industrie Ungarns zu leeren.

Der nächste Redner, Reichstagsabgeordneter Dr. Moriz Mezei, feierte in seinem Trinkspruche den großartigen, an allen Gebieten wahrnehmbaren Fortschritt der Haupt- und Residenzstadt Budapest...

Sodann toastirten: Dr. Heinrich Robitsch auf den Oberstadthauptmann Sella, Direktor Sigmund Herz auf Sigmund Kohner...

Theater, Kunst und Literatur.

(Königliche Oper.) Das heutige zweite Auftreten des Gastes unserer Oper Fräulein Emma Zilli in der Titelpartie der „Aida“ war von sehr freundlichem Erfolge begleitet.

daß auch Meisterwerke an Anziehungskraft verlieren.

(Volkstheater.) In Paris hatte seinerzeit das Vaudeville „Die zwei Champagnol“ einen Sensationserfolg errungen und wurde unzähligmale vor ausverkauftem Hause gegeben.

Offener Sprechsaal. Elegante Frühjahrs-Nouveautés von Damen-Konfektion, Kragen, Cappes, Jaquets. Größte Auswahl billigt in SIMON HOLZER'S Waarenhaus.

SCHLAMMBAD-Set. Lukasbad A.-G., Budapest. Winterkur. Hotels und Schlammbad bilden einen Gebäudekomplex...

MACHLUP EDE. Özvgy Machlup Edéné született Weiss Judit... felyő évi márczius 14-én reggeli 7 órakor életének 60-ik, boldog házasságának 32-ik évében...

* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich

Ungarische Bank für Industrie und Handel Aktiengesellschaft.

Unsere neuartigen Kassenscheine in Checkform tragen 4% Zinsen (steuerfrei) p. a.; empfehlen sich als eine neue Art von Spareinlagebüchern...

Die Zahl jener Institute und Firmen, welche sich bereit erklärten, die Kapitalcoupons dieser Kassenscheine von ihren eigenen bekannten Klienten an Zahlungsstatt anzunehmen, beträgt bereits jetzt 1000...

Ausserdem nehmen wir Einlagen an zu 4% auf Spareinlagebüchern, gegen Kassenscheine alten Systems und in laufender Rechnung (Check Konto).

Unsere Wechselstube übernimmt Aufträge zum Kauf und Verkauf von Werthpapieren und erteilt Aufklärungen in allen auf das Bankgeschäft bezüglichen Fragen.

Zur Kapitalanlage empfehlen wir: die 4 1/2%igen steuerfreien Pfandbriefe u. Kommunal-Obligationen der Central-Hypotheken-Bank ungar. Sparkassen zum Tageskurse.

Filialen: V.-VI., Pod- Ungar. Bank für Industrie u. Handel A.-G. maniczky 2.VI.-VII., Theresienring 2. V., Palatingasse Nr. 4.

Statt jeder besonderer Anzeige: Mariska Schmoltka, Franz Joh. Czyzewicz, Budapest. Verlobte.

Weinbranche,

nüchtern, sachkundiger Buchhalter, ung. und deutscher Korrespondent, auch im Ein- und Verkauf vertritt, der seit einer Reihe von Jahren erste Stelle in einer der bedeutendsten Weinhandlungen bekleidet...

Erklärung.

Im Abendblatt vom 16. d. des „Pester Lloyd“ wird unter „Anzeige gegen ein Vorrentkomptoir“ publiziert, es sei eine politische Anzeige gegen die geachtete Firma durch einen Kommittenten erlattet worden. Niemandem kann es verwehrt werden, mit einer, wenn auch unbegründeten Anzeige vor die Obrigkeit zu gehen...

Die Verleumdungen, die sonst an diese tendenziöse Notiz geknüpft werden, richten die Urheber. Wir halten es unter unserer Würde, darauf mit einem Worte zu reagieren. Zugleich erklären wir, daß Jedermann, dem eine rechtliche Forderung zusteht, der Betrag sofort an unserer Kasse zur Verfügung steht.

Budapest, 16. März 1895. Banabtheilung und Redaktion des „Ungarischen Börsen-Journal“.

Bei Nieren- und Blasenleiden, Harntries und Gicht, bei Katarrhen der Athmungs- und Verdauungs- Organe wird von ärztlichen Autoritäten die Lithion-Quelle

Salvator mit a. s. g. e. z. e. n. e. m. E. r. f. o. l. l. e. m. p. f. o. h. e. n. Harntreibende Wirkung! Angenehmer Geschmack! Leichte Verdaulichkeit!

Brüner Gisella, Freyer Lipót, A.-Lendva, Verlobte.

Natürliches Kohlensäures Sauerwasser. Mohner AGNES Quelle. Bestes Tafel- u. Erfrischungsgetränk. Lelstet ausgezeichnete Dienste bei Verdauungsbeschwerden. Bei epidemischen Krankheiten bewährt es sich als präservatives Heilmittel.

Telegramme.

Reise des deutschen Kaiserpaars.

Abbazia, 16. März. (Privat-Telegramm.) Laut offizieller Meldung kommt die deutsche Kaiserin und Familie am 3. April hier an. Kaiser Wilhelm folgt später auf drei Wochen. Von Abbazia wird auf einer von unserem Monarchen zur Verfügung gestellten Yacht ein Ausflug nach Venedig unternommen...

Venedig, 16. März. Das deutsche Kaiserpaar wird, wie mit Bestimmtheit verlautet, im Monate April auf längere Zeit hierher kommen. Es wurde bereits die Ordre erteilt, in dem hiesigen Königsschloß, welches dem Kaiserpaar als Aufenthaltort dienen wird, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um die hohen Gäste zu empfangen.

Der preussische Staatsrath.

Berlin, 16. März. (Privat-Telegramm.) Aus den Sitzungen des Staatsrathes wird ein bemerkenswerther Zwischenfall gemeldet. Anlässlich der Debatte über den Antrag Kanitz wurde von einer Seite darauf hingewiesen, daß dieser Antrag, obwohl im Staatsrathe noch nicht erledigt, schon im Reichstage eingebracht worden sei. Graf Kanitz versicherte, der Kaiser habe gewußt, daß der Antrag zuerst im Staatsrathe dann im Reichstage eingebracht wird. Darauf habe sich der Kaiser erhoben und unwillig bemerkt, wenn man immerfort seine Person in die Debatte ziehe, so mache man es ihm unmöglich, den Sitzungen des Staatsrathes fernhin zu präsidiren. Diese Erklärung machte großen Eindruck.

Berlin, 16. März. In der heutigen Sitzung des Staatsrathes wurde in die Verhandlung der Vorschläge betreffend die Maßnahmen zur Verbilligung der landwirthschaftlichen Produktion und zur Erleichterung des Absatzes der Erzeugnisse eingegangen.

Berlin, 16. März. Der „Berliner Korrespondenz“ zufolge hätte der Kaiser bei der Eröffnung der heutigen Sitzung des Staatsrathes wegen eines Artikels der Zeitung „Das Volk“, in welchem abfällige Bemerkungen über den Staatsrath enthalten waren, erklärt, daß derartige Beschimpfungen des Staatsrathes, dessen Vorlesender zu sein er sich zur besonderen Ehre anrechne, die Taktlosigkeit dieses Blattes bezeugen, welche man öffentlich zurückerweisen müsse.

Wien, 16. März. (Privat-Telegramm.) Das Ministerium des Aeußern erhielt jedoch ein Telegramm vom Generalkonsul in Kairo, daß der vom Mahdi gefangen gehaltene Oesterreicher Slatin Bey glücklich entkommen und wohlbehalten in Assuan angekommen ist. Er nahm also wahrscheinlich den Weg durch die Wüste.

Berlin, 16. März. Die „Berliner Korrespondenz“ erklärt die Blättermeldung, Minister v. Köller sei von der Ernennung des Grafen Wilhelm Bismarck zum Oberpräsidenten überrascht gewesen und habe den Breslauer Regierungspräsidenten v. Heydebrand zu seiner Ernennung zum Oberpräsidenten von Ost-Preußen beglückwünscht, als erfunden.

Frankfurt a. M., 16. März. (Privat-Telegramm.) Der Petersburger Korrespondent der „Frankf. Zig.“ versichert, daß das leidende, krankhafte Aussehen des Czaren allgemeinen Aufsehen erzeuge. Von einer dem Kaiser nahestehenden Seite wird dem Korrespondenten mitgetheilt, das Aussehen rühre von der geistigen und körperlichen Ueberanstrengung des Czaren her, dessen Kräfte die Fortsetzung der jetzigen Anstrengungen nicht länger gestatten.

Brüssel, 16. März. (Privat-Telegramm.) Der Generalrath der sozialistischen Arbeiterpartei veröffentlicht Maueransprüche, in welchen die Arbeiter aufgefordert werden, angeht die bevorstehenden Gemeindewahlen eine Reform der Regierung zu

verlangen und an der revolutionären Bewegung je entschiedener theilzunehmen.

Petersburg, 16. März. Der „Nowotit“ zufolge verweigerte die Staatsbahn vielen Handelsfirmen in Russisch-Polen, vornehmlich in Lodz, den Wechselkredit deshalb, weil sie sich mit der Ausfuhr russischer Kreditbills in Ausland beschäftigten.

Schwaffer.

Gran, 16. März. (Privat-Telegramm.) Die Eisdecke hat sich bei Gran verschoben. Die Eismassen haben die Pfeiler der im Bau begriffenen Donaubrücke zertrümmert. Nach zehn Minuten langer Bewegung stellte sich das Eis wieder in der Nähe des Primatial-Palais. Bei Piski ist die Donau eisfrei. Bei Nerges-Ujfalv steigt das Wasser.

Ragy-Becskerek, 16. März. (Privat-Telegramm.) Die Vega hat unterhalb Ztebe den Damm in einer Breite von zwölf Metern durchbrochen. Der Sibulitzer Wald ist überfluthet. Der Ortichaft Ztebe droht Ueberschwemmungsgefahr. Vizegöspán Daniel traf die nöthigen Schutzmaßregeln. Bei D-Telek ist die Vega um 10 Centimeter gefallen.

Triest, 16. März. Aus Tanger wird gemeldet, daß dort an der Meeresküste vor einigen Tagen ein ungeheurer Sturm wüthete, der mehrere Schiffsunfälle zur Folge hatte, wobei Frachtschiffe mit großen Getreideladungen sanken und mehrere Matrosen umgekommen sind.

Wien, 16. März. (Privat-Telegramm.) Heute fand hier eine interessante Schlußverhandlung statt. Der bekannte Schriftsteller Edmund Wengraf hat in der „Neuen Revue“ ein Gespräch Kaiser Wilhelm's mit dem dramatischen Schriftsteller Skobanek in Berlin zum Gegenstande einer satirischen Notiz gemacht. Kaiser Wilhelm hat nämlich während der Aufführung des Stückes „Hallali“ zu dem Verfasser die Bemerkung gemacht: „Sagen Sie mir, lieber Skobanek, wenn Sie schon jetzt als junger Mann so hübsch arbeiten, was werden Sie später noch Alles leisten?“ An diese Frage war nun in der erwähnten Notiz die weitere Frage geknüpft: „Wenn Kaiser Wilhelm mit 36 Jahren schon so fragt, wie wird er erst später fragen?“ In dieser satirischen Bemerkung erblickte die Staatsanwaltschaft die Verletzung der fremden Majestäten zu zollenden Achtung und konfiszierte das Blatt. Bei der heutigen Einspruchsverhandlung betonte Wengraf, daß seit Aristophanes bis heute eigentlich Alles hätte konfisziert werden sollen, was satirisch war. Die Behörde hat den Einspruch Wengraf's zurückgewiesen.

Brünn, 16. März. (Privat-Telegramm.) Das Landesgericht hat gegen den Verwaltungsrath der Chroniner Zuderfabrik, Jemelier Edmund Bohner Oeder v. Tracjisko, den Konkurs verhängt.

Berlin, 16. März. (Privat-Telegramm.) Börse, 3 Uhr 55 Minuten. Oesterreichische Kreditaktien 243.75, Lombarden 47.37, Diskontobank 222.—, Laura 125.87, Harpener 140.25, Staatsbahn —, ungarische Goldrente 102.70, Italiener 88.90, Türken —, neue Russen 68.12, Rubel 219.—, Gelsen 159.87, Hibernia 138.62, Kronenrente 97.10, Gotthardbahn 181.12, Franzosen 173.—.

Frankfurt, 16. März. (Athenberleber.) Oesterreichische Kreditaktien 328.37, Südbahnaktien 93.5, ung. Kronenrente 97.15, 4proz. ungar. Goldrente 102.80.

Wiener Börse vom 16. März.

Das Geschäft der heutigen Börse bewegte sich in ruhigeren Bahnen, blieb aber in gleich festem Tendenz wie gestern. Die Schlusskurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like 1884er Lose, Grundrentl. n. öffentl., Bodenkreditaktien, etc.

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 398 nach 398.50, ungarische Kreditaktien 468, Anglobank 172, Bankverein 156.90, Unionbank 323.25, Länderbank 288.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn 418 nach 418.50, Lombarden 112 nach 112.25, Elberthal 264.50, Nima-Münchner 258.75, Tabakaktien 251.50, Alpine 89.20, Mairent 101.62, ungarische Kronenrente 99.20, Türkenlose 78, Marktnoten 60.37 per Ultimo.

Herausgeber: Sigmund Brödy. Verantwortlicher Redakteur: Armin Bexheft. Druckerei: „Hungaria“ Druckerei u. Verlagsgeschäft.

Fabrikslager von Teppichen u. Vorhängen.

Fabrikslager von Teppichen u. Vorhängen.

Nouveautés

zur

Frühjahrs-Saison 1895

sind in reichster Auswahl bereits eingetroffen.

In- und ausländische Damenkleider-Stoffe

von dem einfachsten bis zu den elegantesten Genres.

Auffallende

Nouveautés in Damenkonfektion,

und zwar:

Capes, Pellerines, Mäntel, Blousen, Matinées etc.,

zu deren Besichtigung höflichst einladen

BRÜDER HIRSCH,

BUDAPEST, váci-utca 3.

Die neuesten Damen-Kostüme werden in unserem Atelier durch hervorragendste Kräfte preiswürdigst u. raschest angefertigt. — Trauer-Toiletten verfertigen wir innerhalb 6 Stunden.

Der billigst festgesetzte Preis ist auf jedem Stück ersichtlich. — Muster von Damenkleiderstoffen auf Wunsch franko. — Unseren reich illustrierten Preiskatalog versenden wir auf Wunsch Jedermann gratis und franko.

Vereinigte Budapester Hauptstätt. Sparkassa.

Kundmachung.

Die am 21. Februar l. J. abgehaltene Generalversammlung der Vereinigten Budapester Hauptstädtischen Sparkassa hat beschlossen, das das gesellschaftliche Stammkapital von 3.000.000 auf 3.600.000 erhöht und zu diesem Zwecke 2000 Stück neue Aktien im Nominalwerthe von je fl. 300 ö. W. mit vom 1. Januar 1895 ab laufenden Dividenden-Coupons emittirt werden, zu deren Uebernahme zu dem Emissionskurse von 1000 Gulden und deren vom 1. Januar l. J. an zu rechnenden 5% Zinsen aber den Besitzern der gesellschaftlichen Aktien das Recht derart eingeräumt werde, daß der Besitz von je fünf Stück Aktien zum Bezuge einer neuen ganzen Aktie, ein, zwei, drei oder vier Stück Aktien aber zum Bezuge eines, zweier, dreier oder vier Stücke 1/2 Aktien-Interimsscheine berechtigen.

Je fünf Stück 1/2 Aktien-Interimsscheine sind binnen einer kundzumachenden Frist gegen ein Stück ganze Aktie einzutauschen.

Von dem obigen Emissionskurse per fl. 1000 werden fl. 300 zur Erhöhung des gesellschaftlichen Aktientkapitals, fl. 700 aber abzüglich der Steuer, Gebühren, sämtlicher Spesen und von fl. 25.000, die der Jubiläumsreserve zugeschlagen sein werden, zu Gunsten des ordentlichen Reservefonds verwendet werden.

Demzufolge werden jene Besitzer der Sparkassa-Aktien, welche dieses ihr Bezugsrecht ausüben wünschen, hienit aufgefordert, in der Zeit vom 5. März bis 6. April l. J. ihre Aktien (ohne Coupons) in der Pester oder Österr. Abtheilung der Sparkassa (V. Bezirk, Dorotheagasse Nr. 4 oder II. Bezirk, Hauptgasse Nr. 2) mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage an jedem beliebigen Wochentage Vormittags von 9-12 Uhr mittelst der in der Sparkassa aufliegenden und durch den Einreicher anzufertigenden Konfigurationen vorzuweisen und bei dieser Gelegenheit von dem Emissionskurse per fl. 1000 der neuen Aktien im Nominalwerthe von je fl. 300 als erste Rate fl. 250 ö. W. und deren vom 1. Januar l. J. an zu rechnende 5% Zinsen, bei 1/2 Aktien-Interimsscheinen aber als erste Rate des Emissionspreises per fl. 200 fl. 50 und deren 5% Zinsen vom 1. Januar 1895, eventuell, falls es gewünscht wird, den ganzen Emissionspreis per fl. 1000 ö. W., bei 1/2 Aktien-Interimsscheinen aber den ganzen Emissionspreis per fl. 200 sammt deren vom 1. Januar l. J. an zu rechnenden 5% Zinsen umso gewisser einzuzahlen, als nach Ablauf dieses Anmelbungsstermines das Bezugsrecht seitens der Aktienbesitzer nicht mehr ausgeübt werden kann und die Direktion der Sparkassa alsdann berechtigt ist, über die nicht bezogenen Aktien zu verfügen.

Jene Aktienbesitzer, welche den obigen Emissionskurs per fl. 1000 ö. W. in Raten einzuzahlen wünschen, haben die II. Rate per fl. 250 bis 30. April 1895, die III. Rate per fl. 250 bis 31. Mai l. J., die IV. Rate per fl. 250 bis 30. Juni l. J., bei 1/2 Aktien-Interimsscheinen ein Viertel dieser Raten in denselben Terminen, jede Rate mit 5% Zinsen vom 1. Januar 1895 einzuzahlen, widrigenfalls die im Texte der Interimsscheine enthaltenen nachtheiligen Folgen eintreten werden.

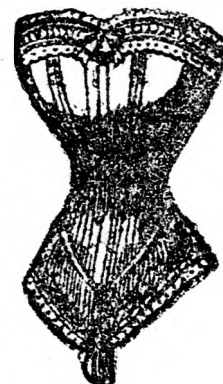
Bis zur Fertigstellung der neuen Aktien werden Interimsscheine ausgegeben, die fernerzeit gegen Aktien umgetauscht werden, wovon die Aktionäre mittelst besonderer Kundmachung verständigt werden.

Die mit der Emission der neuen Aktien verbundenen Stempelfosten trägt die Sparkassa.

Budapest, den 1. März 1895.

Die Direktion.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)



Nur ein korsett mit vollkommener Sachkenntniß gearbeitetes Mieder bringt eine hübsche Haltung des Körpers hervor und wird laut ärztlicher Anerkennung für unschädlich erklärt: ich empfehle daher den geehrten Damen meine

K. und k. privilegirte

Mieder-Spezialitäten - Erzeugung Henriette Lebowitsch,

Budapest, Váci-utca Nr. 7, I. Stock, Wien, VII., Mariahilferstr. 64.
Prämirt mit Staatspreis, goldenen und silbernen Medaillen.
Illustrirte Preisbücher auf Verlangen gratis und franko.

Maschinen- und Werkzeug-

Fabrik

IGNAZ BRUCK

Budapest, VII., Király-utca 9,
alleiniger Fabrikant, Erfinder
u. Patenthaber von
Drig. Bruck's Universal-
Patent

Hand-Knopfmaschinen,

neueste verbesserte Konstruktion, unentbehrlich f. Herren- u. Damenschneider z. Selbst-erzeugung von Stoffknöpfen aller Größen und Formen. Knopfmaschinen älteren Systems offerire zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Garantie 3 Jahre, Prospekte etc. gratis.

Vaterländisches Erzeugniß!

ADRIA Fahrräder und Nähmaschinen



bei
Deményi & Angyal,
Fahrräder- und Nähmaschinen-
Fabrikanteneilage aller Systeme.
Budapest, Andrassy-ut 50,
(Oktogon).
Preisgarantie auf Wunsch.
Agenten werden acceptirt.

Budapest, Károly-körút 9. sz.

Arjegyzék ingyen és bérmentve.

A Haldek fele magvak

Wormser Brauer-Akademie.

Zu dem am 1. Mai beginnenden Sommer-Kursus sind Unterrichts-Programme unentgeltlich zu erhalten durch die Direktion Dr. Schneider Worms a. Rh.

Technikum Mittweida

— Szászországból —
a) Magasabb szakiskola gépész-mérnökök és electro-technikusok számára.
b) Művezető iskola.
800 szász hallgatóra felül, köztük számos magyar.
Teljes kiképzésre szükséges: a gépész-mérnök osztályban 2 1/2, vagy 3 év, a művezető osztályban 1 1/2 év.
Részletes tanrendet, évi jelentést és mindezen felvilágosítást rögtön és költségmentesen ad a mittweidai technikum igazgatója Mittweidában (Szászországból).

Aus dem Bauverthe.

Budapest, 16. März. In seiner unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Barons Friedrich Podmaniczky abgehaltenen jüngsten Sitzung erledigte der hauptstädtische Bauverthe die folgenden Gegenstände:

Zur Vertheilung der Alternativen für die Schwurplanbrücke hat der Handelsminister für den 20. d. eine Kommission einberufen, in welcher der Bauverthe die Herren Ludwig Polony, Joseph Bucher, Emerich Kupp und Geza Szigmondn entfendet. Zu Zweck der Verlängerung der Steinbrucher Linie der elektrischen Bahn ist die Erweiterung der Debgasse bis zur Apaffgasse auf 12 Klafter notwendig. Der Bauverthe acceptirt die Pläne mit der Modifikation, das am Kreuzungspunkte der Apaffgasse am Freier Platz geschaffene Wege, damit die Bahn späterhin im Bogen in die Apaffgasse eingeleitet werden könne.

Die auf die Regulirung des zur Erbauung des neuen Honvédkommendo-Palais in der Festung nöthigen Grundes bezüglichen Pläne hat die Hauptstadt mit dem Bemerkten acceptirt, daß die Mündung der in die Festung führenden neuen Straße am Georgsplatze erweitert werde. Der Bauverthe hat entsprechend dieser Bestimmung die Pläne modifizirt und das Bauprogramm des Palais angenommen.

Die Telephon-Unternehmung wünscht ihre Centralen in die Mohrenstraße zu verlegen und die Linien bedeutend zu vermehren. In Anbetracht des Umstandes, daß die Zahl der Ausleitungen nicht ins Unendliche zunehmen kann, und im Interesse der zweckmäßigen Einrichtung des Telephonwesens hat die technische Section auf Grund ausländischer Studien ein Projekt ausgearbeitet, welches sich mit der Legung der Leitungen beschäftigt. Bevor sich der Bauverthe mit dem Projekt meritorisch beschäftigt, überweist er das Elaborat der Hauptstadt, damit dieselbe zur Angelegenheit ebenfalls Stellung nehme und ihren Standpunkt dem Bauverthe mittheilen solle, damit beide Joren ein einheitliches Vorgehen beobachten.

Die Regulirung der Gründe des Grafen Anton Cziráky an der Ecke der Kossuth Lajos- und Kronprinzengasse und des Michael Verzai, VII. Bezirk, Kommissar Elisabethstraße, wurde genehmigt.

Der Bauverthe acceptirt die Pläne betreffs des Kanalbaues in der Szigetgasse (V. Bez.), der Errichtung einer Wasserleitung auf dem Wienerweg (III. Bez.), des Baues einer Straße zum Baugrunde des Kis-Geller Militärsplatzes, betreffs der Errichtung von Hofen im äußeren Theile des VI. Bezirks, der provisorischen Regulirung der Dachsengasse im I. Bezirk, der Errichtung einer Warterhalle mit Kutschhof und dem Magloderweg im X. Bezirk und betreffs des Ausbaues des aus dem Blochberger Grund des Geza Mtmann u. Komforten erkundigten Weges.

Erledigt wurden ferner die Rekurse des Paul Champeleb, Joseph Schmitzner, Alexander Buchwald, Moriz Lapidés, Leopold Ujhele, Robert Wüsch, der Witwe Nikolaus Agorakó und Komforten, des Ludwig Szathmáry, Karl Bach, Stephan Häuser, Albert Balm, Dr. Mano Sotk, Mar Glasner, Ignaz Schlanger, der Witwe Johann Tarcasay, des Karl Kövesdy, der Anton Jofay u. Gattin und schließlich der Frau Maty. Dblál.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbüchlerlich umgeschrieben:

Haus der Firma Adám u. Gberling, Waigergasse Nr. 3, auf Anstalt Adám-Gberling um 375,000 fl.; Szigetgasse; Haus des Moriz Lindenbaum, Jägergasse Nr. 36, auf Dr. Adolf Leitner und Interessenten um 205,000 fl.; Gegenstand der Gschwister Rumbach, Waldzeile Nr. 1688-89, auf Moriz Balázs und Interessenten um 168,000 fl.; Haus des Anton Gberling, Eötvösstraße Nr. 8, auf Dr. Moriz Herczl und Frau um 127,000 fl.; Szigetgasse; Haus der Firma Adám u. Gberling, Orenaberggasse Nr. 8, auf Madár Gberling, Bestyén-Kovács um 100,100 fl.; Szigetgasse; Haus der Frau Eduard Szeneš, Bannoniagasse Nr. 23, auf Moriz Lindenbaum um 94,000 fl.; Haus der Adolf Weiß und Frau, Altagasse Nr. 11, auf Dionys Bed um 82,000 fl.; Gegenstand der Johann Ács und Frau, Törökör Nr. 2570, auf den Bauverthe um 85,000 fl.; Haus des Livier Galácz, Trommelgasse Nr. 35, auf David Freiberger, und dessen Haus, 6. Bezirk, Flabellagasse Nr. 74-76, auf den Ersteren, Tausch; Haus des Johann Kaiser, Barossigasse Nr. 6365, auf Ignaz Bohm und Interessenten um 80,500 fl.; Gegenstand der Frau Johann Thurn, Ungalgasse Nr. 29-31, auf das Hindelhaus und die Kinderbewahranstalt des Weiß-Kreuz-Vereins, Geschenk; Haus der Adolf Weiß und Frau, Lajtagasse Nr. 12, auf Dionys Bed um 25,000 fl.; Haus der Mar Fröhlich und Genossen, Szigetgasse Nr. 18, auf Eduard Grün und Genossen um 21,807 fl.; 60 kr.; Haus der Erben nach Wilhelm Schwarz, 6. Bezirk, Waignerstraße Nr. 22, auf Witwe Wilhelm Schwarz um 21,437 fl. 15 kr.; Haus der Andreas Schiller, große Fuhrmannsgasse Nr. 4, auf Frau Stephan Menich, Erbschaft; Haus der Frau Michael Leitner, obere Waldzeile Nr. 6, auf Johann Bilgler und Frau um 20,300 fl.; Gegenstand der Marie Mayerhoffer, Stephansstraße Nr. 4340 bis Nr. 4343, auf Demeter Schischman um 19,000 Gulden; Haus des Franz Gubovits, Fistergasse Nr. 30, auf dessen Witwe und Kinder, Erbschaft; Haus der Gschwister Korosát, Bergengasse Nr. 8, auf Johann Baji und Frau um 19,000 fl.; Haus des Sigmund Friedländer, Vederdgasse Nr. 14, auf Dr. Armin Mangold, ohne Wertangabe; Haus der Michael Locher und Interessenten, Altagasse Nr. 21, auf Frau Heinrich

Lüders um 18,000 fl.; halber Hausanteil der Frau Karl Knittel, Jüdesgasse Nr. 16, auf Emilie Frankl um 16,000 fl.; Haus der Daniel Fárosi und Frau, Josophgasse Nr. 86, auf Frau Ignaz Brudner um 18,800 fl.; Liegenschaft der Franz Jock und Frau, Stephansstraße 4283, auf Adolf Spiegler und Frau um 13,149 fl.; Haus der Witwe Joseph Manó, Szvetenagasse Nr. 7, auf Franz Kienast um 12,408 fl.; Haus der Ignaz Huber und Frau, Remetegasse Nr. 6, auf Michael Schwarzenberger und Frau um 11,408 fl.; Haus der Anton Bachár jr. und Frau, Aradergasse 22, auf Israel Zeitner und Frau um 11,111 fl.; Haus der Firma Adám u. Gberling, Szvetenagasse Nr. 31, auf Moriz Breitenstein um 11,050 fl.; Szigetgasse; Haus der Witwe Christian Burner, Eötvösstraße Nr. 4354, auf Joseph Hausner um 11,076 fl.; Haus des Ludwig Brill, Wehlengasse Nr. 4352, auf Sigmund Blaun und Interessenten um 11,000 fl.; Haus des Dr. Armin Mangold, Vederdgasse Nr. 14, auf Peter Hubert um 10,000 fl.; halber Hausanteil des Johann Korhús, Meistergasse Nr. 45, auf die Gschwister Korhús, Erbschaft; Liegenschaft des Ernst Sepdenhelm, Garaplatz Nr. 4307, auf Adolf Friedmann um 9816 fl. 50 kr.; Liegenschaft der Eduard Felinet und Frau, Erdötele Nr. 1683, auf Joseph Kis um 8671 fl. 95 kr.; Haus der Sigmund Voskovits und Frau, Szgonogasse Nr. 39, auf Dr. Moriz Neumann und Frau um 8600 fl.; Liegenschaft des Julius Marschall, 10. Bezirk, Mtzberg Nr. 8162, auf Frau Franz Szarcsik um 8000 fl.; Liegenschaft der Alexander Marx und Interessenten, Kanoldergasse Nr. 8813a, auf Joseph Wachtelshneider und Frau um 8000 fl.; halber Hausanteil des Eugen Bedö, Matyas- und Jmeegasse Nr. 9, auf Witwe Rudolf Ergeffy, Erbschaft; halber Hausanteil des Johann Bödy, Agatelegasse Nr. 12, auf dessen Gattin, Gschent; halber Hausanteil der Frau Heinrich Wérei, Gárgasse Nr. 8, auf Heinrich Wérei, Gschent; Haus des Michael Hartingel, Kontigasse Nr. 16, auf Iris Zeller um 77,000 fl.; Szigetgasse; Haus des Stephan Biliffy, Beamtenkolonie Nr. 276, auf Ludwig Stempien um 7500 fl.; Liegenschaft der Friedrich Barreiß und Frau, Engelsfeld Nr. 45, auf Karl Hofbauer um 7100 fl.; Liegenschaft des Hermann Engel, 5. Bezirk, äußere Waignerstraße Nr. 1321, auf Karl Paláster um 6710 fl.; Liegenschaft des Johann Dóth, 6. Bez., Kátos Nr. 1984-85, ohne Wertangabe, und Liegenschaft der Frau Ludwig Legányi, Kátos Nr. 1959, 61-63, um 5125 fl. 55 kr. auf die Wadaepher Dominikus u. S.; Liegenschaft des Franz Sillinger, Hausenfang Nr. 1440 u. A., auf Frau Julius Dódiak um 5117 fl.; Grund der Ludwig Tarcasay und Interessenten, 10. Bezirk, Kátos Nr. 7559, auf Johann Szabó um 2529 fl. 40 kr.; ein Viertel Hausanteil des Georg Vártoš, Kistfaludgasse Nr. 21, auf Oskar Vártoš und Frau um 2500 fl.

In Ofen: Liegenschaft der Victor und Marie Jordán, Stenhegy Nr. 7183-86, auf Dr. Adolf Jaaß um 20,628 fl.; Liegenschaft der Therese Dórbó-Becser, Stenhegy Nr. 7156-57, auf Dr. Béla Dórbó, Adokat, Gschent; Haus des Rudolf Wrtker, Logodgasse Nr. 36, auf Dr. Julius Baros und Frau um 11,000 fl.; Haus der Michael Juchin und Frau, Madsbergquai Nr. 39, auf die Stadtbeförde um 10,200 fl.; Haus der Rudolf Schümig und Frau, Christingasse Nr. 3, auf Wilhelm Bayr und Frau um 8950 fl.; Haus der Frau Johann Kovesi, Napheggasse Nr. 70, auf Frau Anton Zachár um 4900 fl.; Liegenschaft der Gschwister Pradt, Kelenfeld Nr. 10,290 a, auf Samuel Ungár um 2830 fl.; halber Hausanteil des Eduard Schubert, Palagasse Nr. 9, auf Frau Alexander Gersner, Napheggasse Nr. 21, auf die Gschwister Kertischer um 2000 fl.; Grund des Johann Fiedler und Frau, Stenhegy Nr. 7240a, auf Dr. Jibór Szabolcsi und Interessenten um 1440 fl.; Grund der Gschwister Pechtold, Stenhegy Nr. 7240b, auf Samuel Mugenlein und Interessenten um 1440 fl.; ein Gschel Hausanteil des Moriz Miklovitsch, Donatigasse Nr. 67, auf Marie Kraft um 1000 fl.; Gegenstand der Marie Hollár, Stenhegy Nr. 7246, ohne Wertangabe und der Gschwister Albrecht, Madarbegy Nr. 9176 a um 800 fl. auf Dr. Jofeph Kajócsy und Frau; Grund des Rudolf Wrtker, Farkasried Nr. 7734, auf Anton Yutács und Frau um 400 fl.; Grund der Anton Albrecht und Frau, Madarbegy Nr. 9175 a, auf Dr. Jofeph Kajócsy und Frau um 300 fl.

In Altofen: Haus der Ludwig Hyros und Interessenten, Majláthgasse Nr. 17, auf Witwe Anton Zimmert um 2950 fl.; Liegenschaft der Frau Joseph Sónzöl, Geravillan Nr. 1623, auf Georg Raab und Frau um 2700 fl.; halber Hausanteil des Karl Jedlicska, Vörsvärdgasse Nr. 2023-27, auf die Gschwister Jedlicska, Erbschaft; Grund des Joseph Benedek, Weide Nr. 6208, auf Johann Karl und Interessenten um 330 fl.; halber Liegenschaftsanteil der Frau Jakob Spizer, Vörsvärdgasse Nr. 21, auf Jakob Spizer um 300 fl.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 16. März. Die Regelung der Lehrergehälter. Das in unserer jüngsten Nummer signalisirte Ministerialreskript ist heute Nachmittags an die hauptstädtische Kommune herabgelangt. In demselben heißt es, der Minister habe „in Würdigung der vom Municipal-Ausschusse vorgebrachten Gründe mit Abänderung der von seinem Vorgänger getroffenen Entscheidung“ die Vorlage bezüglich der Regelung der Gehälter des Lehrkörpers genehmigt.

Der hauptstädtische Magistrat verhandelte heute eine Anzahl wichtiger Angelegenheiten.

Vor Allem gelangte das von uns reproduzirte Ministerial-Reskript in Angelegenheit der öffentlichen Reinlichkeit und der Beseitigung der ambulanten Hader- und Knochenlager zur Verhandlung. Der Magistrat beschloß, bezüglich der öffentlichen Reinlichkeit die größte Strenge walten zu lassen; den Inspektoren werden spezielle Instruktionen ertheilt werden. Behufs Abschaffung der sanitätswidrigen Hader- und Knochenlager wird die Polizei um ihre Mitwirkung angefleht. Die Bezirksvorsteherungen wurden angewiesen, die vom Minister gewünschten Kontrolloren in Vorschlag zu bringen. Die Sanitätssektion wurde aufgefordert, ein Statut betreffend das Verbot des Haushandels mit Knochen und Hader auszuarbeiten. Das Ingenieuramt wurde schließlich aufgefordert, Vorschläge betreffs der Hebung der Uebelstände auf den maldamirten Straßen zu erstatten. — Der zweite Verhandlungsgegenstand betraf die Anzeige mehrerer Stadtrathsräthen gegen die Verwaltung der Szeryschen Rehrich-Transportbahn, wonach die einzelnen Waggon oft nicht — wie kontraktlich bedungen — mit je 100 Meterzentner beladung werden, sondern nur 60 bis 70 Meterzentner Rehrich enthalten. Da die Stadt die Zahlung der Rehrichabfuhr nach Waggon leistet, wurde dadurch die Stadt arg geschädigt. Das hauptstädtische Ingenieuramt hat im Verein mit der Vorlesung des IX. Bezirks wiederholt den Rehrichaufdeplag der Bahn inspizirt und gefunden, daß sehr oft die Waggon mit 110 bis 125 Meterzentner Rehrich beladung wurden. Uebrigens ist bei dem Rehrich auch dessen Beschaffenheit in Betracht zu ziehen: das eventuelle Minus in der Beladung des einen Waggon wird dann durch das Plus in anderen Fällen weitgemacht. Der Bericht des Ingenieuramtes wurde zur Kenntniß genommen und wird der Generalversammlung unterbreitet werden. Schließlich wurde die Einführung des bisher im IV.-V. Bezirk erprobten Straßenreinigungssystems auch für den VI. Bezirk angeordnet.

Die Fleischpreise. Laut amtlichem Ausweis der Marktdirektion notirten in der vergangenen Woche: Rindfleisch (Braten) 64 kr. bis 1 fl. 20 kr., Durchschnittspreis 90 kr. per Kilogramm; Suppenfleisch 1. Klasse 60 kr. bis 80 kr., Durchschnittspreis 72 kr. per Kilogramm; 2. Klasse 56 kr. bis 76 kr., Durchschnittspreis 67.5 kr. per Kilogramm; 3. Klasse 40 kr. bis 68 kr., Durchschnittspreis 56.5 kr. per Kilogramm. Die übrigen Theile (Leber, Herz, Niere etc.) 20 kr. bis 80 kr. per Kilogramm, Durchschnittspreis 49.7 kr. Knochen 20 kr. bis 60 kr. per Kilogramm, Durchschnittspreis 35.5 kr. Durchschnittspreis des Braten- und Suppenfleisches 71.5 kr. per Kilogramm. Gesamt-Durchschnittspreis der ausgewogenen Fleischorten 62 kr. per Kilogramm.

Vereinsnachrichten.

Die Pester Lloyd-Gesellschaft hielt heute unter dem Präsidium Sigmund Kohner's ihre ordentliche Jahresgeneralversammlung. Nach der kurzen Begrüßungsrede des Präsidenten legte Dr. Max Falk den Sekretariatsbericht vor, dem wir folgenden entnehmen: „Abgesehen von dem gesellschaftlichen Gaus und dem Zeitungsunternehmen betragen die Ausgaben im Jahre 1894 39,706 fl. 35 kr. Was das Zeitungsunternehmen der Gesellschaft betrifft, so waren wir auch im Jahre 1894 bemüht, unser Journal nicht nur bezüglich seines geistigen Inhalts auf dem von demselben erreichten hohen Niveau zu erhalten, sondern wir mußten auch seinen äußeren Umfang namentlich in Folge der im vergangenen Jahre vorgefallenen, in der Geschichte unseres Vaterlandes epochemachenden politischen Ereignisse beträchtlich erweitern. Die gesammten Einnahmen des Zeitungsunternehmens betragen 441,545 fl. 41 kr., die gesammten Ausgaben 362,749 fl. 28 kr., verbleibt ein Einnahmeüberschuß von 78,796 fl. 13 kr. Hiervon abgezogen die fünfprozentigen Zinsen und die Amortisationsrate für das in die Druckerei investirte Kapital, die auf die Angestellten der Redaktion und Administration, sowie die die Gesellschaft allein belastenden Ausgaben, fließen in die Kasse der Gesellschaft 29,031 fl. 47 kr., d. i. um 10,000 Gulden mehr als im Jahre 1893. Aus der normalen Gebahrung für das Jahr 1894 ergibt sich ein Ueberschuß von 8259 fl. 86 kr. Das Vermögen der Gesellschaft beträgt mit Schluß 1894 325,805 fl., die Anzahl der Mitglieder 645.“ Auf Antrag Heinrich v. Zelinés wird dem Präsidium, der Direktion und dem Ausschusse, sowie dem Chefredakteur und den Mitarbeitern des „Pester Lloyd“ Dank votirt. (Stenrufo.) Dergleichen wird auf Antrag Dr. Alexander Patk' dem Vergütungskomitee und dessen Präsidenten Ludwig Krauß Dank votirt. Der von Dr. Heinrich Schilleler unterbreitete Bericht des Revisionssomitees wird genehmigend zur Kenntniß genommen. In den Ausschuss wurden gewählt: Simon Deutsch, Moses Ehrlich, Koloman Rálics, Moriz Mezei, Heinrich Robicssek, Wilhelm Schön, Ernst Schwed, Martin Schweiger, Baron Sigmund Schoßberger, Alphons Szavókt und Franz Szeleky.

Die Genossenschaft der Klein- und Mittellaufleute hielt gestern unter Vorsitz des Präses J. Diviacky ihre 73. ordentliche Generalversammlung. Der zur Verlesung gelangte Jahresbericht bietet eine erquickende Uebersicht über die Wirksamkeit der Genossenschaft im verfloffenen Jahre, so in erster Reihe über den erfolgten Anschluß der bestandenen Omer Kleinhandler-Genossenschaft, ferner betreffs des ins Leben getretenen Vereins der Spezerethändler, in Angelegenheit des wiedergestalteten Verkaufes der Heilkräuter und Drogen, der geplanten Monopolisirung des Spiritus, bezüglich der Einkommensteuer III. Klasse, der Lehrknäschulen u. s. w. Der Bericht erwähnt ferner das Ableben des Vizepräsidenten Hermann Hoffmann und des Revisors Joller. Der beifällig aufgenommene Bericht wurde dankend zur Kenntniß genommen und der Verwaltung, insbesondere Herrn Diviacky, volle Anerkennung ausgesprochen. Gewählt wurden: Moriz Kellner zum Vizepräsidenten, zu Ausschussmitgliedern die Herren Tomasko und Schwalm, zu Revisoren die Herren Hornpisek und Burgardt.

Fabriklager von Teppichen u. Vorhängen.

Stoffe

tion, es etc.,

on Damen-log versen-

kenntniß gearbeitetes Nieder ers hervor und wird laut erkärt: ich empfehle daher in meine legirte

en-Erzeugung owitsch,

n, VII., Mariahilferstr. 64. und silbernen Medaillen. en gratis und franko.

lek fele vak Arjegyzék ingyen es barmenteve.

er-Akademie. Sommer-Kursus sind Unter-zu erhalten durch die Direk-Worms a. Rh.

m Mittweida kola gépész-mérnökök kusok számára. telül, köztük számos késgées: a gépész-egy 3 év, a műve-jelentést és min-és költségmen-mikum igazga-prszág.

Gerichtshalle.

Budapest, 16. März. (Schlechte Zahler.) Ein gewisser Julius Knos gründete vor zwei Jahren ein „Hiel-zök papja“ betiteltes „Zeitungsunternehmen“.

Die Sódmező-Bájarhelyer Bauernrevolte.

Sódmező-Bájarhely, 16. März. Nach elftägiger Verhandlung wurde in diesem Prozeß heute Mittags im Beisein eines zahlreichen Auditoriums das Urtheil publiziert.

Wegen des Verbrechens der Gewaltthätigkeit gegen die Behörde wurden verurtheilt: Franz Jarkó zu zwei Jahren Kerker, 25 fl. Geldstrafe und fünf Jahren Amtsverlust.

Wegen desselben Verbrechens wurden noch verurtheilt Michael Branicza zu anderthalb Jahren Kerker, Valentin Kovács jun. zu acht Monaten Kerker.

Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen und sämtliche Angeklagte, auch die Verurtheilten, mit Ausnahme des Hauptangeklagten Johann Szántó-Kovács, auf freien Fuß gestellt.

Der Kapitalist.

Budapest, 16. März. (Die unrichtige Anwendung des Frachttarifs.) Aus Anlaß eines konkreten Falles hat die Budapest. kön. Tafel in Bestätigung eines bezirksgerichtlichen Urtheils und daher unter Ausschließung jeder Appellation die Entscheidung getroffen.

Gewerbevereins theilte der Präsident Freiherr v. Czede mit, daß der Verwaltungsrath der in der vorigen Versammlung gestellten Antrag wegen Ausgabe der Fünftguldennoten in reduzierter Ausmaße in Erwägung gezogen und beschlossen hat.

(Die Budapest. 3. Bezirksparthei) veröffentlicht folgende Bilanz: Aktiva: Kasse 48,338 fl. 59 kr., Bankwechselportefeuille 1,107,933 fl. 68 kr., hypothetisch bedeckte Forderungen 26,608 fl. 52 kr., diverse Debitoren 31,874 fl. 30 kr., Vorschüsse auf Werthpapiere 1,450 fl. Inventar: Neue Anschaffung 808 fl., zusammen 1,212,013 fl. 9 kr.

(Der Börseverath) gibt bekannt, daß die Aktien der vereinigten Ziegel- und Cementfabrik A. G. vom 16. d. angehalten er Coupon (8 fl.) und mit 5prozentigen laufenden Zinsen vom 1. Januar 1895 zu handeln und zu notiren sind.

(Insolvenzen.) Der Wiener Kreditorenverein meldet folgende Insolvenzen: Joseph Eduard Teutsch, Kaufmann in Graz; Joseph Sarkány, prot. Handelsmann in Budapest, Gläubiger Nr. 54.

Wasserstand.

Table with 2 columns: Station (e.g., Schönbühel, Donau) and Water Level (Centimeter). Includes a legend for symbols like < and >.

Large financial table with multiple columns: Title (e.g., Staatspapiere, Banken, Sparrassen), and columns for 'Geld' and 'Waare'.

Gerichtshalle.

Budapest, 16. März. (Schlechte Zahler.) Ein gewisser Julius Knos gründete vor zwei Jahren ein „Hiel-zok papja“ betiteltes „Zeitungsunternehmen“.

Die Hódmező-Vásárhelyer Bauernrevolte.

Hódmező-Vásárhely, 16. März. Nach elftägiger Verhandlung wurde in diesem Prozeß heute Mittags im Beisein eines zahlreichen Auditoriums das Urtheil publizirt.

Wegen des Verbrechens der Gewaltthätigkeit gegen die Behörde wurden verurtheilt: Franz Jarkó zu zwei Jahren Kerker, 25 fl. Geldstrafe und fünf Jahren Amtsverlust.

Wegen desselben Verbrechens wurden noch verurtheilt Michael Branicza zu anderthalb Jahren Kerker, Valentin Kovács jun. zu acht Monaten Kerker.

Die übrigen 36 Angeklagten wurden freigesprochen und sämtliche Angeklagte, auch die Verurtheilten, mit Ausnahme des Hauptangeklagten Johann Szántó-Kovács, auf freien Fuß gestellt.

Der Kapitalist.

Budapest, 16. März. (Die unrichtige Anwendung des Frachttarifs.) Aus Anlaß eines konkreten Falles hat die Budapest. Tafel in Bestätigung eines bezirksgerichtlichen Urtheils und daher unter Ausschließung jeder Appellation die Entscheidung getroffen, daß die Verfügung des mit 1. Januar 1893 in Kraft getretenen Betriebsreglements, wonach die Ansprüche, welche aus einer unrichtigen Anwendung des Frachttarifs und aus einer fehlerhaften Berechnung der Tarife entstehen, in einem Jahre von dem Zahlungstage an gerechnet verjähren, auch auf jene Regreßansprüche zurückwirkt, die vor dem Inleben-treten dieses Reglements entstanden sind, jedoch auf richterlichem Wege nicht geltend gemacht wurden.

(Die Fünfer-Noten.) In der gestern abgehaltenen Plenarversammlung des niederösterreichischen

Gewerbevereins theilte der Präsident Freiherr v. Cze di mit, daß der Verwaltungsrath den in der vorigen Versammlung gestellten Antrag wegen Ausgabe der Fünfgulden-Noten in reduziertem Ausmaße in Erwägung gezogen und beschlossen hat, der obersten Finanzverwaltung von dem thatsächlich bestehenden Ueberschusse die sofort entsprechende Anzeige zu erstatten und um möglichst rasche Abhilfe zu bitten.

(Die unrichtige Anwendung des Frachttarifs.) Aus Anlaß eines konkreten Falles hat die Budapest. Tafel in Bestätigung eines bezirksgerichtlichen Urtheils und daher unter Ausschließung jeder Appellation die Entscheidung getroffen, daß die Verfügung des mit 1. Januar 1893 in Kraft getretenen Betriebsreglements, wonach die Ansprüche, welche aus einer unrichtigen Anwendung des Frachttarifs und aus einer fehlerhaften Berechnung der Tarife entstehen, in einem Jahre von dem Zahlungstage an gerechnet verjähren, auch auf jene Regreßansprüche zurückwirkt, die vor dem Inleben-treten dieses Reglements entstanden sind, jedoch auf richterlichem Wege nicht geltend gemacht wurden.

(Die Budapest. 3. Bezirksparthei) veröffentliche folgende Bilanz: Aktiva: Kasse 43,338 fl. 59 kr., Bankwechselportefeuille 1.107,933 fl. 68 kr., hypothetisch bedeckte Forderungen 26,608 fl. 52 kr., diverse Debitoren 31,874 fl. 30 kr., Vorkäufe auf Werthpapiere 1450 fl. Inventar: Neue Anschaffung 808 fl., zusammen 1.212,013 fl. 9 kr. - Passiva: Aktienkapital 49,600 fl., Reservefond 42,000 fl., Spareinlagen sammt kapitalisirten Zinsen 1.080,330 fl. 85 kr., diverse Kreditoren 563 fl. 83 kr., unbehobene Dividenden 21 fl., Gewinnvortrag vom Jahre 1893 2569 fl. 46 kr., transitorische Zinsen 14,930 fl. 26 kr. Reingewinn 16,897 fl. 69 kr.

(Der Börsenrath) gibt bekannt, daß die Aktien der vereinigten Ziegel- und Cementfabrik A.-G. vom 16. d. angefangen ex Coupon (8 fl.) und mit 5prozentigen laufenden Zinsen vom 1. Januar 1895 zu handeln und zu notiren sind.

(Zinslovenzen.) Der Wiener Kreditorenverein meldet folgende Zinslovenzen: Joseph Eduard Teutsch, Kaufmann in Graz; Joseph Sarkány, prot. Handelsmann in Budapest, Citations Nr. 54.

Wasserstand.

Table with columns for location (e.g., Scherding, Donau, Wien, Pest, etc.), date (15. März), and water level in centimeters. Includes a legend for symbols like +, >, <, =.

Large financial table with columns for 'Geld', 'Baare', and 'Spartkassen'. It lists various banks, exchange rates, and interest rates for different locations and currencies.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag, den 17. März 1895.

Beilage des „Neuen Pester Journal“.

Seite 12

Népszínház.
Délután 2 1/2 órakor:
A sárga csikó.
Népszínmű dalokkal 3 felvonásban. Irták Csepreghy Ferencz.
Bakaj András Szabó
Erzsike, a leánya Blaha
Csorba Márton Lubinszky
Agnes, a felesége Pártényiné
Laczi, a fiók Kiss
Peti, a fia Ráthonyi
Gelecséri Solymsi
Bogár Imre Nemeth
Gazsi koldusok Mihályi
Bagó Ujvari Ferenzi

Este 7 1/2 órakor:
A két Champignol.
Bohózat dalokkal 3 felvonásban. Irták Feydeau és Desvallières. Fordította Rákosi.
Champignol Ráthonyi
Angela, felesége Hegyi
Chamel, gyáros Horváth
Mauricette Bárdy
Singleton, férje Tollagi
Saint Florimond Szirmai
Fo rageot Szabó
Camaret Nemesi
Adrienne, leánya Lukács
Celestin Lubinszky
Sári, parasztlány Pauli

Chevalier Thorn!
Auskünfte bei der „Harmonia“.

Grand Café Arányi
Király-utca 52,
vis-à-vis der Theresienstädter Kirche.
Heute und jeden Tag:

Grosses Musik-Konzert
der berühmten Debrecziner Nationalkapelle
Zsiga József.

Illusions-Schaukel

Kerepesi-ut 39
Ecke Josephsring und Kerepeserstrasse.
Entrée 10 kr.
Sonntag Vormittags und Donnerstag den ganzen Tag Kinder in Begleitung Erwachsener
Entrée frei.

Franz Kommer's
Restaurant „z. Blumenstöckl“,
József-tér 1.
Außer den bisher geführten Dreher'schen Bieren jederzeit
lichtes

Culmbacher Bier
vom Zapfen Export-Flaschen-Biere.
Jeden Sonn- und Feiertag
Culmbacher Bod-Bier.
Vorzügliche Tisch- und Dessertweine
1885 großes Ehrendiplom.

Das erste ungarische
Modellbüsten-Etablissement
des
IGNAZ ROSENBERG
Königs-gasse 11,
prämiirt mit der großen silbernen
Medaille,
Liefert die besten u. billigsten
Büsten aller Sorten.
Illustrirte Preisconrante franco gratis.

BESTER COGNAC.
COGNAC
K. Kämeter & Co.
Budapest-Ó-Buda.
General-Vertreter:
ARNOLD HOLZER,
BUDAPEST.
In jedem grösseren Geschäfte erhältlich.

Café Kecskemét
IV., Ecke Grünebaum- und Dachsengasse.
Täglich
KONZERT
der I. National-Damenkapelle.
Entrée frei.
Bis Früh geöffnet. Chambre separée.

Panorama International,
Andrássystrasse Nr. 46.
New York, Boston, Washington, diese pittoresken Städte Amerikas sind nur noch heute zu sehen.
Von Montag an:
ALGERIEN,
das Land, welches von Ihrer Majestät unserer Königin besucht wurde.

Jelzálogkölcson gyorsan és pontosan eszközöl a Magyar Gazdák Bankbizományi Irodája (Betéti társaság) Budapest, Andrássy-ut 51. Telefon: 2425.

Kanditen und Zuckerbäckereien
verfertigt unter Aufsicht des hiesigen orthodoxen Rabbinates (רבי פתח תקוה) sind in bester Qualität und zu den billigsten Preisen bei
C. FREUND,
Pressburg, Petőfigasse Nr. 13, zu haben.
Bestellungen werden promptest effectuirt.
Auf Verlangen wird der WDM beigelegt.

Ich verspreche keine
500 Dukaten,
gehe dieselben auch nicht, wie es Andere annehmen!
Dagegen behaupte ich bestimmt, daß der Gebrauch des
J. L. Müller'schen Salicyl-Mundwassers und Zahnpulvers
jeden Zahnschmerz beseitigt, die Fäulnis der Zähne unbedingt verhindert und den unangenehmen Geruch des Mundes bedingungslos beseitigt.
Preis per Flacon 40 kr., 80 kr., größere Flasche fl. 1.60 und fl. 3.

Das J. L. Müller'sche Salicyl-Zahnpulver mit dem Salicylwasser gebraucht, macht nicht nur die Zähne blendend weiß, sondern verhindert auch die Fortpflanzungen der Zahnkrankheit.
Preis per Schachtel 60 kr. und 1 fl. 20 kr.
Die J. L. Müller'sche Salicyl-Zahnpasta kostet per Stück 35 kr. Dieselbe Wirkung wie das Zahnpulver.
Alle angeführten Präparate werden nach ärztlicher Anordnung verfertigt. Dieselben sind erhältlich bei
J. L. Müller,
Parfümerie- und Toilette-Seife-Fabrikant,
Budapest, Kronprinzgasse Nr. 2, „zur Blumenkönigin“.

Die besten Klaviere
der Welt sind laut fachmännischem Urtheile der Musik-Korpphären die Gustav Wolff'schen Klaviere, und sind einzig und allein für ganz Oester.-Ungarn nur im Klaviersalon Keresztély's erhältlich, Budapest, Waltzerring 21. Dortselbst stets große Auswahl von Erbsbar, Bösendorfer, Beine, Blüthner u. Lange Flügel werden auf moderne Klaviere eingetauscht, wie auch Stimmungen und Reparaturen besorgt. — **Telephon 12-25.**

Steigerungsfähiges Effect des ungarischen Kursblattes ist die
Budapest-Neupester elektrische Strassenbahnaktie
heutiger Kurs circa fl. 145.
Diese Bahn dürfte spätestens diesen Herbst dem öffentlichen Betrieb übergeben werden. Bestbekannte hauptstädtische Unternehmer und Baumeister haben die Herstellung der Bahn in Händen. Die Bahn wird außer dem Personenverkehr bis zum Wettrennplatz nach Nag auch den Güterverkehr auf dieser Strecke versehen. Die Einnahmen dieser Bahn sind nicht kontraktlich gebunden, irgend einen Prozentfuß abzugeben, so daß diese im Ganzen unter den Aktionären zur Vertheilung kommen. Wer den großen und lebhaften Verkehr von Neupest, Rákospalota, Föth und Umgegend mit der Hauptstadt kennt, nur der kann sich von der Rentabilität dieser Bahn einen Begriff vorstellen. Aufträge effectuirt coulantest die **Wechselstube J. Wohl, Budapest, Dianabad.**

Luzerner, Rothklee, Futterrüben
in plombirten Originalsäcken.
Esparsette Wicken u. Grassamen
vorzüglichster Qualität und zu ermässigten Preisen erhältlich bei
Hermann A. Frommer
Nachfolger,
Samengrosshandlung,
Hauptgeschäft: Budapest, Filiale: V., Tükör-utca 5. Budapest, VI., Andrássy-ut 1
Illustrirter Hauptkatalog auf Verlangen gratis und franko.

Paris 1889. Preisgekrönt Brüssel 1891
Genf 1889. Preisgekrönt Wien 1891
1893 Chicago, Magdeburg, London, 1893.
Universal-Magen-Pulver
von P. F. W. Barella in Berlin S. W.,
Friedrichstraße 220,
Mitglied mediz. Gesellschaften für Frankreich.
Wird ärztlich bestens empfohlen! Erzielt außerordentliche Erfolge vom ersten Tage an.
Versende Proben gratis gegen Porto von meinem Haupt-Depot, Berlin.
Nur echt in Schachteln à fl. ö. W. 1.60.
Hauptdepot: in Budapest bei Herrn Josef v. Török, Apotheker, Königs-gasse 12.

Klaviere
Der Welt sind laut fachmännischem Urtheile der Musik-Korophäen die Gustav Adolf Bach'schen Klaviere, und sind einzig und allein für ganz Oesterreich-Ungarn nur im Klaviersalon Keresztely's erhältlich, Budapest, Wai'tznering 21. Dortselbst steht große Auswahl von Chrapar, Bösendorfer, Beine, Blüthner u. Lange Flügel werden auf moderne Klavierstimnungen und Reparaturen
Telephon 12-25.

ungarischen Kurblätter
sche Strassenbahnaktie
circa fl. 145.
diesen Herbst dem öffentlichen. Weitbekannte haupt- Baumeister haben die den. Die Bahn wird bis zum Wetzner-Güterverkehr auf die Annahmen dieser Bahn, wogegen einen Verlust im Ganzen unter den kommen. Wer den von Neupost, Károly mit der Hauptstadt von der Rentabilität vorkommen. Anträge Wechselstube
est, Dianabad.

ner,
klee,
rüben
naisäckchen.
u. Grassamen
ualität und
en Preisen
bei
Frommer
olger,
andlung,
st, VI., Andrássy-ut 1
og auf Verlangen
ranko.

ont Brüssel 1891
Wien 1891
g. London, 1893.
gen-Pulver
n Berlin S. W.,
220,
en für Frankreich.
len! Erhält außer-
ersten Tage an.
m Porto von meinem
Berlin.
fl. d. W. 1.60.
ern Josef v. Töröl,
gasse 12.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Várszínház.
Havi vélet 6. szám.
Bernardo Montilla
Drama 8 felvonásban. Irta José Echegaray. Spanyolból fordította Páthy Károly.
Don Bernardo Szacsavay
Hegyesi Császár
Don Ricardo Császár
Luiss, neje Márkus
Gonzalo Hetényi
Julia Szacsavayné
Enrique Horváth
Kezdeté 7 órakor.

!Kunen in Budapest!
HERMANN'S
„Café Wesselényi“
Wesselényi-utca 51. szám.
Von Samstag, dem 16. März, angefangen täglich
Konzert der Nagy-Kunság-Szent-Mártoner
I. ungarischen Kapelle (im National-Kosfilm)
unter persönlicher Leitung des
Madarász Miska.
Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll
Hermann, Cafétier.

Telephon 1156 M. Ditrichstein Telephon 1156
Wohnung, Fenster
Reinigungs- und
Fussboden-Einlassungs-
Unternehmen,
V., Erzsébet-tér 13,
reinigt gründlich, prompt und billigt ganze Wohnun-
gen, sowie Geschäftslöfale; ebenso wird das Einlassen
und Ladiren von Fußböden solid durchgeführt, wie
auch Injektien gründlich verfertigt.
Fensterputzen im Abonnement äußerst billig u. prompt,
nur durch verlässliche Arbeiter.

„MILLENNIUM-Kaffeehaus“
Andrássystrasse Nr. 51.
Beehre mich, dem p. t. Publikum höflich bekanntzu-
geben, daß vom 16. d. jeden Tag die weltberühmte
National-Kapelle
Jova Nikolits
aus Wierichy konzertiren wird. Größte Sehenswürdig-
keit Budapests. Nonstopps aller Fremden.
Chambre séparées. Kaltes Buffet.
Ehige Kapelle, welcher die Ehre zutheil wurde, vor
Er. Hoheit dem Prinzen von Wales in London konzert-
iren zu dürfen, fand die höchsten Anerkennungen.
Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
W. Lauffer, Cafétier.

Kloss Hermann és fia
Pilseni sörcsarnokában
VIII., Jozsef-körut 56. sz. alatt
a székes-főváros tulajdonát képező X. ker. mint a
szőlőtelepén termet 1894. évi
Chasloux fehér és Burgundi vörös bor
kimérés alá jönnek.

Was Menichenhände Alles können!
Wegen gütlicher Auffassung meiner Detail-Bilanzen und Übernahme
einer Fabrik in eigenem Betriebe verkaufe ich Inventars, so lange
der Vorrath reicht, zu einem noch nie dagewesenen Spot-
preis direkt an Privat
um nur 95 Kreuzer.

Heute, Sonntag:
Christinenstädter Bierhalle
groszes
Militär-Musik-Konzert
der beliebtesten Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 6.
Anfang 1/2 Uhr.
Barabás József,
Restaurateur.

Die besten Klaviere der Welt.
Steinway & Sons
bis jetzt über 20,000 Stück erzeugt
Julius Blüthner,
bis jetzt über 40,000 Stück erzeugt!
Ausdrückliche Vertretung
bei
Albert Kohn,
Budapest,
IV., Schlangengasse 6,
sowie beste Auswahl in neuen
und überpielten Klavieren und
Harmoniums.
Billigste Leihgebühr.

95 fr. 1 Herrenhemd aus vorzüglichem Stoff.	95 fr. 1 Herrenhose aus dauerhaftem Stoff.	95 fr. 9 Paar gute gestricke Socken.	95 fr. 1 modernes Leinwandhemd mit Umlegtragen.
95 fr. 6 Herrenfragen, moderne Façon, eleg. a. ff. Stoffen.	95 fr. 3 Paar Manschetten aus ff. Stoffen.	95 fr. 3 Paar Kravatten, Licht oder dunkel, Selbstbinder, Knoten, Majolen.	95 fr. 1 Uhrkette, Goldmit. Wangen, od. Offizierkette.
95 fr. 1 eleg. Damenhemd mit Trimmingsen.	95 fr. 1 Nachtkorsett, feinste Handarbeit m. Stickeranfang.	95 fr. 1 Damenhose, feinste Handarbeit.	95 fr. 1 Leintuch, blendend weiß, komplett gestümt.
95 fr. 1 Dbd. Taschentücher, wascht mit Bordüre.	95 fr. 1 feines Tisch-tuch, Damast.	95 fr. 6 Servietten, Damast.	95 fr. 6 gute Geschirrtücher, gemustert.
95 fr. 3 Paar schöne schwarze od. farb. Damenstrümpfe.	95 fr. 6 Birtheftige Handtücher, gute Qualität.	95 fr. 3 gute praktische Birtheftige Schürzen.	95 fr. 1 elegante Gesellschaftschürze.
95 fr. 6 Schlöfel aus f. Britannia-Silber.	95 fr. 6 Franz. Gabeln aus f. Britannia-Silber.	95 fr. 3 franz. Tafel-weißer aus f. Britannia-Silber.	95 fr. 1 Suppenhöpfer aus f. Britannia-Silber.
95 fr. 12 Kaffeeöffel aus f. Britannia-Silber.	95 fr. 2 schöne Leuchter aus f. Britannia-Silber, reich mit schönem Stein.	95 fr. 12 St. Tafel-Silber, reich mit schönem Stein.	95 fr. 1 Goldm. Ring mit schönem Stein.

Fahrkarten nach Nord-Amerika
bei der
Niederländisch-Amerika-
nischen Dampfschiffahrts
Gesellschaft,
I., Kolowratring 9, **Wien.**
IV., Weyringergasse 7a,
Tägliche Expedition ab Wien.
Auskunft gratis.

Zinkfarben!!
Schutz-  **Marke.**
Die unter obiger Marke seit 25 Jahren in Deutschland
fabrizirten, anerkannt besten, garantirt reinen und surro-
gatfreien Zinkfarben:
Schneeweiss, Zinkweiss, Zinkgrau
werden nunmehr auch in Oesterreich hergestellt und sind
in allen Farbengroßhandlungen Oesterreich-Ungarns er-
hältlich. Man verlange ausschließlich Zinkfarben mit
obiger registrirter Schutzmarke auf dem Deckel der
Kisten und Fässer.

Begründet 1858. **Teppichhaus** Telephon 1053.
Szönyegház Maison de Tapis
Karlsring Nr. 26, Ecke Rostély-utca, Eckgeschäft.
In dieser großartigen Sehenswürdigkeit der Haupt- und Residenzstadt, welche zu besichtigen Niemand unterlassen möge, sind in Spezial-Abtheilungen gruppiert:
1. Perser und Smyrna-Teppiche,
2. Jede andere Sorte Teppiche,
3. Spitzen- und Stoff-Vorhänge,
4. Bett- und Tischdecken,
5. Möbel- und Matratzen-Stoffe,
6. Flanell- und Trikot-Decken,
7. Vaterländische Kotzen,
8. Reise-, Wagen- und Pferde-Decken,
9. Bettwaaren und Weisswaaren,
10. Eisenmöbel und Gartenmöbel,
11. Orig. englische Messingbetten,
12. Kinderwagen und -Wiegen,
13. Gebogene und tapezierte Holzmöbel,
14. Patent. Divanbetten (weltberühmt),
15. Patent. Gesundheits-Zimmerklosets,
16. Zimmer-Turnapparate.
Hotel, Spitals- und Institut's Einrichtungen von der einfachsten bis
feinsten Ausführung. Tapezierer u. gebr. echt böhm. Federn u. Flaumen. — Fenster-
Rouleaux jeder Art u. c. Unter obbezeichneter Adresse centralisirten wir unsere sämtlichen auf mehreren
stellen innegehabten Geschäfts- und Magazinstäumlichkeiten und erbitten wir uns auch weiterhin das ehrende Vertrauen
unserer p. t. Kunden wie des geehrten Publicums. — Hochachtungsvoll
Eingang nur im Eckgeschäft.
Auf unsere Firma bitten genau zu achten.
Brüder STERN,
Bettwaaren-Erzeuger.

A Ganz és Társa

vasöntő- és gépgyár-részvénytársulat
Budapest.

t. cz. részvényesei 1895. április 6-án, szombaton, délután 4 órakor Budapest, II. ker., Ganz-utca, a gyár helyiségében tartandó

huszonhatodik. rendes közgyűlésre

tisztelettel meghívának.

Napirend:

1. Évi mérleg előterjesztése, az igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentései, az ezekben foglalt indítványok, a tiszta nyereség és az osztalék iránti határozat és a felmentvény megegyése.
2. Évi igazgatási tag választása.
3. Nálani indítványok az alapszabályok értelmében.

Az alapszabályok 14., 15. és 36. §-ai értelmében a közgyűlésen csak azon részvényesei bírnak szavazati joggal, kiknek részvényei a társaság könyvében legalább három hónappal a közgyűlés előtt bejegyezve vannak, és akik részvényeiket legalább három nappal a közgyűlés előtt a társulati pénztárnál letéteményezték.

Egyebiránt részvények helyett budapesti nyilvános hitelműze-tek letéjegyzeit is lehet letenni, ha ezekről kivülagik, hogy a letéteményezett részvények a társulat részvénykönyvébe a letéteményező nevére vannak beírva.

A közgyűlésen minden alapszabály értelmében letéteményezett részvény egy-egy szavazatra ad jogot, ha azok száma nem több tiznél. De ezen számon felül csak minden öt-öt részvény után esik egy-egy új szavazat.

A szavazás jogát meghatalmazott által is lehet gyakorolni; meghatalmazott azonban, a törvényes képviselőket kivéve, csak szavazatképes részvényes lehet.

Az évi mérleg a felügyelő-bizottság jelentésével együtt f. évi március hó 30-tól kezdve a gyári igazgatóság iródjában a t. cz. részvényesek használatára közvé-
teteük, mire azok ezennel figyelemzetnek.

Az igazgatóság.

(Utánnomásért nem fizetünk.)

Schlick'sche Eisengiesserei u. Maschinen-Fabriks-Akt.-Gesellschaft.

Die p. t. Aktionäre werden zu der am **21. März 1895** in **Buda-pest, Vormittags 11 Uhr**, im Sitzungssaale der **Ung. Landes-Central-Sparkasse (IV., Franz Deák-gasse 7)** stattfindenden

XXVI. ordentlichen

Generalversammlung

hiermit höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Direktion.
2. Vorlage der Bilanz und Bericht des Aufsichtsrathes.
3. Feststellung der Bilanz und Beschlussfassung über die Vertheilung und Auszahlung des Reingewinnes. Ertheilung des Absolutariums der Direktion und dem Aufsichtsrathe.
4. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktien-Kapitales um 400,000 Gulden durch Emittirung von 2000 Stück neuen Aktien.
5. Beschlussfassung über Modifikation der Statuten.
6. Wahl dreier Direktionsmitglieder und dreier Aufsichtsräthe.

Jene p. t. Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, mögen ihre auf eigenen Namen lautenden Aktien sammt laufenden Coupons bei der **Ung. Landes-Central-Sparkasse** (Budapest, IV., Franz Deák-gasse 7) im Sinne der Gesellschaftsstatuten §. 15 bis längstens 20. März 1895 deponiren. Im Sinne des obigen Paragraphen ist es nothwendig, daß diese Aktien wenigstens 60 Tage früher auf den Namen des Erlegers umgeschrieben wurden. Der Bericht der Direktion kann einen Tag vor der Generalversammlung bei der Ung. Landes-Central-Sparkasse über-
nommen werden.

Die Direktion.

OSTER-GESCHIRN.

3 fl. 95 kr. 5 fl. 95 kr. 3 fl. 95 kr.

- | | | |
|--|--|--|
| früher fl. 7.50
ein sehr fein geschliffenes prachtvolles Glas-Service, welches aus 41 Stücken besteht, und zwar
12 Stück Wassergläser,
12 „ Wein-„
6 „ Branntweingläser,
1 „ Weinflasche,
1 „ Wasserflasche,
1 „ Brunchflasche,
6 „ Kompotteller,
1 „ Dessertgeschüssel,
41 Stück zusammen.
In hochfeiner Ausführung 1 fl. mehr.
Diese Service, welche durch ihre Billigkeit und Zweckmäßigkeit allgemein beliebt sind, das Doppelte gefordert und nur durch den enormen Absatz bis ich in der Preis abzugeben. — Bei Nichtkonvenienz hatte das Geld zurück für 60 kr. berechnet. Bei Bestellung ist die nächste Bahnstation anzugeben. | früher fl. 11
ein Speise-Service für 6 Personen aus feinstem Karlsruher Porzellan mit Farben und Gold bemalt, bestehend aus 28 Stücken:
6 Stück Speiseteller,
6 „ Suppenteller,
6 „ Dessertteller,
1 „ Suppenterrine m. Deckel
1 „ Bratenschüssel,
1 „ Gemüse Schüssel,
1 „ Salatschüssel,
1 „ Mehlspeisen Schüssel
1 „ Sauce Schüssel,
1 „ Sauceplatte,
1 „ Salzdose,
28 Stück zusammen.
Mit 6 Teller mehr 1 fl. mehr.
Bewundernswürdig elegant, haben die in der Lage, solche um diesen Spott-
preis zu bekommen. — Bei Nichtkonvenienz hatte das Geld zurück für 60 kr. berechnet. Bei Bestellung ist die nächste Bahnstation anzugeben. | früher fl. 7.50
ein hochfeines
echt Karlsruher mit Gold
und Blumen decorirtes
Kaffee- oder Theeservice
bestehend aus folgenden 15 Stücken:
1 Kaffee- oder Theekanne,
1 Milchkanne,
1 Zuckerdose mit Deckel,
6 Schalen,
6 Tassen,
15 Stück zusammen. |
|--|--|--|

Böhm's Glasfabriks-Niederlage, Budapest, nächst der Andrássystrasse

MÖBEL-

käufern zur Beachtung.

In meinen einzig in Budapest auf diese Weise eingerichteten Möbel-Salons befinden sich komplet zur Befichtigung aufgestellte
Schlafzimmer, 180, 200, 240, 300, 500 bis 1000.
Speisezimmer, matt, Nuß, geschliffen, von fl. 165, 190, 240, 310, 350 bis 2000.
Salons von fl. 100, 120, 150, 200, 240, 450, 500 bis 3000.

Sämmtliche am Lager befindlichen Möbel werden gegen zweijährige Garantie auch einzeln zu billigen Preisen verkauft.
Gömöri Sándor, Budapest, Váci-utca II, I. St. einstöckiges Haus.
Telephon 5490.
Preisourante gegen Einsendung von 25 fr. in Briefmarken franko

Keine Spielerei!

Kein Scherz! Kein Schwindel, sondern die reinste, heiligste

Wahrheit.

Über jedes Lob erhaben ist unsere weltberühmte, echte

CHICAGO - KOLLEKTION

welche mit wegen Ausfüßung unserer Galanterie-Lagers für nur fl. 3.50 ausverkauften:



1 Prima Zufa-Remontoir-Taschenuhr, genau gehend, mit Bläse. Garantie.

1 feine Gold imit. Ringkette, 2 Manöette-Köpfe, Gold-Doubling, mit Patent-Mechanik, geistlich geschliffen.

2 elegante Double-Brustuhren, 1 hochfeine Double-Strabatenuhr, 1 Gigar enjette (Gefühlsuhr), 1 gutes Solinger Federmeßer, 1 Taschenuhr mit Gmit.

Alle 10 Stück zusammen nur fl. 3.50.

Man bestelle sich, so schnell wie möglich zu bestellen, so lange der Vorrath reicht, denn so eine Gelegenheit kommt nur selten vor. Versandt geg. n. Nachnahme od. Vorhersehung des Betrags durch das

Kommissions-Waarenhaus

der amerik. Zufa-Uhrenfabrik **Wien, II., Laborstraße 44.** Nichtzufühendes Betrag zurück.



Kaiser-Perigerste, geschälte, grüne und gelbe Zuckererbsen, Linsen, Zea, Sago, Tapioca, Reisgris, Haidegrütze, Julienne, Kartoffel-, Reis-, Erbsen-, Gersten-, Haide-mehle.
Alles in Kartons à 500 Gramm.

Unsere Hafergrütze, ein außerordentlich feines und wohlschmeckendes Produkt, gesundheitsfördernd und kräftigend, macht den Körper muskelfertig und widerstandsfähig und ersetzt die Fleischnahrung vollständig. Unser Hafermehl ist nach allerseitig erprobtem ärztlichen Ausspruch das beste und billigste Nahrungsmittel für Kinder und Kranke. Postkoll. fortirt, werden à fl. 2.50 franko nach jenen Orten geliefert, wo noch keine Depots bestehen.
Rollgerste- u. Schalerbsen-Fabrik
Brüder Hirschfeld & Co.
Wien, II.

4 3/4 Kilo Kaffee

netto portofrei unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung, garant. beste Waare:
Arab. Mocca, perl. . . fl. 6.10
Cantos, fein . . . 6.35
Cuba, grün, extraf. . . 6.90
Ceylon, blaugrün netto . . 7.40
Goldjava, gelbt. netto . . 7.30
Perlfäse, hochf. . . 7.50
Arab. Mocca, aromatis. . . 8.20
Thee, T., per 100 gr. fl. 2.31 an.
Preisliste nebst Zetteln gratis.
Ettlinger & Co., Hamburg.

Herbst u. Winter

- | | |
|--------------------------------|---------|
| LODEN Sacco, wattirt | fl. 6.- |
| LODEN Sacco, dick, ohne Futter | 7.- |
| LODEN Sacco, Schafwollfutter | 8.50 |
| LODEN Sacco mit Lammfell | 10.- |
| LODEN Jagdrock | 9.- |
| LODEN Anzug | 12.- |
| LODEN Winterrock, lang | 15.- |
| LODEN Hose, kurz und lang | 5.50 |
| LODEN Havelock für Herbst | 12.- |
| LODEN Havelock für Winter | 18.- |
| LODEN Reise-Anzug | 14.- |
| LODEN Reise-Pelz | 35.- |
| LODEN Stadt-Pelz | 40.- |
| LODEN Kutscher-Pelz, kurz | 16.- |
| LODEN Kutscher-Pelz, lang | 24.- |
| LODEN Joppe | 7.- |
| LODEN Knaben-Anzug, komplet | 7.50 |
| LODEN Knaben-Mantel mit Kragen | 8.- |
| LODEN Kinder-Kostime | 3.50 |

Muster und illustrierte Preisourante mit Mass-anleitung gratis und franko.

Hochachtungsvoll

Leopold Justitz,

Spezialist für Lodenkleider,
Wien, IX., Währingerstrasse 48.
vis-à-vis dem Versorgungshause.

- | | |
|---------------------------------|----------|
| Beamten-Hose, grau, Trikotstoff | fl. 5.50 |
| Beamten-Blouse ohne Distinktion | 7.- |
| Turner-Hose, drap, Trikot | 5.50 |
| Double-Schlafrock | 7.- |

Habe keine Agenten, Reisenden u. keine Filiale.

Die seit vielen Jahren bewährte Weber'sche

Gichtleinwand
gegen jede Art Gicht, Rheumatismus, Rücken-, Brust- und Kreuzschmerzen, Gelenks-, Ischias u. l. w. in Päckchen mit Gebrauchsanweisung à fl. 1.05, Doppelpackung für erschwerete Leiden à fl. 2.10. Probepäckchen à 60 Pf.
In der Apotheke des Herrn Josef von Zerst, Königsgasse Nr. 12, Friedrich Kochmeister's Nachfolger, Zalmanner und Geig. Baingasse; Otto Petri, Budapest, Bakernboulvard; Debreczin: Dr. Emil von Rothmann, Apotheker; Großmardeiu: Johann Molnár, Apotheker; Klausenburg: Johann Wolff, Apotheker; Neufas: C. B. Grossinger, Apotheker; Miskolcz: Mihály, Apotheker, und Apotheker Rög; Erdelmeisenburg: Apotheker Diebala; Zemebar: Apotheker C. M. Zahner, innere Stadt; Komorn: Apotheker Rodák; Hermannstadt: Apotheker Zeutich.

Wichtig für Leidende! Neuheit!



Politzer's neues verbessertes k. u. l. privilegiertes Gummibruchband. Es von den berühmtesten ärztlichen Autoritäten als bestes anerkannt und erfreut sich auch außerhalb der Grenzen der Monarchie großer Anerkennung. Es rutscht vom Körper nicht ab, übt keinen unangenehmen Druck aus, ist bei Tag und Nacht tragbar. Durch seine Zweckmäßigkeit ersetzt es die Nachtheile der bisherigen Bruchbänder. Die Bellen sind dem Bunde angeschlossen und sind mit Sicherheitsgürtel versehen, der das Herabgleiten vom Körper hindert. Preis der einseitigen fl. 7-10, der zweifseitigen fl. 10-16. Für Kinder um die Hälfte billiger. Großes Lager englischer u. französischer Springs federn-Bruchbänder. Suspensorien, Bauchbinden, Gummi-Krampfader-Strümpfe, Gradhalter und Aufpolster-Ginake sind in großer Auswahl erhältlich, ebenso Gummivaaren aller Art. Bei Bruchband-Bestellung bitte ich die Körperweite anzugeben, ferner ob der Bruch rechts-, links- oder doppelseitig ist. Bestellungen effektiv bei freiergütlicher Distretion reich und pünktlich.
Mor. Politzer & Sohn, k. u. k. Bandagist,
Budapest, Franz Deák-gasse Nr. 10.

1. Winter

... Futter	fl. 6.-
... Futter	fl. 7.-
... Futter	fl. 8.50
... Futter	fl. 10.-
... Futter	fl. 9.-
... Futter	fl. 12.-
... Futter	fl. 15.-
... Futter	fl. 5.50
... Futter	fl. 12.-
... Futter	fl. 18.-
... Futter	fl. 14.-
... Futter	fl. 35.-
... Futter	fl. 40.-
... Futter	fl. 16.-
... Futter	fl. 24.-
... Futter	fl. 7.-
... Futter	fl. 7.50
... Futter	fl. 8.-
... Futter	fl. 3.50

Justitz,

Lodenkleider, Lagerstrasse 48.

... Stoff	fl. 5.50
... Stoff	fl. 7.-
... Stoff	fl. 5.50
... Stoff	fl. 7.-

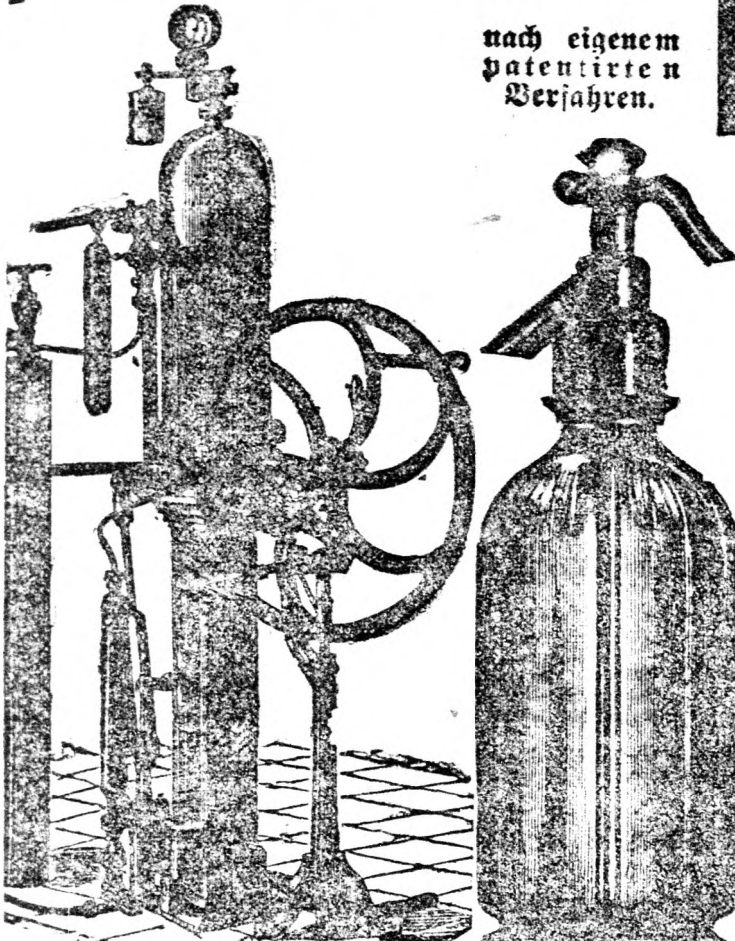
In den Jahren Weber'sche

gegen jede Art Gicht, Rheumatismus, Mägen-, Brust- und Lebererkrankungen, Gicht, Gelenks- u. Nervenkrankheiten, Rheuma, Gelenks- u. Nervenkrankheiten, Rheuma, Gelenks- u. Nervenkrankheiten...

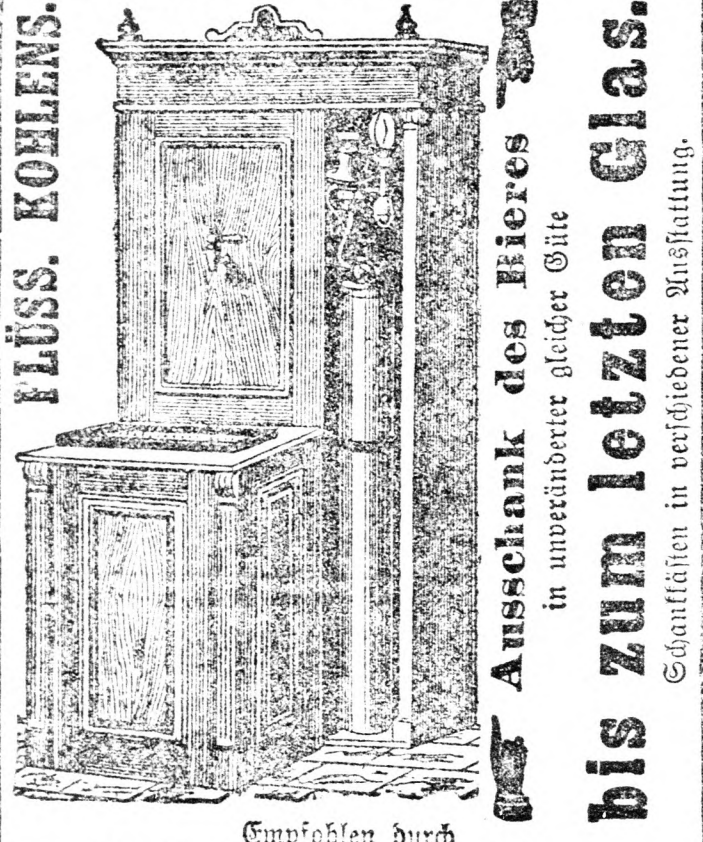
Leidende!

Leidende! gegen jede Art Gicht, Rheumatismus, Mägen-, Brust- und Lebererkrankungen, Gicht, Gelenks- u. Nervenkrankheiten, Rheuma, Gelenks- u. Nervenkrankheiten...

Dr. EUGEN u. EMIL v. WAGNER Chemische Fabrik, Budapest, IX., Soroksárergr. 96. Kohlensäure-Fabrik. ANSTALT für GALVANISIRUNG und VERNICKLUNG. PATENT-SYPHON-FABRIK. Einrichtung und Versorgung von Sodawasser-Fabriken



BIER-SCHANK-APPARATE.



Anton Dreher's Bierbrauerei, I. ungarische Aktien-Bierbrauerei, Steinbr. bürgerl. Bierbrauerei Akt. Ges.

Rettung und Heilung für Lungenleiden-

Spitzwegerich-Extrakt mit Kalk-Eisen. Bei Husten, Katarrh, Heiserkeit wirkt die'er Brustsaft überraschend gut, bei Lungenleiden, Schwindel, Nervenleiden, besonders im Anfangsstadium, werden die glänzendsten Heilerfolge erzielt...

Gute Brünner Stoffe

für Frühjahr und Sommer 1895. Ein Coupen Nr. 310 fl. 4.80 aus guter Lang, Kompakten Herren...

Goldin-Ringe

Goldin-Ringe, Goldin-Eheringe per Stück fl. 1.20. Alfred Fischer, Wien, I., Adlergasse 12.

Original-Schmied

Thornrohren-, Meer- und Pfeifenrohren-Fabrik mit Dampftrieb des EDUARD TAKÁCS in Altsohl bei Schennis.

SARG'S sanitätsbeurtheilt geprüftes (Attest Wien, 8. Juli 1887) KALODONT viele MILLIONEN male erprobt und bewährt, zahnrätzlich empfohlen, zugleich billigstes Zahnreinigungs- u. Erhaltungsmittel. Ueberall zu haben.

Kosmetische Vaseline-Präparate aus der Vaseline-Fabrik von G. HELL & Comp. Besser als alle fetthaltigen Kosmetika, weil niemals ranzig werdend.

China-Eisenwein. 1 Flasche fl. 1.20, 5 Flaschen franko zugestellt fl. 6. Dieser Wein, mit dem besten von mir braunem Weinecker Beer...

Billigste Gelegenheit zur Uebersiedlung mit Patentmöbelwagen von Budapest nach Wien. - Austunft: Möbeltransport-Unternehmung Wien, I., Franz Josefs-Quai 5.

Spezialist in Bandagen. Neuest patentirtes Keleti-Bruchband! Ausgezeichnet in Brüssel 1874, London 1873, Wien 1874...

Zur Frühjahr-Saison

erlaubt sich
hiermit das
Waarenhaus

D. LESSNER

WIEN,
VI. Bez.,
Mariahilferstrasse 88,
Souterrain,
Parterre, Mezzanin
und 1. Stock

zur gefälligen Kenntniss zu geben, dass vom 1. März ab die neuesten, exquisit schönsten Modestoffe in sensationell grosser Auswahl, zu anerkannt billigsten, reellsten Preisen, zum Verkaufe gelangen und gestatte mir, ein geehrtes p. t. Publikum zur Besichtigung der zahlreichen Neuheiten höflichst einzuladen.

Reinwollenstoffe:

Mousseline de laine, reizende Dessins	per Meter	fl. —.58
Nouveauté Kammgarn, doppelbreit	"	fl. —.88
Nouveauté Kammgarn rayé	"	fl. —.88
Crepe Nouveauté rayé	"	fl. —.70
Nouveauté rayé	"	fl. 1.—
Nouveauté lignette	"	fl. 1.20
Pepita moderne, 120 Cm.breit	"	fl. 88.—
Kammgarn rayé exclusive 120	"	fl. 1.45
Chevioline 120	"	fl. 1.65
Kammgarn carré special 120	"	fl. 1.85
Kammgarn rayé anglais 120	"	fl. 1.75
Haute Nouveauté rayé 120	"	fl. 1.90
Haute Nouveauté carré 120	"	fl. 2.15
Rayé pointu et soie 120	"	fl. 2.15
Haute Nouv. franc. en soie 120	"	fl. 2.25
Haute Nouv. Parisienne 120	"	fl. 2.55
Haute Nouveauté en soie 120	"	fl. 2.80

Waschstoffe:

Piqué uni in allen Farben, waschecht	per Meter	52 kr.
Indisch Mousseline in reizenden Dessins, waschecht,	per Meter	52, 55, 58, 60 und 65 kr.
Piqué Nouveauté dessin (Neuheiten für Kleider und Blausen), waschecht,	per Meter	35 kr.
Piqué Haute Nouveauté mit reizenden Dessins, waschecht	per Meter	58, 85, 90 kr.
Atlas-Satin in den neuesten Dessins, waschecht,	per Meter	36, 40, 58 kr.
Levantine, moderne Dessins, waschecht,	per Meter	26, 30, 32, 40, 45 kr.
Zephir Nouveauté, waschecht,	per Meter	35, 40, 45, 50, 55, 75 kr.

Seidenstoffe:

Prachtvolle, exquisit schöne Seidenbrocates,	per Meter	fl. 3.60, 4.—
Taffetas chiné in prachtvollen Dessins,	per Meter	fl. 2.50, 2.85
Taffetas rayé braché (Haute Nouveauté)	per Meter	fl. 3.—
Pepita Reinsidenstoffe	per Meter	fl. 1.20
Reinsidenstoffe mit neuesten Streifen,	per Meter	fl. 1.20
Sicilienne uni in allen Farben,	per Meter	fl. 1.20
Sicilienne façonné in allen Farben,	per Meter	fl. 1.35
Pongis chiné mit reizenden Dessins,	per Meter	fl. 1.10
Seidenfoulard mit schönen Dessins,	per Meter	fl. —.45
Bengaline rayé in den neuesten Modifarben,	per Meter	fl. —.98
Rohseide mit Dessin,	per Meter	fl. 1.25, 1.40
Horrende Auswahl in neuesten doppelbreiten Wollstoffen	à	30, 34, 40, 52 kr.

Für die Provinz Muster und grosse illustrierte Journale bereitwilligst gratis und franko.



SENSATION

machen die neuerfindenen Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren (Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Mechanismen. Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar effizienten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und sind für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 6 Gulden.

Echte Golduhrketten mit Sicherheits-Karabiner, Sport-Marquis- oder Panzer-Fagon, per Stück fl. 1.50. Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.

Die Golduhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Leistungsfähigkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschließlich zu beziehen durch das Central-Depot

Alfred Bisher, Wien, I., Albergasse 12.
Versandt per Nachnahme.

Karlsbader Porzellan-, Majolika- u. Steingutwaaren

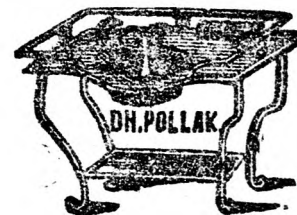


Kaffee- oder Thee-Service für 6 Personen aus 17 Stück bestehend, mit Blumen und Gold bemalt, von fl. 3, 4, 5 bis fl. 20.
Wass-Service, 6- oder 7theilig, fein, mit Blumen und Gold bemalt, von fl. 3.50 5, 6, 8, bis fl. 20.
Speise-Service für 6 Personen, aus 26 St. bestehend, fein, mit Blumen und Gold bemalt fl. 5.50.
Speise-Service für 6 Personen, aus 32 St. bestehend, fein, mit Blumen und Gold bemalt fl. 6.50, größere Schüsseln fl. 7 bis fl. 8.
Speise-Service für 6 Personen, aus 42 St. bestehend, Roccoco, neu, fein, mit Blumen u. Gold bemalt von fl. 15 bis fl. 50.
Speise-Service für 6 Personen, aus 42 St. best., gezackt oder gerippt, neu, fein, mit Blumen und Gold bemalt, von fl. 12, 15 bis fl. 30.
Speise-Service für 6 Pers., aus 42 St. bestehend, glatt, feine Malerei, ohne Gold, neue Muster fl. 9.50.

Englische und französische Porzellan-, Services, Vasen, Figuren, Blumenhalter, Wanddekorationen und diverse Luxus-Artikel. Für Niederverkäufer großes Lager aus den berühmtesten grossen Fabriken zu namend billigen Preisen in jedem Quantum. Bei Provinz-Bestellungen für Kaffee- oder Thee-Service 50 Kr., bei Speise-Service 70 Kr. für Riste u. Emballage berechnet.
Bartosch V. es Fia, Budapest, VI., Teréz-körut 32, Uj-utca sarkán.

Die Metallwaaren-Halle von D.H. Pollak

Budapest, Wienergasse 5
empfehlen ihre Erzeugnisse von Metallwaaren, Eisenmöbeln und Stahlbraut-Matraszen gros. u. en detail



Stahlbraut-Matraszen	fl. 7
Waschtische	fl. 3
Kastenbetten sammt Federmatraszen	fl. 12
Patentbetten	fl. 25
Kinderbetten	fl. 11
Salonbetten	fl. 12
Rohlenfüsse	fl. 3
Ofenvorleger	fl. 5
Ofenschirme	fl. 6
Badewanne	fl. 15
Sitzwanne	fl. 6
Badeaufentel	fl. 15
Zimmer-Leibstuhl	fl. 13
Zimmer-Kloset	fl. 30
Küchenausstattungen	fl. 25
Eisfabriken von 15 bis	fl. 65
Theemaschinen sammt Majolika-Tischen	fl. 15

Versendungen nach allen Bahnstationen per Nachnahme. Verpackung zum Kostenpreise. Preiscourante mit 600 Abbildungen werden auf Verlangen gratis eingepfendet. Bestellungen sind zu richten an die Metallwaaren-Halle, Wienergasse Nr. 5.



Reforme-Mieder

Patentirt in Oesterr. Ungarn und Frankreich.

Ein Unicum in seiner Art.

Ausgeschnittene, regulirbare Mieder. Höchst einfach im An- und Ablegen, gewährt es die grösste Bequemlichkeit und gibt der Brust sowohl als auch dem ganzen Oberkörper eine schöne, elegante, gracilose und plastische Form, und-erleichtert die Einengung von grossem Unterleib sehr praktisch, als Umstandsmieder unübertrefflich.

Preise in Fischbein: fl. 2.50, fl. 3.25, fl. 4.— per Stück.
Leop. Landeis & Bruder, Wien, VI., Wallgasse 16.

Matico-injectio

Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich sehr äusserst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhöe und chronischer Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit besonderem Erfolg bei akuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft. Preis fl. 2.—
MATIOCO-KAPSELN sind sehr empfehlenswerth zur vollständigen Genesung als ergänzendes Mittel der Injection. — Spritzen, verschiedene, nach Qualität und Zweckmäßigkeit 1 fl., 60 kr., 35 kr. und 25 kr., sowie Suspensionen immer vorrätzig in Budapest: Apotheke des Jos. v. Török, Rönigsgasse Nr. 12.

obald ein Witterungsumschlag die Abfuhr von den Bestimmungen-Bahnstationen gestattet, prompt zu effektuieren. Die Preise für Superphosphate und Mischdünger sind stationär geblieben, wogegen Chilisalpeter im Allgemeinen und für nahe Sichten insbesondere nicht unwesentlich in die Höhe gegangen ist. Der Hamburger Markt zeigte eine äußerst lebhaftes Phosphonomie; stimulirend wirkten einerseits die unerwartet schwachen Anfunfte, andererseits der Umstand, daß die Konvention der Chilisalpeterproduzenten so gut wie gesichert ist. Allgemein wird ein weiteres Steigen des Artikels mit Bestimmtheit erwartet. Pro Frühjahr 1895 sind bereits ganz bedeutende Umschlüsse perfekt geworden. Die Annahme des in unserem letzten Bericht erwähnten, im deutschen Reichstage eingebrachten Antrages Paasche und Genossen, eine 20prozentige Frachtermäßigung für Kunstdünger betreffend, erregt allgemein um so freudigere Genugthuung, als diese Maßnahme unter diejenigen Mittel zählt, von welchen Seine Majestät der deutsche Kaiser anlässlich der von ihm persönlich eröffneten Sitzung der engeren Versammlung des Staatsrathes sagte, daß sie geeignet sind, den auf der Landwirtschaft lastenden Druck ohne Verletzung anderer berechtigter Interessen und unter Achtung der bestehenden Vertragsverhältnisse zu beseitigen. Hoffentlich werden ähnliche Maßnahmen, die auf eine Verbesserung der unglücklichen Lage der Landwirtschaft abzielen, auch in Ungarn nicht lange auf sich warten lassen.

Man notirt: Doppel-Superphosphat 20 bis 22 Prozent 6 fl. bis 6 fl. 50 kr., Prima-Superphosphat 16 bis 18 Prozent 5 fl. 10 kr. bis 5 fl. 50 kr., echt indisch gedämpftes Knochenmehl 4 1/2 bis 25 Prozent 6 fl. 30 kr. bis 6 fl. 50 kr., Hoyermann'sche Thomasschlacke 18 bis 20 Prozent 3 fl. 70 kr. bis 4 fl., Kalidünger 20 bis 25 Prozent 2 fl. 60 kr. bis 2 fl. 85 kr., Ammoniak-Superphosphat 10 bis 12 und 3 bis 5 Prozent 6 fl. 15 kr. bis 7 fl. 50 kr., schwefelsaures Kali 90 bis 96 Prozent 13 fl. 5 kr. bis 13 fl. 65 kr., Chili-Salpeter, März-Lieferung 13 fl. 6 kr. bis 13 fl. 35 kr., Chili-Salpeter, April-Mai-Lieferung, 12 fl. 60 kr. bis 12 fl. 90 kr. (Preise per 100 Kilogramm inklusive Sach brutto für netto, je nach Entfernung der Empfangsstation.) Eisenvitriol, Prima 3 fl. 10 kr. bis 3 fl. 35 kr., Sekunda 2 fl. 85 kr. bis 3 fl. 10 kr., Kupfervitriol 24 fl. 15 kr. bis 25 fl. 10 kr. (Preise ab Budapest per 100 Kilogramm netto in 50 Kilogramm-Fässern.)

Spiritus unverändert. Es notirt: Rohspiritus für Raffineure 15 fl. 25 kr. Geld, 15 fl. 50 kr. Waare, versteuerte Raffinade für Großhändler 53 fl. Geld, 53 fl. 50 kr. Waare.

Petroleum. Bericht von Schmid u. Grünstein. Ungeachtet der Marktwoche dauert die Geschäftslosigkeit in diesem Artikel noch immer an, weil der Verkehr nach den Donaugegenden noch immer unterbrochen ist. Die Preise erlitten keinerlei Veränderung und notirt Prima amerikanisches Petroleum 21 fl. 50 kr. und Prima taufsische Waare 20 fl. per netto 100 Kilogramm ab Budapest.

Wolle. Bericht von Alföldi u. Komp. Der nunmehr beendete Josephi-Wollmarkt bot, wie in unserem letzten Wochenberichte bereits angedeutet, kein besonders freundliches Bild. So wie er begonnen — lustlos —, so entwickelte er sich auch im späteren Verlaufe und die Umsätze konnten demnach, trotzdem die Militärlieferanten sich lebhafter als andere Käufer betheiligten, nur das bescheidene Quantum von circa 1200 Meterzentner erreichen. Allerdings muß dabei in Betracht gezogen werden, daß die Lager in solchen Wollen, welche gegenwärtig für die Käufer mehr Interesse haben, schon stark reduziert sind und schon deshalb von namhaften Umsätzen nicht gesprochen werden kann. Die feineren Gattungen, in welchen kürzlich etwas Regsamkeit registriert werden konnte, sind momentan wieder weniger beachtet. Wie bereits hervorgehoben, ist von dem oben erwähnten Quantum der größte Theil (circa 1000 Mztr.), welche zumeist aus fehlerfreien Ein- und Zweischuren bestanden, in die Hände der Lieferanten gegangen. Die Preise haben gegen den Januar-Markt und den in der Zwischenzeit in Geltung gewesenem Preisen keine sonderlichen Veränderungen erfahren. Dieselben stellten sich im Markte bei fehlerfreien Einschuren für Lieferungsweide auf 95 bis 103 fl., desgleichen fehlerhaften Einschuren und Backsack auf 72 bis 75 fl., grobe Zweischuren auf 89 bis 92 fl., weiße Zweischuren auf 102 bis 106 fl., weiße Sommerwollen auf 102 bis 104 fl., desgleichen Prima auf 107 bis 109 fl., Mittel-Luchwollen auf 114 bis 116 fl., gutmittlere Luchwollen auf 135 bis 137 fl., Alles per 100 Kilogramm.

Rauhfutter. Bericht von Joseph Fuchs. In Neu hatten wir diese Woche sowohl am Wochenmarkt, als auch in gepreßter Bahnwaare beschränkte Zufuhren. Bei günstiger Kauflust ist flatter Absatz zu behaupteten Preisen zu verzeichnen. Am Wochenmarkt wurde Heu von 3 fl. 60 kr. bis 4 fl. 10 kr. gehandelt; gepreßtes Heu notirt je nach Qualität, welche für die Preisbestimmung maßgebend ist, zu 2 fl. 90 kr. bis 3 fl. 40 kr., im Detailhandel bis 4 fl. Stroh ist sowohl am Wochenmarkt wie auch in gepreßter Bahnwaare wenig zugeführt, der Preis für loses Stroh ist 1 fl. 30 kr. bis 1 fl. 65 kr., gepreßtes 1 fl. 40 kr. bis 1 fl. 65 kr., Häcksel bedingt 1 fl. 80 kr. bis 2 fl. 20 kr., Alles per 100 Kilo.

Fabern, Abfälle zu technischen Zwecken und Altmehle. Bericht von Alexander Polgár, Budapest. Der Markt verlief ganz belanglos, da die Schiffsahrt geschlossen und die Provinz nur wenig vertreten war. Die Preise einiger Sorten, wie Wollhadern, Palina und Pelze, erlitten empfindliche Einbuße. Gehandelt wurden: Prima weiße Leinen 10 fl. 25 kr. bis 10 fl. 75 kr., halbweiße Leinen zu 6 fl. 50 kr. bis 6 fl. 75 kr., Prima weiße Baumwolle zu 8 fl. 50 kr. bis 9 fl., halbweiße Baumwolle zu 4 fl. bis 4 fl. 50 kr., Neutuch zu 18 fl. bis 19 fl., Sandneutuch ganz vernachlässigt, ebenso ordinäre Sorten. Neu-Chiffon zu 12 fl. bis 13 fl., Weichwolle zu 13 fl. bis 15 fl., alt weiß Halina zu 12 fl. 50 kr. bis 13 fl., Prima Pelze zu 10 fl. bis 11 fl., Alles per 100 Kilogramm franko Budapest. Für große weiße Leinen und Baumwolle, dann große farbige Kottons ist lebhaft Nachfrage. — **Altmehle** stagniren bei flauer Tendenz.

Wien, 16. März. (Privat-Telegramm.)
(Amtliche Notirungen der Frucht- und Viehbörse.)
Weizen: Theiß 7 fl. 40 kr. bis 7 fl. 70 kr., Banater 7 fl. 30 kr. bis 7 fl. 60 kr., Stuhlweißenburger 7 fl. 35 kr. bis 7 fl. 65 kr., slowakischer 7 fl. 10 kr. bis 7 fl. 45 kr., Backsack zu 7 fl. 25 kr. bis 7 fl. 65 kr., Wieselburger 7 fl. 20 kr. bis 7 fl. 40 kr., ab Südbahn 7 fl. 15 kr. bis 7 fl. 40 kr., Marchfelder 7 fl. 25 kr. bis 7 fl. 40 kr., Ufance per Frühjahr 7 fl. 3 kr. bis 7 fl. 5 kr., Ufance per Juni 7 fl. 7 kr. bis 7 fl. 9 kr., Ufance per Herbst 7 fl. 43 kr. bis 7 fl. 45 kr. — Roggen, slowakischer — fl. — kr. bis — fl. — kr., Pester Boden 6 fl. 30 kr. bis 6 fl. 45 kr., anderweitiger 6 fl. — kr. bis 6 fl. 20 kr., österreichischer 6 fl. 5 kr. bis 6 fl. 30 kr., Ufance per Frühjahr 6 fl. 1 kr. bis 6 fl. 3 kr., Ufance per Juni 6 fl. 10 kr. bis 6 fl. 12 kr., Ufance per Herbst 6 fl. 43 kr. bis 6 fl. 45 kr., Ufance per Frühjahr — fl. — kr. bis — fl. — kr. — Gerste: mährische 7 fl. 80 kr. bis 8 fl. 75 kr., slowakischer 6 fl. 80 kr. bis 8 fl. 50 kr., ab Südbahn 6 fl. 80 kr. bis 8 fl. 40 kr., nordmährische 6 fl. 70 kr. bis 8 fl. 40 kr., österreichische 7 fl. — kr. bis 7 fl. 30 kr., Futtergerste 5 fl. — kr. bis 5 fl. 80 kr. — Mais: ungarischer 7 fl. 15 kr. bis 7 fl. 25 kr., Einquantin 7 fl. 35 kr. bis 7 fl. 55 kr., internationaler per Juni-Juli 6 fl. 55 kr., bis 6 fl. 58 kr., per Juli-August 6 fl. 54 kr. bis 6 fl. 58 kr., per November-Dezember — fl. — kr. bis — fl. — kr., per Mai-Juni 6 fl. 54 kr. bis 6 fl. 56 kr. — Hafer, ungarischer, Merkantil — fl. — kr. bis — fl. — kr., gereutert 6 fl. 80 kr. bis 6 fl. 90 kr., böhmischer, mährischer u. s. w. 6 fl. 95 bis 7 fl. 15 kr., Ufance per Frühjahr 6 fl. 40 kr. bis 7 fl. — kr., Ufance per Juni 6 fl. 49 kr. bis 6 fl. 51 kr., Ufance per Herbst 6 fl. 48 kr. bis 6 fl. 50 kr.; Ufance per Frühjahr — fl. — kr. bis — fl. — kr. — Raps (Kohlreps) prompte Lieferung 10 fl. 50 kr. bis 11 fl. — kr.; Rübsöl raffiniert, prompte Lieferung 27 fl. — kr. bis 28 fl. — kr.; Spiritus, roh, per 10,000 Literperzent, prompte Lieferung 15 fl. 40 kr. bis 15 fl. 50 kr. — Weizenmehl: Nr. 0 12 fl. — kr. bis 12 fl. 50 kr., Nr. 2 11 fl. 40 kr. bis 11 fl. 50 kr., Nr. 4 10 fl. 60 kr. bis 11 fl. — kr., Nr. 6 9 fl. 70 kr. bis 10 fl. — kr., Nr. 8 8 fl. 50 kr. bis 8 fl. 80 kr., Nr. 9 5 fl. 40 kr. bis 5 fl. 70 kr.; Roggenmehl: Nr. 1 11 fl. — kr. bis 11 fl. 25 kr., Nr. 2 9 fl. — kr. bis 9 fl. 25 kr., Nr. 3 6 fl. 75 kr. bis 7 fl. — kr., Weizenkleie fein 4 fl. 50 kr. bis 4 fl. 70 kr.; ordinär 4 fl. 40 bis 4 fl. 60 kr.; Roggenkleie 4 fl. 30 kr. bis 4 fl. 70 kr. Sämmtliche Notirungen, mit Ausnahme der von Spiritus, sind per 100 Kilo zu verstehen.

Steinbruch, 16. März. (Original-Telegramm.) Bericht der Porstentehändler-Halle in Steinbruch. — Das Geschäft war unverändert. — Vorrath am 14. März 119,490 Stück, am 15. März wurden 1857 Stück zugetrieben und 1074 Stück abgetrieben, demnach verblieb am 16. März ein Stand von 120,273. — Wir notiren: **Maßschweine:** ungarische prima: Alte schwere von 46 bis 47 kr., mittlere von 46 bis 47 kr., junge schwere von 48 fr. bis 49 1/2 kr., mittlere von 46 fr. bis 47 kr., leichte von 46 fr. bis 47 fr. Ungarische Bauernwaare, schwere von 45 1/2 fr. bis 46 fr., mittlere von 45 fr. bis 45 1/2 fr., leichte von 45 bis 46 fr. Rumänische, schwere von — fr. bis — fr., mittlere von — fr. bis — fr., leichte von — fr. bis — fr., Rumänische Original (Stach), schwere von — fr. bis — fr., leichte von — fr. bis — fr., Serbische, schwere von 45 fr. bis 46 fr., mittlere von 45 fr. bis 46 fr., leichte von 44 fr. bis 45 fr. (Preise per Kilogramm-Gewicht in Kreuzern. Ufance-mäßiger Abzug nur bei Maßschweinen vom Brutto-Lebendgewicht per Paar 45 Kilogramm. Bei Maß- und mageren Schweinen Abzug von 4 Prozent vom Kaufpreise zu Gunsten des Käufers.)

Wien, 16. März. (Bericht von Sigmund Eibenschütz.) Die lang erwartete Preisreduktion trat zu Beginn dieser Woche ein. Die durch die vorwöchentlichen Vertheilungen zurückgebliebene Waare traf am Montag und Dienstag ein, und da gleichzeitig schönes Frühjahrsmetter sich einstellte, waren Käufer sehr zurückhaltend. Dazu drängten Cigner mit dem Verkaufe. Diese Umstände bewirkten, daß schon Montag die Preise rapid und ansehnlich fielen, im weiteren Verlauf war der Rückgang normal. In Berlin war der Preisabschlag ansehnlich, dagegen wird in London erst kommenden Montag der Rückgang eintreten. Hier verkehrten heute: Bauernwaare zu 33 1/2 bis 39 Stück per 1 fl., Kisteneier, Prima zu 36 fl. 50 kr. bis 37 fl., Siebenbürger, Original zu 35 fl. 50 kr., fortirt zu 37 fl. bis 37 fl. 50 kr. per 1440 Stück brutto rostoffrei garantirt. — Butter tendirt anhaltend flau, wie auch im Auslande die Stimmung sehr flau ist. Hier überliegen die Zufuhren den Bedarf und verkehren: Süßrahmbutter, centrirt zu 120 fl. bis 130 fl., österreichische Stationsbutter zu 88 fl. bis 90 fl., abfallende Sorten zu 65 fl. per 100 Kilogr. en gros.

Budapester Waaren- und Effektenbörse.
Effektengeschäft. 16. März. Die heutige Börse eröffnete in sehr fester Stimmung, der Verkehr war ein lebhafter und erstreckte sich nicht nur auf die internationalen Werthe, sondern auch auf den heimischen Markt, so daß alle Papiere Kursavancen zu verzeichnen hatten. Das Hauptinteresse konzentrierte sich auf österreichische Staatsbahn, die den Kurs von 413 erreichten, von unseren Mittelbanken wurden Eskompte und Hypotheken sehr lebhaft gehandelt. — An der Mittagsbörse wurde die günstige Stimmung durch hohe Auslandsnotirungen noch verstärkt, wodurch abermals das Niveau der Kurse sich erhob. Diesmal profitirten auch ungarische Kreditt durch Meinungskäufe und stiegen bis 470, in Kommerzbank war ebenfalls lebhafter Verkehr, ferner profitirten Bankverein, die bis 123 gingen. Für Sparkassen zeigte sich wieder In-

teresse, Theresienstädter behaupteten ihren Kurs. Auch Mühlen waren gesucht und für allgemeine Kohlen zeigte sich Interesse, Salgó haufierten bis 726, in den beiden Waggonleihen war reges Geschäft. Straßenbahn blieben 720 Geld, Stadtbahn jedoch stagnirten. — An der Nachbörse wendete sich wieder das allgemeine Interesse den Staatsbahnaktien zu, dieselben haufierten sprunghaft und erreichten den Kurs von 417. — Valuten sehr flau.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditaktien zu 467.50 bis 470, Industrieaktien zu 128.25 bis 128.75, ungarische Hypothekbank-Aktien zu 291.75 bis 293, ungarische Eskompte- und Wechselbank-Aktien zu 311 bis 311.50, Neupester elektrische Stadtbahn zu 146, Stadtbahn-Aktien zu 297, Rimamuráner zu 274.50, österreichische Kreditaktien zu 398.25 bis 399.30, Südbahn-Aktien zu 112.90 bis 113.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn-Aktien zu 411.75 bis 413, oberungarische Bergbau zu 135.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Grundentlastungs-Obligationen zu 98.90, Bankverein zu 122.50 bis 123, Vaterländische Bank zu 138, Kommerzbank zu 1306 bis 1310, Theresienstädter Sparkasse zu 122 bis 123, allgemeine Sparkasse zu 130, Ziegel- und Cementfabrik (excl. Coupon-Differenz 3 fl.) zu 150 bis 152, Asphalt-Aktien zu 290 bis 291.50, allgemeine Kohlenbergbau zu 156.50 bis 157, Salgó-Tarjánier zu 721.50 bis 726, junge Salgó zu 718 bis 721, landwirtschaftliche Maschinen zu 250, Ganyische zu 2120, vereinigte Glasfabrik zu 220 bis 222. Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditaktien zu 470.25 bis 468.25, ungarische Industrieaktien zu 128.50, ungarische Hypothekbank-Aktien zu 291.25, ungarische Eskompte- und Wechselbank-Aktien zu 310.75, Stadtbahn-Aktien zu 298 bis 294, Neupester elektrische Stadtbahn zu 145 bis 146, Rimamuráner zu 275, ungarische Elektrizitäts-Gesellschaft zu 147 bis 148.50, österreichische Kreditaktien zu 399.10 bis 398, Südbahn-Aktien zu 113 bis 113.25, österreichisch-ungarische Staatsbahn-Aktien zu 412 bis 413. — Zur Erklärungzeit notirten: Dester. Kreditaktien 398.40, — Prämien-Gesellschaft: Kursstellung in österreichischen Kreditaktien auf morgen 3 fl. bis 3 fl. 50 kr., auf acht Tage 7 fl. 50 kr. bis 8 fl., auf einen Monat 16 fl. bis 18 fl.

An der Nachbörse war die Tendenz fest. Desterreichische Kreditaktien wurden zu 398.10, 397.60, 398.60 und 398.10, ungarische Kreditaktien zu 468 bis 469, ungarische Hypothekbank zu 291 bis 291.75, ungarische Eskompte- und Wechselbank-Aktien zu 310.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn-Aktien zu 412.75, 415.80 bis 417.25, Lombarden zu 112.75, 111.90, 112.25 und 111.75, Rimamuráner zu 274.75 bis 275.75 geschlossen. — **Schlus:** Desterreichische Kreditaktien 398.

Getreidegeschäft. Der Verkehr war ein mäßiger. Weizen war heute mäßig orientirt, die Kauflust wohl begrenzt, doch blieb die Stimmung fest; es wurden 18,000 Meterzentner aus dem Markte genommen, welche bis 10 kr. höhere Preise holten. In anderen Getreidearten war der Verkehr gering, die Stimmung fest. Es wurden verkauft: Weizen, Theiß: 100 Mztr. 82.5 R. zu fl. 7.15, 100 Mztr. 82 R. zu fl. 7.15, 100 Mztr. 81.5 R. zu fl. 7.20, 200 Mztr. 81 R. zu fl. 7.15, 100 Mztr. 81 R. zu fl. 7.12 1/2, 100 Mztr. 80 R. zu fl. 7.05, 100 Mztr. 79 R. zu fl. 7.02 1/2, 100 Mztr. 79 R. zu fl. 7, Alles per drei Monate. — Pester Boden: 400 Mztr. 82 R. zu fl. 7.17 1/2, 300 Mztr. 81 R. zu fl. 7.12 1/2, 200 Mztr. 80.5 R. zu fl. 7.05, 100 Mztr. 80 R. zu fl. 7.15, Alles per drei Monate. — Banater: 2700 Mztr. 80 R. zu fl. 7.20, 100 Mztr. 78.8 R. zu fl. 7.10, Weides per drei Monate. — Makóer: 3300 Mztr. 82 und 2800 Mztr. 80 R. zu fl. 7.27 1/2, per Frühjahr. — Magazinwaare: 800 Mztr. 80 R. zu fl. 7.10, per drei Monate.

Hafer: 100 Mztr. zu fl. 6.85, 200 Mztr. zu fl. 6.75, 200 Mztr. zu fl. 6.72 1/2, Alles per Kaffe. Termine. Auf festes Effctingeschäft hatten beide Weizenrisiken wesentliche Kursavancen zu verzeichnen, welche aber später auf flaueres Terrain wieder verloren gingen. Schluß eine Kleinigkeit erholt. Vormittags wurden gemacht: Weizen per Frühjahr zu fl. 6.90, fl. 6.98 bis fl. 6.91, Weizen per Mai-Juni zu fl. 6.87, fl. 6.94 bis fl. 6.88, Weizen per Herbst zu fl. 7.18, fl. 7.26 bis fl. 7.17, Mais per Mai-Juni zu fl. 6.35, fl. 6.40 bis fl. 6.38, Hafer per Frühjahr zu fl. 6.36, fl. 6.33 bis fl. 6.35, Roggen per Frühjahr zu fl. 5.85, fl. 5.90 bis fl. 5.86, Kohlraps per August-September zu fl. 10.85. — Nachmittags wurden gehandelt: Weizen per Frühjahr zu fl. 6.91 bis fl. 6.90, Weizen per Mai-Juni zu fl. 6.89 bis fl. 6.88, Weizen per Herbst zu fl. 7.17, fl. 7.20 bis fl. 7.19, Mais per Mai-Juni zu fl. 6.38, Hafer per Frühjahr zu fl. 6.35 bis fl. 6.33, Hafer per Herbst zu fl. 6.11, fl. 6.07 bis fl. 6.12, Roggen per Frühjahr zu fl. 5.85, Kohlraps per August-September zu fl. 10.90. — Abends schließen: Weizen per Frühjahr fl. 6.90 Geld, fl. 6.91 Waare, Weizen per Mai-Juni zu fl. 6.87 Geld, fl. 6.89 Waare, Weizen per Herbst zu fl. 7.19 Geld, fl. 7.20 Waare, Mais per Mai-Juni zu fl. 6.7 Geld, fl. 6.39 Waare, Hafer per Frühjahr zu fl. 6.34 Geld, fl. 6.36 Waare, Hafer per Herbst zu fl. 6.11 Geld, fl. 6.12 Waare, Roggen per Frühjahr zu fl. 5.85 Geld, fl. 5.87 Waare, Kohlraps per August-September zu fl. 10.5 Geld, fl. 10.5 Waare.

Produktengeschäft. Fettwaare unverändert. Pfäumen ten; gehandelt wurden bosnische 120fründige zu fl. 9.82, 100fründige zu fl. 12.05, Pfäumenen mus geschäftlos.

Budapest, 16. März. (Spiritus.) (Privat-Bericht.) Wir notiren fl. 15.25 Geld, fl. 15.50 Waare.

Lottoziehungen vom 16. März.

Budapest	17	37	75	43	21
Linz	36	40	81	62	44
Triest	24	11	34	80	5

BEOCSINER CEMENT-FABRIKEN-UNION

Redlich, Ohrenstein & Spitzer, Beocsin.

Höchste Anzeichnungen:

Budapest 1885, Arad 1890, Szeged 1878, Temesvár 1892, Essegg 1869, Wien 1890.

Die ehemalige Csik'sche Cementfabrik in Beocsin, die in unseren Besitz gelangte und deren Facadement besonders zum Verputzen wegen der schönen gleichmäßigen Farbe bevorzugt wird, haben wir nach den Anforderungen der modernen Technik umgestaltet und mit unserem Hauptabstammung vereinigt. Die Produktionsfähigkeit unserer beiden Fabriken ist:

Eine Million Meterzentner Portland- u. Romancement.

Empfehlen bei den bedeutendsten und schwierigsten Bauten mit ausgezeichnetem Erfolge erprobten

BEOCSINER PORTLAND- und ROMACEMENT.

Garantie für 25% höhere Zug- u. Druckfestigkeit als die Normen vorschreiben
Säcke und Fässer in egalem Gewichte.

Achtung! Kluttauer weitberühmte Prachtnelken,

tabelle Blumen I. Ranges, gut bewarrelte 12 Sorten 2 fl., 25 Sorten 4 fl., 100 Sorten 14 fl., mit Namen u. Farbenschildern. Englische Pelargonien, schönste Blumen für Fenster mit Rosarien 12 Sorten fl. 2.40. Rosen, 2jähr. Kronen in Thea- und Remontant-Sorten, 12 Sorten 1 1/2 Meter Höhe 6 fl., 12 Sorten 1 Meter Höhe 5 fl. offerirt und Kataloge gratis versendet

Anton J. Brisko.
Gärtnerci, Kluttau, Böhmen.

„Adria“

magyar kir. tengerhajózási részv.-társ.
Vezérigynökség: Hoffmann S. és V.
1895. márczius havában következő gőzök fognak közlekedni.

Honnan	Hová	gőzös neve	1895. márcz.
Fiume	Liverpool	Alsatian	1-10
"	Hull, New-Castle o/T.	Bassano	1-10
"	Rotterdam, Antwerpen	Deak	5-15
"	Liverpool	Tarifa A. L.	5-15
"	Liverpool	Andalusian	5-15
"	Bordeaux, Nantes	Rakoczy	10-20
"	Barcelona, Valencia	Zichy	25
"	Montevideo, Buenos-Ayres,		
"	Rosario	Fetöfi	15-25
"	Hull, Newcastle o/T.	Mourino	15-25
"	New-York	Victoria	15-25
"	Rouen		15-25
"	London	Mátvás Kir.	21-31
"	Hamburg	Westfalen	21-31
"	London	Durham	21-31
"	Algir), Glasgow	Széchenyi	21-31
"	Liverpool	Kodar (C. L.)	21-31
"	Tanger), Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos	Kálmán Kir.	31
"	Leith	Jóka	25/2-5/2
"	Rotterdam, Antwerpen		25/2-5/2

*) Ha a gőzös indulása előtt 8 nappal Algir, Gibraltar, vagy Tanger kikötőbe elegendő rakomány be nem jelentetett, az igazgatóság fenntartja magának a jogot a kikötőket nem érinteni.
*) A gőzös Barcelonán kívül még egy földközi tengeri spanyol kikötőt fog érinteni, esetleg Calixot.

Liverpool	Triest-Fiume	Algerian	1-10
London	"	Winestead	1-10
Hull, Newcastle o/T.	"	Finnland	5-15
Bordeaux	"	Tibor	10-20
Liverpool	Fiume-Triest	Aleppo (C.L.)	10-20
Liverpool	Triest-Fiume	Palestina	15-25
Rouen	"	Madkovits	21-31
Glasgow	"	Szt. István	21-31
Liverpool	Fiume-Triest	Marathon C.L.	21-31
Liverpool	Triest-Fiume	Sultana	21-31
Hull, Newcastle o/T.	"	Palermo	21-31
Rio de Janeiro, Santos	"	Baross	25/2-5/2

Földközi tengeri forgalom.

I. Fiume-Malta-Sziciliái vonal.

Minden kedden, jelesül márczius 5., 12., 19. és 26-án a kintű kényelemmel és díszesen berendezett első osztályú gőzök „Arpad” és „Szápáry” felváltva körútra indulnak Fiuméből-Maltába és vissza és pedig odaútaszkor Triest, visszajövet Palermo, Messina és Catania kikötők érintésével.

Fiuméből márcz. 8-án Szápáry	Triestből márcz. 8-án Szápáry
" " 12-én Arpad	" " 15-én Arpad
" " 19-án Szápáry	" " 22-én Szápáry
" " 26-án Arpad	" " 29-én Arpad

II. Fiume-Marseillesi vonal.

Minden szerda este egy gőzös indul Fiuméből Marseillebe, Bari, Catania, Riposto, Messina, (Raggio) Nápoly, Genua és Porto Maurizio kikötők érintésével és minden kedd este Marseilleből Fiuméba, Nizza, Genua, Nápoly, Palermo, Messina, Catania, Bari és Triest érintésével.

Fiuméből márcz. 8. Andrassy	Marseilleből márcz. 5. Tisza
" " 13. B. Kemény	" " 12. Adria
" " 20. Tisza	" " 19. Andrassy
" " 27. Adria	" " 26. B. Kemény

III. Tyrreini vonal

az első osztályú gyorsgőzök „Buda” minden vasárnap délből Marseilleből Genába és minden hétfő este 8 órakor Genából Nápolyba és minden szerda délután 4 órakor Nápolyból direkt Marseillebe indul.

Telkek.

Lágymányoson a Fehérvári-ut mentén parcellázott telkek eladó.

Vevők a részletes és fötérvezetéseket alólírott irodában folyó hó 23-ig betekint-
hetik, a hol egyszersmind a feltételek is
megtudhatók.

Közvetítők kizárva.

Magyar gazdák bankbizományi irodája, Budapest Andrassy-ut 51.

Cartonnagen.

Cartonnagen-Fabrik L. ZIMMERMANN,
Budapest, VI., Neugasse Nr. 45a,
übernimmt Aufträge zur prompten und billigen Anfertigung von Papierkarteln jeder Art sowohl für
Lofe, als auch für die Provinz.

Original Oberndorfer, Oliven-, Klumpen-, Mammuth- Rübensamen,

in Original Duedlinburger plombirten Säcken
à 50 fr. offeriren zu billigen Produzenten-Preisen
von ihrem Budapester Lager
Ormai & Co. BUDAPEST,
Theresienring Nr. 40.

CARL KUHN & Co.

in Wien.
Schutzmarke



Warnung!

Schutzmarke und Schachtel-
Etiquetten unserer
Stahl-Schreibfedern
sind gesetzlich geschützt und
wird dringend gebeten,
auf jeden Buchstaben
der Firma sowohl
auf den Federn als
auf den Etiquetten zu
achten. Keine Schachtel ohne Schutzmarke.
Imitationen werden wie bisher ge-
richtlich verfolgt.

Eine sehr werthvolle abelige Waldherrschaft

in Ungarn, Krader Komitat, Bahustation, arrondissement 1450 Kat., fruchtbar
à 1600 □ Klafter, davon
2/3 prächtige schlagbare
Buchen, 1/3 Weisfeichen,
Mittelbestände, wird um
70,000 fl. verkauft.
Eigene ergiebige Jagd.
Für an Selbstkäufer.
direkt ertheilt Auskunft
Richard Patz, Wien,
Margarethenstraße 12.



Capillin

Haarwuchs-Kraftessenz

durch 35 Jahre erprobt und unfehlbar gegen das Herausfallen der Haare, beseitigt sofort die Schuppen, ist ein sicheres Mittel zur Kräftigung des Haarbodens und bewirkt nach kurzem Gebrauche den Nachwuchs der Haare. Das Capillin mit Benützung der Capillin-Vermade, leidet aus den reinsten und unschädlichsten Ingredienzien erzeugt, werden in allen Fällen mit bestem Erfolg angewendet. Es liegen die ehrenvollsten Anerkennungs-schreiben von hervorragenden Persönlichkeiten und allen Gesellschaftskreisen des In- und Auslandes zur Stütze vor. Capillin-Haarwuchs-Kraftessenz, kleine Flasche fl. 1. große Flasche fl. 1.50. Capillin-Vermade, kleiner Tegel 60 fr., großer Tegel fl. 1. Briefliche Bestellungen gegen Kasse oder Nachnahme. — Hauptdepot:

Leopold Brusckha, Pariseur, Wien, I., Graben 29 (Trattnerhof). Wiederverkäufer und Hersteller in jeder Stadt gesucht.

Werkführer

wird gesucht für eine alte renommierte Kunst- und Bauhölzerei, verbunden mit Installations-Geschäft, mit firen Bezügen und Gewinntheil. Diente mit Nachweis der nöthigen Kenntnisse nebst Photographie sind zu richten an: Anton Maulbeck's Sohn, Eßegg.

Magyar kir. államvasutak
Üzletvezetőség Miskolcz,
987

III. sz.
Pályázati hirdetmény.

A magyar kir. államvasutak Mező-Laborcz állomásán az 1895. évi július hó 1-től megüresedő vendéglő-üzletnek ugyanazon időponttól számított három évi időtartamra leendő bérlete iránt, azaz 1898. évi július hó 1. napjáig ezenel nyilvános ajánlati tárgyalás hirdettetik. Az 50 kros bélyeggel és „Ajánlat a m. kir. államvasutak Mező-Laborcz állomásán levő vendéglő-üzletére 987. számhoz” fejrattal ellátott boritekba zárt és lepecselt, nemkülönbben a kellő okmányokkal felszerelt ajánlatok az 1895. évi május hó 15-ik napja déli 12 óráig a m. kir. államvasutak miskolczi üzletvezetősége titkári hivatalához — posta útján térti vévény mellett — nyújtandók be. Bánatpénz fejben pedig 100 frt, azaz egyszáz o. e. frt készpénzben vagy állami letétekre alkalmas értékpapirokban a nevezett üzletvezetőség gyűjtőpénztáránál Miskolczon az 1895. évi május hó 14-ik napja déli 12 óráig betendő. A vendéglő bérletére vonatkozó feltételek a nevezett üzletvezetőség III. forgalmi és keresk. osztályában (II. emelet) a kivaltos órák tartama alatt megtekinthetők, miért is az ajánlattevőkől feltételeztetik hogy a feltételeket ismerik azokat magukra nézve egész terjedelmökben kötelezőleg elfogadják. A feltételektől eltérő, vagy a kütűtöt határidőn túl beérkezendő ajánlatok figyelembe vétetni nem foguak. A m. kir. államvasutak miskolczi üzletvezetősége fenntartja magának a jogot, hogy az ajánlattevők közül, tekintet nélkül az ajánlott bérösszegre szabadon választ-hasson. Miskolcz, 1895. január hó 19-én. Az üzletvezetőség.

Werkführer
wird gesucht für eine alte renommierte Kunst- und Bauwerkerei, verbunden mit Installations-Geschäft, mit fixen Gehältern und Gewinnanteil. Offerte mit Nachweis der nötigen Kenntnisse nebst Photographie sind zu richten an: Anton Maubert's Sohn, Gasse 3.

Magyar kir. államvasutak Üzletvezetőség Miskolcz, 987 sz.

Pályázati hirdetmény.

A magyar kir. államvasutak Mező-Laboroz állomásán az 1895. évi július hó 1-től megüresedő vendégfogadók ugyanazon időponttól számított három évi időtartamra leendő bérlete iránt, azaz 1898. évi július hó 1. napjától ezenel nyilvános ajánlati tárgyalás hirdették. Az 50 kros bélyeggel és Ajánlat a m. kir. államvasutak Mező-Laboroz állomásán lévő vendégfogadók 987. számhoz» febrattal ellátott borítékba zárt és lepecsételt, nemkülönben a kelendő alkalmakkal felszerelt ajánlatok az 1895. évi május hó 15-ik napja déli 12 óráig a m. kir. államvasutak miskolci üzletvezetőségének titkári hivatalához — posta útján térti vény mellett — nyújtandók be. Banaapénz fejében pedig 100 forint, azaz egyszáz o. e. forint készpénzben vagy állami papírtételekre alkalmas értékpapirokban a nevezett üzletvezetőség gyűjtőpénztáránál Miskolczon az 1895. évi május hó 14-ik napja déli 12 óráig bétendő. A vendégfogadókra vonatkozó feltételek a nevezett üzletvezetőség III. forgalmi és keresk. osztályában (II. emelet) a hivatalos órakeretében adatai megtekinthetők, melyek az ajánlattevők által megkövetelt feltételeket hogy a feltételek ismerik szokat magukra nézve egész terjedelmükben kötelezőleg elolvassák. A feltételektől eltérő, vagy a kifizető határidőn túl beérkező ajánlatok figyelembe vételni nem fogak. A m. kir. államvasutak miskolci üzletvezetősége fenntartja magának a jogot, hogy az ajánlattevők közül, tekintet nélkül az ajánlat bérösszegére szabados választasson. Miskolcz, 1895. január hó 19-én. Az üzletvezetőség.

Zu kaufen. Große Ringgasse Nr. 23, mit vortheilhaftem Zahlungsbedingungen. Näheres bei Fr. Romcler u. Söhne, V. Baumkört 6. 1171

Intelligente junge Frau sucht Verbindung durch anregenden Briefwechsel mit geist- und gemüthvollem Manne. Nichtanonyme Anträge unter „Harmonie und Heiter“ an die Exp. 16506

Anständige junge Frau sucht Stelle als Bedienung in einem Kurort. Die Stelle war schon in Baderhalten beschäftigt, ist mit guten Zeugnissen versehen, oder als Stubenmädchen im Hotel. Adresse in der Exp. 16531

Országos ingatlan forgalmi iroda, Kovács és társa, Budapest, Szervitator 3. Ajanlunk megvételre és eladásra Budapestben nagyobb-kisebb bérházakat, nyaralókat, telkeket minden körülményben, kitűnő jövedelemmel. Nagyobb-kisebb földbirtokokat Magyarországon minden részben. Haszonbérbe adunk és veszünk budapesti nagyobb és kisebb bérházakat bármely körletben, nagyobb, kisebb földbirtokokat az ország minden részében. Idei termései előlegek adatainak. Pénzügyi ingatlankra 1. 2. 3. helyre, amortizációra is. Magánpénzek folyton bekezesre elhelyeztetnek. Alkalmi v. tel. külső számla 315 ft háztelék 16 ft. fozaskerekű vasút mellett 800 ft 1 trt 90 kr., városmajor mellett 1500 ft 3 trt 30 kr. 1176

Une demoiselle française cherche pour toute la journée ou pour l'après-midi. Ecrire à l'expédition sous „L. V.“ 16530

Elarusitónok vagy pénzügyi nőnek ajánlunk egy csinos fiatal lányt. Czim a kiadóhivatalban. 16504

Lehrling aus anständiger Familie wird in einer Manufaktur-Fabrik Mithelage sofort aufgenommen. Adr. in der Exp. 16587

Praktikant, der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, findet in einem Komptoir sofortige Aufnahme. Adr. in der Exp. 16601

Geld auf Güter und Stadthäuser, Konvertierungen und Darlehen zu coulanten Bedingungen, mächtigem Zinsfuß, durch günstige Bankverbindungen rasch u. volld. J. Deutsch, 7. Bez., Erzsébet körút 26. szám. 16548

Praktikant, der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, findet in einem Komptoir sofortige Aufnahme. Adr. in der Exp. 16601

Zu kaufen. Große Ringgasse Nr. 23, mit vortheilhaftem Zahlungsbedingungen. Näheres bei Fr. Romcler u. Söhne, V. Baumkört 6. 1171

Intelligente junge Frau sucht Verbindung durch anregenden Briefwechsel mit geist- und gemüthvollem Manne. Nichtanonyme Anträge unter „Harmonie und Heiter“ an die Exp. 16506

Anständige junge Frau sucht Stelle als Bedienung in einem Kurort. Die Stelle war schon in Baderhalten beschäftigt, ist mit guten Zeugnissen versehen, oder als Stubenmädchen im Hotel. Adresse in der Exp. 16531

Országos ingatlan forgalmi iroda, Kovács és társa, Budapest, Szervitator 3. Ajanlunk megvételre és eladásra Budapestben nagyobb-kisebb bérházakat, nyaralókat, telkeket minden körülményben, kitűnő jövedelemmel. Nagyobb-kisebb földbirtokokat Magyarországon minden részben. Haszonbérbe adunk és veszünk budapesti nagyobb és kisebb bérházakat bármely körletben, nagyobb, kisebb földbirtokokat az ország minden részében. Idei termései előlegek adatainak. Pénzügyi ingatlankra 1. 2. 3. helyre, amortizációra is. Magánpénzek folyton bekezesre elhelyeztetnek. Alkalmi v. tel. külső számla 315 ft háztelék 16 ft. fozaskerekű vasút mellett 800 ft 1 trt 90 kr., városmajor mellett 1500 ft 3 trt 30 kr. 1176

Une demoiselle française cherche pour toute la journée ou pour l'après-midi. Ecrire à l'expédition sous „L. V.“ 16530

Elarusitónok vagy pénzügyi nőnek ajánlunk egy csinos fiatal lányt. Czim a kiadóhivatalban. 16504

Lehrling aus anständiger Familie wird in einer Manufaktur-Fabrik Mithelage sofort aufgenommen. Adr. in der Exp. 16587

Praktikant, der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, findet in einem Komptoir sofortige Aufnahme. Adr. in der Exp. 16601

Kleiner Anzeiger des „Neuen Bester Journal“.

Kaufleute werden ertheilt und Aufträge übernommen. Schriftliche Anfragen werden nur bei Einbringung einer Retourmarke beantwortet. (Telephon.)

Zu kaufen. Große Ringgasse Nr. 23, mit vortheilhaftem Zahlungsbedingungen. Näheres bei Fr. Romcler u. Söhne, V. Baumkört 6. 1171

Intelligente junge Frau sucht Verbindung durch anregenden Briefwechsel mit geist- und gemüthvollem Manne. Nichtanonyme Anträge unter „Harmonie und Heiter“ an die Exp. 16506

Anständige junge Frau sucht Stelle als Bedienung in einem Kurort. Die Stelle war schon in Baderhalten beschäftigt, ist mit guten Zeugnissen versehen, oder als Stubenmädchen im Hotel. Adresse in der Exp. 16531

Országos ingatlan forgalmi iroda, Kovács és társa, Budapest, Szervitator 3. Ajanlunk megvételre és eladásra Budapestben nagyobb-kisebb bérházakat, nyaralókat, telkeket minden körülményben, kitűnő jövedelemmel. Nagyobb-kisebb földbirtokokat Magyarországon minden részben. Haszonbérbe adunk és veszünk budapesti nagyobb és kisebb bérházakat bármely körletben, nagyobb, kleinere földbirtokokat az ország minden részében. Idei termései előlegek adatainak. Pénzügyi ingatlankra 1. 2. 3. helyre, amortizációra is. Magánpénzek folyton bekezesre elhelyeztetnek. Alkalmi v. tel. külső számla 315 ft háztelék 16 ft. fozaskerekű vasút mellett 800 ft 1 trt 90 kr., városmajor mellett 1500 ft 3 trt 30 kr. 1176

Une demoiselle française cherche pour toute la journée ou pour l'après-midi. Ecrire à l'expédition sous „L. V.“ 16530

Elarusitónok vagy pénzügyi nőnek ajánlunk egy csinos fiatal lányt. Czim a kiadóhivatalban. 16504

Lehrling aus anständiger Familie wird in einer Manufaktur-Fabrik Mithelage sofort aufgenommen. Adr. in der Exp. 16587

Praktikant, der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, findet in einem Komptoir sofortige Aufnahme. Adr. in der Exp. 16601

Zu kaufen. Große Ringgasse Nr. 23, mit vortheilhaftem Zahlungsbedingungen. Näheres bei Fr. Romcler u. Söhne, V. Baumkört 6. 1171

Intelligente junge Frau sucht Verbindung durch anregenden Briefwechsel mit geist- und gemüthvollem Manne. Nichtanonyme Anträge unter „Harmonie und Heiter“ an die Exp. 16506

Anständige junge Frau sucht Stelle als Bedienung in einem Kurort. Die Stelle war schon in Baderhalten beschäftigt, ist mit guten Zeugnissen versehen, oder als Stubenmädchen im Hotel. Adresse in der Exp. 16531

Országos ingatlan forgalmi iroda, Kovács és társa, Budapest, Szervitator 3. Ajanlunk megvételre és eladásra Budapestben nagyobb-kisebb bérházakat, nyaralókat, telkeket minden körülményben, kitűnő jövedelemmel. Nagyobb-kisebb földbirtokokat Magyarországon minden részben. Haszonbérbe adunk és veszünk budapesti nagyobb és kleinere bérházakat bármely körletben, größere, kleinere földbirtokokat az ország minden részében. Idei termései előlegek adatainak. Pénzügyi ingatlankra 1. 2. 3. helyre, amortizációra is. Magánpénzek folyton bekezesre elhelyeztetnek. Alkalmi v. tel. külső számla 315 ft háztelék 16 ft. fozaskerekű vasút mellett 800 ft 1 trt 90 kr., városmajor mellett 1500 ft 3 trt 30 kr. 1176

Une demoiselle française cherche pour toute la journée ou pour l'après-midi. Ecrire à l'expédition sous „L. V.“ 16530

Elarusitónok vagy pénzügyi nőnek ajánlunk egy csinos fiatal lányt. Czim a kiadóhivatalban. 16504

Lehrling aus anständiger Familie wird in einer Manufaktur-Fabrik Mithelage sofort aufgenommen. Adr. in der Exp. 16587

Praktikant, der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, findet in einem Komptoir sofortige Aufnahme. Adr. in der Exp. 16601

Zu kaufen. Große Ringgasse Nr. 23, mit vortheilhaftem Zahlungsbedingungen. Näheres bei Fr. Romcler u. Söhne, V. Baumkört 6. 1171

Intelligente junge Frau sucht Verbindung durch anregenden Briefwechsel mit geist- und gemüthvollem Manne. Nichtanonyme Anträge unter „Harmonie und Heiter“ an die Exp. 16506

Anständige junge Frau sucht Stelle als Bedienung in einem Kurort. Die Stelle war schon in Baderhalten beschäftigt, ist mit guten Zeugnissen versehen, oder als Stubenmädchen im Hotel. Adresse in der Exp. 16531

Verloren wurde aus dem Wege in der Feldgasse ein schwarzer Straußfedern-Jächer mit rothbrauner Lederkapsel. Der redliche Finder wird gebeten, nachdem es ein theureres Andenken bildet, gegen 10 fl. Belohnung dem Eigenthümer zurückzugeben. Adr. in der Exp. 16552

Dame, welche Chromo malt, wird erudirt, ihre Adresse unter „Chromo“ in der Exp. abzugeben. 16554

Gene Waichmaschine ist zu verkaufen. Neufelsgasse 50, 3. Stock, Thür 8. Von 9-12 Uhr. 16488

Wichtig für Herren. Einen Mantel gegen 1 fl. 60 fr., einen Reiterjäger gegen 2 fl. 50 fr., Jagongilette gegen 10 bis 12 fl. Bei Befragung mittelfreier Korrespondenzkarte kommen sofort. Josef's Gebel, chemische Buganfert. Csenyegasse 19. 16532

Haus zu verkaufen. Große Ringgasse Nr. 23, mit vortheilhaftem Zahlungsbedingungen. Näheres bei Fr. Romcler u. Söhne, V. Baumkört 6. 1171

Intelligente junge Frau sucht Verbindung durch anregenden Briefwechsel mit geist- und gemüthvollem Manne. Nichtanonyme Anträge unter „Harmonie und Heiter“ an die Exp. 16506

Anständige junge Frau sucht Stelle als Bedienung in einem Kurort. Die Stelle war schon in Baderhalten beschäftigt, ist mit guten Zeugnissen versehen, oder als Stubenmädchen im Hotel. Adresse in der Exp. 16531

Országos ingatlan forgalmi iroda, Kovács és társa, Budapest, Szervitator 3. Ajanlunk megvételre és eladásra Budapestben nagyobb-kisebb bérházakat, nyaralókat, telkeket minden körülményben, kitűnő jövedelemmel. Nagyobb-kisebb földbirtokokat Magyarországon minden részben. Haszonbérbe adunk und veszünk budapesti nagyobb und kleinere bérházakat bármely körletben, größere, kleinere földbirtokokat az ország minden részében. Idei termései előlegek adatainak. Pénzügyi ingatlankra 1. 2. 3. helyre, amortizációra is. Magánpénzek folyton bekezesre elhelyeztetnek. Alkalmi v. tel. külső számla 315 ft háztelék 16 ft. fozaskerekű vasút mellett 800 ft 1 trt 90 kr., városmajor mellett 1500 ft 3 trt 30 kr. 1176

Une demoiselle française cherche pour toute la journée ou pour l'après-midi. Ecrire à l'expédition sous „L. V.“ 16530

Elarusitónok vagy pénzügyi nőnek ajánlunk egy csinos fiatal lányt. Czim a kiadóhivatalban. 16504

Lehrling aus anständiger Familie wird in einer Manufaktur-Fabrik Mithelage sofort aufgenommen. Adr. in der Exp. 16587

Praktikant, der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, findet in einem Komptoir sofortige Aufnahme. Adr. in der Exp. 16601

Zu kaufen. Große Ringgasse Nr. 23, mit vortheilhaftem Zahlungsbedingungen. Näheres bei Fr. Romcler u. Söhne, V. Baumkört 6. 1171

Intelligente junge Frau sucht Verbindung durch anregenden Briefwechsel mit geist- und gemüthvollem Manne. Nichtanonyme Anträge unter „Harmonie und Heiter“ an die Exp. 16506

Anständige junge Frau sucht Stelle als Bedienung in einem Kurort. Die Stelle war schon in Baderhalten beschäftigt, ist mit guten Zeugnissen versehen, oder als Stubenmädchen im Hotel. Adresse in der Exp. 16531

Országos ingatlan forgalmi iroda, Kovács és társa, Budapest, Szervitator 3. Ajanlunk megvételre és eladásra Budapestben nagyobb-kisebb bérházakat, nyaralókat, telkeket minden körülményben, kitűnő jövedelemmel. Nagyobb-kisebb földbirtokokat Magyarországon minden részben. Haszonbérbe adunk und veszünk budapesti nagyobb und kleinere bérházakat bármely körletben, größere, kleinere földbirtokokat az ország minden részében. Idei termései előlegek adatainak. Pénzügyi ingatlankra 1. 2. 3. helyre, amortizációra is. Magánpénzek folyton bekezesre elhelyeztetnek. Alkalmi v. tel. külső számla 315 ft háztelék 16 ft. fozaskerekű vasút mellett 800 ft 1 trt 90 kr., városmajor mellett 1500 ft 3 trt 30 kr. 1176

Une demoiselle française cherche pour toute la journée ou pour l'après-midi. Ecrire à l'expédition sous „L. V.“ 16530

Elarusitónok vagy pénzügyi nőnek ajánlunk egy csinos fiatal lányt. Czim a kiadóhivatalban. 16504

Lehrling aus anständiger Familie wird in einer Manufaktur-Fabrik Mithelage sofort aufgenommen. Adr. in der Exp. 16587

Erster Heirathsantrag. Ein in den 30er Jahren stehender, kräftig gebauter Mann, Beamter, mit einem Einkommen von 3000 fl., sucht behufs Ehe die Bekanntschaft eines vermögenden Mädchens od. Witwe zu machen. Geneigte nichtanonyme Anträge wemöglich mit Photographie unter „H. S. M. 35“ an die Expedition erbeten. 16549

Zimmer mit Pension bei intelligenter Familie sucht ein junger Mann. Gest. Anträge unter „Dauernd B.“ an die Expedition. 16546

Cheap English conversation lessons wanted for beginners. Apply office. 16537

Női szabónő, ktenő szabász, ki hosszú ideig szalonokban működött, ajánlja magát elkezdő házakhoz vagy azon k. vül. Czim a kiadóhivatalban. 16540

Schwabenberg ist ein Villengrund im Mischmannsberge von 2150 Quadratfuß, an der Vorstadt- und Gyongringstraße, mit prachtvoller Aussicht, angelegtem englischen Park und eingeführt in Wasserleitung, preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Jakob Weiss, Große Kronengasse 15. 16560

Frieherrin, tüchtig, wird gesucht. Kerepesystr. 17, 3. Stock, Thür 8. 16559

Bei einer israelitischen Familie wird eine alleinlebende ältere Frau einichön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang im ersten Stock oder Bodparterre, eventuell auch Gartenbenutzung und ganzes Verpflegung gesucht. Briefe unter „H. S. 50“ bei Wilhelm Friedenthal, Annoncen-Bureau, Göttingergasse Nr. 2, abzugeben. 1187

Großes Vermögen ist zu erwerben mit geringer Kapitalanlage durch Verkauf von einigen sensationellen Patenten. Auskunst über selbe ertheilt

Millennium-Reklam-vallalat Budapest Erzsébet körút 54. sz. Daletst Kauf und Verkauf aller Arten Patente. 1188

Von „B. S. 50“ ertheilt Antwort am bestimmten Ort. 16615

Blavier, kurz, freizüchtig, von berühmtem Wiener Meister, ist wegen Ueberföhlung billig zu verkaufen. Gassabestimmung 36. Thür 34. 16614

Tüchtige Kleidermacherin, Wienerin, empfiehlt sich in- und außer dem Hause, arbeitet nach jedem Journal Kleider von 5 fl. aufwärts; auch Zuschneiden und Ausprobiren per fl. 1.50. Szóvetseg-utca 47, ajtó 26. 16613

Vorhang-Spannrahmen sind billig zu verkaufen. Adr. in der Exp. 16623

Ein geübter Maschinstricker oder Strickerin, welche schon längere Zeit arbeiten, wird per sofort acceptirt. Offerte und Gehaltsanträge sind an Krausz Samu, Keresztváros, Komárom, zu richten. 1181

Ügyes ügynők általános alkalmazást nyerne, rőfös, dívatár- és kép-részletfizetési kereskedésben magas provízió mellett, egy magyar alkalmas városban. Czim a kiadóhivatalban. 1191

Pályázat. A helybeli iz aelta nepiskolajal a 400 frt es lakasal javadalmazott tanitói állomás azonnal betöltendő. Pályázók okt. tanitók, kiknek a magyar, német és heber nyelvet tőkéletesen kell bírniok, kéretnek, hogy képesítésüket, korukat és családi viszonyaikat feltüntető okmányaitak mielőb czimemre beküldeni szveskedjenek. Radosna, (Nyitnamegye), 1895 március 13. A beesz Jenő, iskolaszék elnök. 1185

Die letzte Nummer des Budapesti Anknündigungsblatt enthält eine sehr große Auswahl von offenen Stellen, welche sowohl hier als auch auswärts theils sofort, theils auch später zur Befreiung gelangen. Ferner enthält dasselbe eine Auswahl von Geschäften und Realitäten jeder Art Konturs- u. Offertenschreibungen, Heirathsanträgen, Verkehrswirtschaftlichen Notizen über Gewerbe, Handel, Industrie, Fortschritt und Landwirthschaft, gebogene Feuilletons und Allerlei.

Prämiration ganz. fl. 6, halb fl. 3, viertel fl. 2. Einzelnummer 20 fr. Dasselbe ist ausschließlich zu beziehen bei der Administration des „Budapesti Anknündigungsblatt“, Budapest, G. Bez., Waisnerboulevard Nr. 33. Probenummern für die Provinz gratis. 1193

Spiritus denaturirt ein Liter 20 fr., bei Kauf von 5 Litern 18 fr. Feinfes

Damen, welche ihre Toiletten selbst verfertigen wollen, ist die beste Gelegenheit für die Frühjahrssaison geboten bei Mlle Thein, Karlstr. 9, 3. Etage 1. Stock 33, wo im Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleiden gründlich und praktisch zu mägen Kleiden unterrichtet wird. Auch werden Kleider nach Maß zugehoben, gebetet und auf Wunsch auch verfertigt. 16639

Tischler-Möbel. Schlaf- und Speisezimmer- einrichtungen bezieht man nur beim Erzeuger um den Erzeugerpreis. Georg Urbauer, Tischlermeister, 4. Bezirk, Leopoldgasse 40 und 33. 16586

Ziegelfabrik Abjunkt, Christ, wird gesucht, welcher die Arbeit zu leiten und die ungarische Korrespondenz zu führen hat, dabei der deutschen Sprache zu Ueberweisungen anständig mächtig ist. Slavische Sprache erwünscht. Militärpreis Bedingung. Gehalt 200 fl., freie Befreiung beim Gerichtsbeamter, freie Wohnung, Beheizung, Beleuchtung. Eintritt je eber. Eigenen die Besuche, Zeugnisse an Baron Mois Baratta, Budapest, 2. Bezirk, Csónak-utca 1. 16584

Zu vermieten ein Geislerhof, 6000 qd. ansgedrehter Boden, ohne Baarenübernahme, im Hause Revangane 6. Näheres bei M. S. Leitner u. Sohn, Papierhandlung, Vácz-körut 18. 1179

Egy földszintes ház csinos kerttel május 1-én eladó. Czim a kiadóhivatalban. 16638

Intelligenter Eisenbahn-Verkehrsbeamter (Israel.) hat Gelegenheit, recht gütig zu heirathen. Anträge unter „Eilzug“ an die Expedition. 1182

Villa in Rákos Pálya, 5 Minuten von der Bahn, mit schönem Garten, Wohnhaus mit 4 Zimmern, 2 Küchen, ist wegen Familien-Verhältnissen zu verkaufen. Adr. in der Exp. 1180

Gebrauchte Kaffe wird gesucht. Adr. in der Exp. 16596

Zu Erziehung an der Botterstraße an Waldgürtel gelegen, sind mehrere am Matzebeherer Ganser, sowie auch 50 Bangerunde auf 5-jährige Batenzahlungen zu verkaufen. Auskunft beim Eigenthümer Matthias Böhm, Baumeister, 9. Bezirk, Kellereistraße 1. 16641

Gepész, 100 ft havi fizetéssel felvételi. Ki Compont stabilgépeknél már alkalmazva volt. nőtlen, magyar, elönyben részesül. Czim a kiadóhivatalban. 16630

Egy szép Jalousie-kocsi legkisebb f. jtől. eladó. Használt kocsi becseseltetnek Kovács Bélánál, Budapest, 6. ker., Szonyduca 83. sz. 16638

Knüno munkás női szabó kifogástalan szabásu angol es francia ruhák háznál vagy házon kívüli elkészítésére ajánlja magát ocsőár mellett. Hajos-utca 19. ajtó 2. 16635

Handwerker für die Bauarbeiten, welche die Toiletten selbst verfertigen wollen, ist die beste Gelegenheit für die Frühjahrssaison geboten bei Mlle Thein, Karlstr. 9, 3. Etage 1. Stock 33, wo im Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleiden gründlich und praktisch zu mägen Kleiden unterrichtet wird. Auch werden Kleider nach Maß zugehoben, gebetet und auf Wunsch auch verfertigt. 16639

Tischler-Möbel. Schlaf- und Speisezimmer- einrichtungen bezieht man nur beim Erzeuger um den Erzeugerpreis. Georg Urbauer, Tischlermeister, 4. Bezirk, Leopoldgasse 40 und 33. 16586

Ziegelfabrik Abjunkt, Christ, wird gesucht, welcher die Arbeit zu leiten und die ungarische Korrespondenz zu führen hat, dabei der deutschen Sprache zu Ueberweisungen anständig mächtig ist. Slavische Sprache erwünscht. Militärpreis Bedingung. Gehalt 200 fl., freie Befreiung beim Gerichtsbeamter, freie Wohnung, Beheizung, Beleuchtung. Eintritt je eber. Eigenen die Besuche, Zeugnisse an Baron Mois Baratta, Budapest, 2. Bezirk, Csónak-utca 1. 16584

Zu vermieten ein Geislerhof, 6000 qd. ansgedrehter Boden, ohne Baarenübernahme, im Hause Revangane 6. Näheres bei M. S. Leitner u. Sohn, Papierhandlung, Vácz-körut 18. 1179

Egy földszintes ház csinos kerttel május 1-én eladó. Czim a kiadóhivatalban. 16638

Intelligenter Eisenbahn-Verkehrsbeamter (Israel.) hat Gelegenheit, recht gütig zu heirathen. Anträge unter „Eilzug“ an die Expedition. 1182

Villa in Rákos Pálya, 5 Minuten von der Bahn, mit schönem Garten, Wohnhaus mit 4 Zimmern, 2 Küchen, ist wegen Familien-Verhältnissen zu verkaufen. Adr. in der Exp. 1180

Gebrauchte Kaffe wird gesucht. Adr. in der Exp. 16596

Zu Erziehung an der Botterstraße an Waldgürtel gelegen, sind mehrere am Matzebeherer Ganser, sowie auch 50 Bangerunde auf 5-jährige Batenzahlungen zu verkaufen. Auskunft beim Eigenthümer Matthias Böhm, Baumeister, 9. Bezirk, Kellereistraße 1. 16641

Gepész, 100 ft havi fizetéssel felvételi. Ki Compont stabilgépeknél már alkalmazva volt. nőtlen, magyar, elönyben részesül. Czim a kiadóhivatalban. 16630

Egy szép Jalousie-kocsi legkisebb f. jtől. eladó. Használt kocsi becseseltetnek Kovács Bélánál, Budapest, 6. ker., Szonyduca 83. sz. 16638

Knüno munkás női szabó kifogástalan szabásu angol es francia ruhák háznál vagy házon kívüli elkészítésére ajánlja magát ocsőár mellett. Hajos-utca 19. ajtó 2. 16635

Handwerker für die Bauarbeiten, welche die Toiletten selbst verfertigen wollen, ist die beste Gelegenheit für die Frühjahrssaison geboten bei Mlle Thein, Karlstr. 9, 3. Etage 1. Stock 33, wo im Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleiden gründlich und praktisch zu mägen Kleiden unterrichtet wird. Auch werden Kleider nach Maß zugehoben, gebetet und auf Wunsch auch verfertigt. 16639

Tischler-Möbel. Schlaf- und Speisezimmer- einrichtungen bezieht man nur beim Erzeuger um den Erzeugerpreis. Georg Urbauer, Tischlermeister, 4. Bezirk, Leopoldgasse 40 und 33. 16586

Ziegelfabrik Abjunkt, Christ, wird gesucht, welcher die Arbeit zu leiten und die ungarische Korrespondenz zu führen hat, dabei der deutschen Sprache zu Ueberweisungen anständig mächtig ist. Slavische Sprache erwünscht. Militärpreis Bedingung. Gehalt 200 fl., freie Befreiung beim Gerichtsbeamter, freie Wohnung, Beheizung, Beleuchtung. Eintritt je eber. Eigenen die Besuche, Zeugnisse an Baron Mois Baratta, Budapest, 2. Bezirk, Csónak-utca 1. 16584

Zu vermieten ein Geislerhof, 6000 qd. ansgedrehter Boden, ohne Baarenübernahme, im Hause Revangane 6. Näheres bei M. S. Leitner u. Sohn, Papierhandlung, Vácz-körut 18. 1179

Egy földszintes ház csinos kerttel május 1-én eladó. Czim a kiadóhivatalban. 16638

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Ankünfte werden ertheilt und Aufträge übernommen. Schriftliche Anfragen werden nur bei Einsendung einer Retourmarke beantwortet. (Telephon.)

Gemüsegarten- und Blumen-Samen ausverkauft ich mit 15% Nachlaß. **Emil Szávóth, Budapest, IV., Marie Valeriegasse 4,** wo auch Kleinfabrikierter **Rothflee und Luzerner, echte Luedlinburger Rüben, bester Grassamen** etc. in bester Qualität billigst zu haben ist. 912

Sommerwohnung in Promontor, mit schönem Garten, romantischer Aussicht, gutem Wasser und Gebirgsluft, ist zu vergeben oder zu verkaufen. Adr. in der Exp. 15074

Als Kellermeister oder Wirtschaftsbeamter in einem größeren Weingehäuse wünscht ein tüchtiger junger Mann Anstellung. Adresse in der Exp. 16459

Ehe. Wegen Mangel an Bekanntheit wünsche ich auf diesem Wege mit einer älteren, gutherzigen, womöglich alleinstehenden Dame zu verheirathen. Ernstgemeinte Anträge, nähere Verhältnisse erbeten. Gest. Anträge unter „S. S.“ an die Expedition gegen Inzeratenschein erbeten. 16470

Zuschneider, Anfänger, wünscht in Pest in einem Herrenkleider-Maßgeschäft unterzukommen. Spricht nur deutsch. Wien, 2. Bezirk, Kraftgasse Nr. 4. Schönberger. 16442

Ein Haus in N.-Tetty, besteht aus drei Zimmern, Küche, Speis, Kammer, Stall, Keller, schöner Hof mit Blumen und Obstbäume, sehr schattige Gasse, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Adresse in der Expedition. 16471

50 Kronen Demjenigen, der einer intelligenten soliden jungen Dame (Christin eine Stelle in einem feinen Geschäft prompt verpachtet. Anträge unter „50 Kronen“ an die Expedition. 16451

Zwei Armbänder sind gefunden worden von Frau Maria Zadrabany, Ungargasse 25, Thür 5. 16536

Sommerwohnung, 1 Zimmer und Küche, im Stadtwaldchen in schattigem Garten für junges Ehepaar gesucht. Gest. Anträge unter „S. S.“ an die Exp. 16545

Reizlich geprüfte Masseurin, die auch an Anstalten gewirkt hat, empfiehlt sich. Fabrikengasse 5, 2. Stock Thür 26. 16609

Tüchtiger Platzagent wird in einer heißen Farbwarenhandlung gegen Fix und Provision, angenommen. Off. unter Chiffre „Provision“ an die Exp. 16620

Ein großes Kellermagazin 1. Mai beziehbar, Izabella-gasse 61, das erste Haus neben der Andrassystraße. 1188

Grüfte Hand- und Maschinenherren für seine Herrenwäche werden bei Slowak, Bodmaniczky-gasse Nr. 11, Thür 15, aufgenommen. 16474

100 Kronen und noch mehr zahle ich Demjenigen, der mir eine passende Beamten- oder sonst ähnliche Stelle ehestens verpachtet. Adr. in der Exp. 16461

Ein tüchtiger Maschinen-Zugemieur mit mehrjähriger Bureau- und Betriebspraxis wünscht seinen Posten per 1. April zu verändern. Gefällige Anträge unter „Praktisch“ an die Exp. 16438

Geschäftslokal, vordere Königsgasse, mit neuem elegantem Portal und vollständig neuer Einrichtung, ist sofort oder per 1. Mai abzulösen. Adresse in der Exp. 16555

Suche für meine Schwester, die ein hübsches, junges, intelligentes Mädchen ist, anständigen Charakteres

Chemant, welchen Verweser immer, der sie anständig erhalten kann. Gest. Anträge — nur nicht anonym — unter „Gute Wahl“ an die Exp. dieses Blattes. 1115

Dame, welche 200 fl. baar Rauten erlegt, wird in einem feinen Geschäft acceptirt. Gehalt 30 fl. monatlich. Offerte unter „430“ an die Exp. 16608

Im Neubau Ecke Feld- und Altagasse Nr. 25 sind zwei Geschäftsklokale mit Hinterhof, hievon eines mit anstößender Wohnung, per Mai zu vermieten. 16610

Heirathsantrag. Ein feicher, intelligenter, kinderloser (isr.) Witwer, 40 Jahre alt, hat 15,000 Gulden in Baar, wünscht eine Bekanntheit zu machen mit einer hübschen, jungen, kinderlosen (isr.) Witwe behufs Ehe, welche auch Vermögen in Baar oder ein gut gehendes Geschäft hat. Gest. Anträge unter Chiffre „S. S.“ 15,000“ an die Hauptpost restante erbeten. 16571

Gartenstuhl, gezeichnete, zusammenlegbar, vorzügliche Qualität, sind in der Holzwaarenfabrik des Herrn Hermann Sinsler, Barosgasse 135, zu herabgesetzten Preisen erhältlich. 16573

Wagerl, 4ftig, ohne Dach, mit Dachfenster, ist wegen Raum-mangels zu verkaufen. Zu beständiger Nachmitag. Adr. in der Exp. 16574

Franczia órákat akarok venni, ajánlatokat Haladó, ezimén kérek e lap kiadóhivatalába. 16572

Kohlenvertreter, in der Branche wenn möglich vertritt, wird für ein leistungsfähiges Haus für Budapest gesucht. Offerte mit Angabe von Referenzen unter „Preußisch“ Marke Nr. 4. 16544

Tuelligentes Fräulein von angenehmem Aeußern sucht Stelle in einer Kollektur als Aufschreiberin, eventuell in einer Trafik als Verkäuferin. Selbe war in dieser Eigenschaft schon thätig. Gest. Anträge unter „Gewand“ an die Exp. 16543

Prof. S. Bloch, em. Handelsschulprofessor, dipl. u. prakt. Buchhalter, Andrassystr. 28, bildet Schüler mit Genehmigung eines hohen könig. Ministeriums vdo. 10. Nov. 1877, S. 28698, vollkommen für's Komptoir aus, und zw.: in der ein- und doppelten

Buchführung (für Bank-, Wechsel- und Waarengeschäfte), Merkantiltrechnen, Korrespondenz, Schön- und Rechsrechnen mit deutschem und ungarischem Vortrage, besorgt auch Bücheranfertigungen u. Abschlässe (Bilanzirungen). Damen erhalten separaten Unterricht. Schüler aus der Provinz werden bei mir in kürzester Zeit vollkommen ausgebildet und erhalten ganze Verpflegung. Ein-schreibungen zu den **Abendkursen** täglich.

Brieflichen Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung (französische u. italienische Art), auch deutsche Orthographie besorge ich prompt. 16603

Csemege-üzlet Budapest legagyobb forgalma helyén minden el-fogadható áron azonnal eladó. Czima a kiadóhivatalban. 16607

Monteur, der selbstständig jede Maschine, sowie auch ganze Fabriken zu montiren versteht, übernimmt im Auftrage oder Taglohn von Fabrikanten und Privaten, Sägewerken, Zimmereien, Spiritusfabriken, Kunstmühlen, Brauereien, Gypsfabriken, Ziegelabriken, Sodawasserfabriken etc. etc., ferner maniere ich jedes System Dampffessel ein nach bestmährtem Brennstoff-Ersparnis, Rauchfänge aus Eisenblech, sowie auch von Manerwerk. Adresse VIII., Kisfaludy-gasse 38, I. Stock Thür 4. 16538

Güter suche ich im Auftrage größerer und großer Kapitalisten. Verkäufer und Pachtgeber wollen mir unverblühte detaillirte Daten zukommen lassen.

Schönes Gehäus, nächst der Kerepesi-straße, aus eleganten Wohnungen bestehend, ist mit 80,000 fl. erhältlich. Anzahlung 15,000 bis 20,000 fl. Amortisation 40,000 fl. Der Restbetrag kann mittelst des Nettoertrages successive getilgt werden. Näheres brieflich oder mündlich zwischen 4-6 Uhr bei Sam. Jónás. Budapest Andrassystr. 51, I. Stock. 16541

Junger Spezerei-Kommiss, tüchtiger Detaillier, der in der Hauptstadt zu serviren wünscht, sucht per sofort oder per nächsten Osten Anstellung. Beste Referenzen. Adr. in der Expedition. 16535

Primär-Kommiss der Spezereibranche, welcher als Geschäftsleiter in der Provinz konditionirte, militärfrei, ledig, taution-sfähig, sucht Anstellung. Anträge unter „S. S.“ poste restante Postamt N-vagasse. 16533

2 Gewölblokalitäten sind für 1. Mai zu vergeben Kellnerstraße. Für was immer für ein Geschäft sehr geeignet. Adr. in der Exp. 16625

Damen finden Rath und Hilfe unter größter Verschwiegenheit, Aufnahme zur Verbindung bei **Adelheid Seidrich,** dipl. Geburtshelferin, Fabrikengasse 34, Thür 1, Parterre rechts (nächst der Andrassystraße). 16631

Großes Kaffeehaus, gangbarer Posten, ist wegen Familienverhältnisse sofort zu verkaufen. Preis 1800 fl. Bestmögliches Inventar mit drei Seifert'sche Wende Bretter. Agenten ausgeschlossen. Adr. in der Exp. 16640

Wegen Ueberführung sind verschiedene **Möbel** sofort billigst zu verkaufen. Villa Bellevue, Andrassystraße 127, Parterre. 16605

Ein Pariser Haus samt Lärtenlose (wenn auch ungekempelt, mit fehlenden Coupons) zu besten Preis. Briefe zu richten an Jozsef Boffányi, Budapest, Akacza-utca 56. 16624

Gyümölcs el-árusításhoz való berendezés május 1-re átadó és ugyanott egy vésnöknek való üvegház eladó. Cz ma a kiadóhivatalban. 16679

Deffewitzgasse 35 ist ein großes Magazin oder Werkstätte mit Gasseneingang sofort zu vermieten oder per Mai. 16534

Sichere Existenz bietet eine seit Jahren bestehende Fabrikation, verbunden mit Verkaufslokal und Lager, welche tran-sithalber billig zu verkaufen ist. Kann auch von einer Dame geleitet werden. Adr. in der Exp. 16627

Zimmerkollege für ein möbirtes, größeres Gassenzimmer gesucht. Széchenyi-platz 5, I. St. 8. 16672

Aurora bittet Joan unter demüthiger Nummer Brief Hauptpostlagernd zu begeben. 16618

Buchhalter, der perfekt die doppelte Buchhaltung führen kann, deutsch-ung. Korrespondent, wird in einem Engros-Geschäft aufzunehmen gesucht. Offerte ungarisch mit allen näheren Angaben über bisherige Verwendung gefl. erbeten unter „B.“ an die Exp. d. Bl. 16617

Korrespondent zu einem 7-jährigen Knaben gesucht. Ungarisch und Französisch Bedingung. Zu sprechen von halb 2-4 Uhr. Adr. in der Exp. 16621

Tapezierer-Möbel-garnitur und Divan, gut gearbeitet, preiswürdig zu verkaufen. Adr. in der Exp. 16668

Eichen-Speisezim-mer und andere Möbel sind wegen Auslassung der Wohnung zu verkaufen. Andrassystraße 89, Parterre 1. 16569

Haus in Waizen, an der Donau, mit Feld und Wald, zu verkaufen. Adr. in der Exp. 16565

Kompagnon mit Kapital gesucht von einem Fachmann zur Errichtung eines neuen Vergnügungs-Stablflements. Nichtanonyme Anträge unter „Geschäft und Vergnügen“ an die Expedition. 16577

Gründe-Verkauf in Klempfen, in der Hauptgasse, am schönsten Platz, an der Haltestation der Vizinalbahn, sind für jeden Zweck passende Gd. od. Nebengründe billig zu verkaufen. Näheres in Klempfen, Uellserstraße 36, bei Herrn Tarnok Árpád. 16563

Kalbfleisch, hinteres, Prima, vom Schlögel, dick und gut entbeint in 5 Kilo-Rorb zu 2 fl. 30 kr. portofrei per Nachnahme. L. Rampfer, Monasterzyska Nr. 17, Oszizien. 16583

Komptoirist zum sofortigen Eintritt in ein Manufaktur-Engros-geschäft gesucht. Offerte sammt Angabe des Alters und Gehaltsansprüchen unter „B. S. 4000“ an die Exp. 16576

Als Strazist oder Komptoirist such, ein junger Mann, absolvirter Handelsakademiker, mit mehrjähriger Praxis und sehr schöner Handschrift dauerndes Engagement. Freundliche Anträge unter „Salbokontist“ an die Exp. 16578

Egy jó forgalmu kavémérés halaslet miatt azonnal eladó. Czim a kiadóhivatalban. 16575

Für ein Informations-Bureau mit sehr schönem Kundentheil wird ein **Kompagnon** mit mehreren hundert Gulden gesucht. Gest. Anträge unter „Kompagnon B.“ an die Expedition erbeten. 16581

Epochemachende Gründung. Geschertter Konjum. Billigste Erzeugung. Geheimlich ohne Schlüssel, als Ersatz der Rodau-hängfette, zur unbedingten Verhütung von Rock- und Schirmdiebstählen, dessen Geheimnis nur dem Eigentümer bekannt ist. Gründung zu verkaufen. Aus-kunft ertheilt Neufeld u. Schön, Theresienring 38. 16585

Sauberes, hübsches und auf Ordnung schauendes Mädchen oder Frau wird für die Zeit von 7-12 Uhr Vormittags zum Aufräumen einer Kanzlei gesucht. Anträge unter „Architekt“ an die Exp. 16570

Als Kompagnon wünscht sich eine eminent **kommerzielle Kraft** mit den besten Beziehungen an einem nachweisbar sol-tativen, soliden Unternehmen zu betheiligen. Verfügbares Kapital 10-20,000 fl. Offerte unter „Kommer-zielle Kraft“ an die Exp. 16588

Nach Dr. Mezger's Methode werden überall im Hause **Massage-Kuren** ausgeführt mit schwedischer Heilgymnastik von einem gut geübten Masseur und Masseuse, als auch Gräffen-berger-Kaltwasser-Abreibungen und Einpackungen nach Priesnitz. Adresse Königsgasse 38, 2. St., Thür 12. 16542

Ein schönes Geschäftslokal, entsprechend für jedes Geschäft, auf der Andrassy-strasse, ist per 1. Mai zu vergeben. Adresse in der Exp. 16539

Darlehen. Gegen Accept: Nur für Offiziere u. höhere Staats-beamte. Gegen Intabu-lation: auf Häuser und Güter, auch auf 2. und 3. Sas. **Kontvertirungen** werden rasch durchgeführt. Institut „Reform“, Budapest, 6. Bezirk, Profeten-gasse 7. 16591

Damen und Herren, welche ernste Absichten haben, zu heirathen, wenden sich vertrauensvoll an das Interventions-Bureau „Globe“, Budapest, Profeten-gasse 7, wo ca. 2000 Anträge mit Vermögen von 1000 fl. bis zu einer Mil-lion vorgemerkt sind. An-tragen werden unter strengster Distretion beantwor-tet. 16592

Wichtig für Möbelfürer. Wegen Ueberhäufung meines Vor-rathes verlaufe ich sämt-liche bei mir erzeugten Schlaf- und Speisezimmer-Möbel auch Stückweise um den Erzeugungspreis. Reich Mór, Budapest, 7. kerület, Izabella-utca 29. 16593

Fiatul könyv, az egyszerűs kettős könyvvelben ugymint a magyar levelezésben járatos, szerény feltételek mellett alkalmazást keres. Ajánlatok „Fia-tal“ czim alatt a kiadóhivatalba kéreknek. 16584

Haus im 6. Bezirk, Extravillan, große Zukunftsgang, ein Stock hoch, 15 Jahre steuertfrei, mit 20 Parteten, trägt gegenwärtig 11%, späterhin 14-15%, wird wegen Verlegung aus Budapest auf einen leeren Grund im Werthe von 25 bis 30 Mille eingetauscht. Offerte unter „Föhlis-at“ an die Exp. 16394

Milch- und Delika-tesengeschäft mit großem und sicherem Kundentheil, in belebtester Straße, ist anderer Unternehmung halber aus freier Hand zu verkaufen. Adresse in der Exp. 16589

Nächst dem Elisabethring, 1. April, schon mobiltes Zimmer mit Akov und separatem Ausgang zu vergeben. Dasselbit ein Werkstätten-Lokal am 1. Mai zu beziehen. Näheres in der Expedition. 16590

Rön. ung. Staatsbahnen. Budapest rechtsseitige Ver-triebsleitung. Nr. 9222.

Lizitations-Kund-machung. Es wird hiemit zur Kennt-nis gebracht, daß alle im Sinne des §. 70 des Ver-triebsreglements zu ver-beriden Gepäc, Gil- und Frachtgut-Sendungen in dem Magazine Nr. 2 un-ferer Station Györ am 21. März 1895 Vormit-tags 9 Uhr öffentlich ver-äußert, wozu das p. t. Publikum hiemit eingela-den wird. Budapest, am 28. Februar 1895. — Die Vertriebsleitung. 1042

Ein Kaffeeschant, alter Posten, sammt Bil-lard, ist wegen Sommer-geschäft billig zu verkaufen. Adresse in der Expedition. 16557

Praktikant mit schöner Handschrift, guter Redner, wird gegen Bezahlung acceptirt. Adr. in der Exp. 16550

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Auskünfte werden erteilt und Aufträge übernommen. Schriftliche Anfragen werden nur bei Einreichung einer Retourmarke beantwortet. (Telephon.)

„Journal“

antwortet. (Telephon.)

Darlehen.
gegen Accept: Nur für
höhere u. höhere Staats-
amte. Gegen Inhabung
auf Häuser und
ter, auch auf 2. und 3.
Konvertierungen
den rasch durchgeführt.
„Reform“, Bu-
pe 6. Bezirk, Profeten-
e 7. 18591

men und Herren.
die ernste Absichten ha-
zu heirathen, wenden
vertrauensvoll an das
Interventions-Bureau
„Lobos“, Budapest, Pro-
gasse 7, wo ca. 2000
träge mit Vermögen von
fl. bis zu einer Mil-
ion gemeldet sind. An-
werden unter streng-
Diskretion beantwortet.
16592

Wichtig
Möbelfabrik. Wegen
Erhöhung meines Vor-
verkaufe ich sammt-
bei mir erzeugten
el- und Speisezimmer-
el auch stückweise um
Erzeugungspreis.
b. Mór, Budapest, 7.
et, Izabella-utca 29.
16593

iatial leány,
szere s ketős könyv-
ben ügyint a magyar
ezesen járás, szerény
elek mellett alkalm-
keres. Ajánlatok Fi-
czim a a t kiadóh-
ba kéretnek. 16584

Haus
Bezirg, Extravilan-
Zukunftig, ein
hoch, 15 Jahre neu-
t, mit 20 Partien,
gegenwärtig 110,
14-15, wird
Verlegung aus Bu-
d auf einen leerem
d im Werthe von 25
000 Wille eingetauscht.
te unter „König-
te Exp. 16394

Gutgehendes
sch- und Delika-
geschäfts mit großem
kühnem Kundenkreis,
besteht in der
Unternehmung hal-
tes freier Hand zu
ren. Adresse in der
16589

Nächst dem
Elizabethring,
ru, schon möblirtes
ter mit Hof und
praktischem Ausgange zu
ben. Diebstahl ein-
traffen-Totale am 1. Mai
stehen Näheres in der
Anon. 16590

ung, Staatsbahnen.
per rekrutirte Be-
aufstellung.
222.

itations-Kund-
machung.
rd hiezu zur Kennt-
bracht, das alle im
des 8. 70 des Be-
reglements zu ver-
nen Gepäc, Eis- und
digen Sendungen in
Magazine Nr. 2 un-
Station Gyor am
Nör 1895 Vormit-
11 Uhr öffentlich ver-
wozu das p. t.
um hiezu eingela-
rd. Budapest, am
bruar 1895. — Die
Anleitung. 1042

Kaffeestant,
Böden, sammt Bil-
d, wegen Sommer-
billig zu verkaufen.
in der Expedition.
16557

Praktikant
höher Handchrift,
Rechner, wird gegen
ung acceptirt. Adr.
Exp. 16550

Restaurations
in der lebhaftesten Gegend,
umweit der Centralbahn,
40 fl. nachweisbar Tages-
lösung, sichere Existenz,
Krankheit halber zu ver-
kaufen. Adr. in der Exp.
16369

Leere
Delbarrel
kauft die kleinste Wa-
genzeit-Jahrl Reich u.
Lazar, Budapest, Karls-
ring 3, 1. Stod. 16347

Kleines Gut,
100 bis 200 Joch zu pach-
ten gesucht, bei günstigen
Zahlungsbedingungen zum
Ankauf geeignet. Anträge
unter „Rentabel“ an die
Expedition. 16344

Hotel-Verkauf.
In einer großen Stadt
Ungarns, Eisenbahn-Gen-
tralpunkt, ist ein gut ge-
ndes mit großem Konfort
ausgestattetes Hotel wegen
Krankheit des Eigenthümers
zu verkaufen. Dasselbe be-
steht aus Restauration,
Herren-Kaffeehaus,
Schwemme für bürgerliches
Publikum und 20 Gastzim-
mer. Das Hotel wurde vor
kurzem mit großen Kosten
vollständig umgebaut. Nä-
heres bei Alois Mehá-
ros, Gasmörferstraße 10,
von 9-10 Uhr Vormittags
u. von 2-3 Uhr Nachm.
16324

Perfekte
Damenschneiderin,
welche seit Jahren garan-
tirt Vorzügliches leistet und
aus deren Atelier Toilet-
ten gleich denen aus aller-
ersten Salons hervorgehen,
empfiehlt sich der eleganten
Damenwelt. Preise mäßig.
Adresse in der Expedition.
16380

Holzgarten,
geeignet zur Niederlage
von Brenn-, Bauholz, alt
Eisen oder Demolirungs-
Gegenständen, in der Nähe
des Bahnhofs, mit großem
Schuppen und Wächter-
wohnung, ist sehr billig zu
vergeben. Adr. in der Exp.
16478

Gouvernantes
françaises ca-
pable d'enseig-
ner, Bonnes su-
perieures et
Bonnes simples
sont cherchées
par
Mme Anna Ger-
son, Budapest,
Andrássy-ut 21,
Mezzanin.
1133

Alte Thüren,
auch aus Eisen,
alte Fenster,
in allen Größen, Gang-
Gitter, Eisen-Schachte,
Marmorplatten, Stein-
stufen, Keramit, Bauholz,
Bretter, Mauer-Schleifen,
Baumaterialienlager
Kelemen Mór,
Demolirungs-Unternehmer,
Nador-utca (Balatingasse)
80 sz., nächst der Margar-
tenbrücke. 16511

Gemüthlicher Fam-
ilie sucht ein Herr ein Klei-
nes nett möblirtes Hof-
zimmer zu 10-12 fl. ohne
Ungehöriger bei christlicher
ehrenhafter Familie oder
Witwe. Anträge unter
„Gemüthliche Familie“ an
die Exp. 16298

Sehr nette
Equipage
ist an Nachmittagen mo-
natlich zu vermieten.
Adresse in der Expedition.
1167

Wirtschaftsbeam-
ter, ledig, Israelit, der un-
gariſchen, deutschen und
slawischen Sprache mächtig,
kann einen valanten Posten
sotort antreten. Stellung-
suchende wollen ihre mit
Zeugniſchbüchern versehen-
ten Offerte, welche nicht re-
tourirt werden, unter
Eiffire „Nationell Nr. 500“
an die Expedition richten.
16191

Pflasterer,
tüchtige, selbständige Ar-
beiter werden auf 3-4
Wochen für Fiume ver-
sotort gesucht. Zu melden bei
Kumpel u. Nittas, Wasser-
werksbau-Unternehmung,
Budapest, 7. Bezirk, Ovoda-
utca 22. Ebenfalls selbst wird
auch ein **Wagner** und
Instalations-Maurer
ausgenommen. 16458

Dipl. Hebamme,
die von der Massage und
alten Heilmitteln ärzt-
lich geprüft, wünscht mit
einer dem bedürftigen Per-
sonen auf Reise mitgenom-
men zu werden. Mehrere
Sprachkenntnisse, viel ge-
reist. Anträge unter „Di-
plomirt“ an die Expedition.
16424

Tüchtiger Kommiss,
aus der Eisenbranche mit
ungarischer, deutscher und
slawischer Sprachkennt-
nis wird zum sofortigen
Postenantritt bei **Joseph**
Weiß, Bögbered, gesucht.
Im Spezialewaarenfach
Verfirt werden beborzugt.
1154

Günstiger Hauskauf.
Ein in unmittelbarer Nähe
der zu erbauenden Central-
Markthalle Josephstadt
gelegenes Parterrehaus ist
zu verkaufen. Adr. in der
Exp. 1117

Landwirthe,
die sich mit dem Verkauf
von landwirthschaftlichen
Maschinen und Geräthen
befassen wollen, erhalten
hohe Provision und wollen
sich diesbezüglich an die
t. u. f. priv. landw. Ma-
schinenfabrik von Karl
Dröbler, Budapest, Teréz-
körut 41, wenden. 16440

Tüchtiger
Kellnermeister,
Israelit, nur erste Kraft
wird sofort acceptirt bei
David Stroh u. Sohn,
Weingroßhandlung, Kis-
marton, wo auch Rothflee
und Ungerner, edle Cuo-
lunburger Rüben, bester
Grasiamen u. in bester
Qualität billigt zu haben
ist. 1152

Konfektions-Anstalt
sucht zum sofortigen Ein-
tritt eine tüchtige sachun-
dige Meisterin. Adr. in der
Exp. 16508

Schöne Baugründe
an der neuen elektrischen
Bahn in Neupest für Villen,
Familienhäuser u. auch
gegen Theilzahlungen, noch
billig abzugeben. Adr. in
der Exp. 16488

Ich suche
lichtes, hübsch möblirtes
Kabinet mit Vadebenutzung
Nabe des Teréz-körut. Gar-
tenzimmer beborzugt. An-
träge unter „Ingenieur“
an die Expedition d. Bl.
16512

Erzieherin,
mit oder ohne fremde
Sprachen, Musikkenntnissen,
suche dringend bis 800
Gulden Gehalt für aus-
gezeichnete Familien. Bu-
dapests und der Provinz.
Louise Szegő-Spiegel,
Budapest, Andrássystraße
Nr. 28. 1089

Telegraphendrah
zu Einzuannungen,
Transmissions-Anlagen
nach Selter'schem System,
Anker, Ketten,
Winden,
Bau- u. Rollbahnmaschinen,
Rollwagen, Werkzeuge
und **Werkzeugmaschinen,**
sowohl neu als gebraucht
sind billigt zu haben bei
A. M. Kohn, Budapest,
Eisen- u. Metall-Groß-
handlung,
Hauptgeschäft u. Bureau:
VI., Mozsár-utca 9.
Lagerplatz: V., Váci-
út (Külső) 24. 1017

vorzüglicher Qualität,
Roth, Weiß- und Schiller-
weine a 22 und 25 kr. ver-
sendet in 50 60 Liter Ge-
binden aufwärts gegen
Nachnahme unter gewissen-
hafter und streng rituel-
ler Handhabung **Wörz Platz,**
Willsán (Baranga), Muiter
gegen 20 kr. in Briefmarken
1029

Weinreben,
größeres Quantum bil-
ligst, glatte italien. Risling,
Kovindina, Grünauer Cha-
sela, Grosjeant, Muskat,
Lunel, Ragne. Frei Majos,
Dien, Fehlung. 1142

Beste Qualität
Maschinenöl
per Kilogr. 32 kr. in Bu-
dapest jedes Quantum
franko zugeht bei **Bokor**
J. János, Budapest, Vám-
házkörut Nr. 11. Telphon
57-58. 15572

Pianino
mit sehr gutem Ton ist um
160 fl. zu verkaufen. Dehmál,
4. Bezirk, Károly-körut 20.
16377

Trichefle,
mit Pneumatik, neuester,
bester Konstruktion, spott-
billig zu verkaufen. Adr.
in der Exp. 16458

Quarzjand
Waggonweise wird zu lau-
fen gesucht. Adresse mit
Muster und Preisangabe
sind einzureichen an **Hob.**
Wünsch, Bajzagasse Nr. 8.
16460

Zu verkaufen
ein doppeltzylinderiger Gas-
motor, Langen u. Wolf,
Sperdekr. Kann im Betriebe
gesehen werden. Adresse in
der Exp. 16492

Meher's Konver-
sions-Verfuge, 4. (letzte
vollständige) Auflage, ist
billig zu haben. 5. Bezirk,
Sas-utca 6, 3. Stiege, 3.
Stod, Thür 30, von 3-5
Nachmittags. 16489

In einem Expeditions-hause
wird ein
Praktikant
aufgenommen. Offerte un-
ter „Speditour“ an die Exp.
16513

Klavier
in sehr gutem Zustande mit
Eisenkonstruktion ist um
150 fl. zu verkaufen. 8. Bez-
zirk, József-utca 29. sz.
5 ajtó. 16378

Kaufe Zettel vom
Verkaufte Uhren, Juwelen
u. **Silberbesteck** neuester
Fagon zu Spottpreisen,
14karat. Golduhren fl. 11.10,
Silber-Remontiruhren fl. 5,
14karat. Gold-Herrenuhren
90 kr. per Gramm, 13löthi-
ges Silber 6 kr. pr. Gramm,
Kollirkerthen mit Herseil
fl. 1.50, massive 14karat.
Goldbringe fl. 2.55, 14karat.
Goldketten fl. 11.10, zwölf-
massige **Besteck** 13löthi-
ges Silber fl. 7. David
Juch, Budapest, Wajner-
gasse Nr. 10, 1. Stod 5.
16380

Geld
auf
Lose
und
Wertpapiere
(rückzahlbar nach Belieben,
auch in kleinen Beträgen)
ertheilt in jeder Höhe bil-
ligt das **Vant- u. Wechs-**
lergeschäft
Armin Kövách,
Kossuth Lajos-u. 4,
Balais Dreher. 514

Kaufe Zettel vom
Verkaufte Uhren,
Juwelen verkaufe zu
Spottpreisen. 12 massive
Silber-**Besteck** 7 fl.;
Goldketten per Gramm 90
Kreuzer; Silber per Gramm
6 kr.; Gold-Uhren, Gold-
ketten, echt Diam.-Ohren-
hänge, Diam.-Brochen und
Nadeln zu 11 fl.; Zula-
Rem.-Uhren 5 fl.; Kollir-
kerthe mit Herseil 1.50 fl.
Grünberger A. B., Bu-
dapest, 4. Bezirk, Stabi-
hausplatz 9, 1. Stod 23.
14495

Villa in Péczel,
mit großem Park und meh-
reren Nebengebäuden ist
zu verkaufen, eventuell zu
vermieten. Näheres bei
Dr. Joseph Sebes, Sas-
utca 4 16060

Drei Stallungen
zu 4-6 und 10 Pferde,
zusammen für 20 Pferde,
sind theilweise oder zusam-
men sammt Wagenchup-
fen, Heuboden, Hagermag-
azin, geräumiger Hof, Kils-
gasse Nr. 23, preiswürdig
zu vergeben. 16316

Kitűnő okleveles
tanitónő,
ki fűvárosi iskolánál is
működött, maganórákat ke-
res. Ajánlatok Gyakorlati
1500. alatt a kiadóhivatal-
ba kéretnek. 1158

Deutsche geprüfte
Kindergärtnerinnen
finden günstiges
Placement durch
Mme Anna Ger-
son, Budapest,
Andrássy-ut 21,
Mezzanin. 1132

Tüchtiger, geprüfter
Maschinist
wird in eine Dampfzäge
aufzunehmen gesucht.
Offerte sammt Zeugniſch-
büchern und Angabe der Ge-
haltsansprüche sind unter
Chiffre „Maschinist“ an die
Expedition zu richten. Solche
die bereits Parquetten und
Möbellatten geschuitten haben,
werden beborzugt. 1072

Vikarier-Arbeiter
beliebige Zahl. Anfragen
Vajszanae, Kecské. 983

Patente
in allen Ländern der Welt
erwirten und verwerthen
H. u. W. Batafy,
Budapest, Teréz-körut 3,
Hamburg, München, Berlin,
Prag. Beschäftigt circa 100
Beamte, 20,000 Patent-
angelegenheiten erledigt.
986

5 Cornwallkessel,
30, 70, 73, 76, 100 □ Meter
Heiße, auf 6 Me-
ter hohen Druck. Dampf-
maschine, 10-16, 20,
25-30, 40-50 Pferdekraft,
neu und gebraucht, billigt
mit günstigen Zahlungsbe-
dingungen abzugeben.
Albert Deutsch, V., Váci-
körut 22. 981

Modernes Pianino
mit Clodenton ist billigt
zu verkaufen. 4. Bezirk,
Sebestyén-utca 2, 3. St.,
Thür 29. 16133

Theer-Decken
mit 50% billiger als überall,
naturimprägnirt, neue und
gebrauchte. Dieselben wer-
den leihweise zu sehr mä-
ßigen Preisen überlassen.
Säcke,
neue und gebrauchte, zu
staunend billigen Preisen,
ebenso **Keps- u. Einfuhr-**
placken mit 3 fl. 20 kr.
zu haben bei **Wolff Nagel,**
Budapest, Krany Janos-
gasse Nr. 10. 984

Wohnungen und
Gewölbe.
Im Lutherkhof auf der
Kerepesistraße sind Woh-
nungen und Gewölbfloale,
ebenso 1. Bez., **Döbrentei-**
gasse 20, ferner 2. Bezirk,
Kettiggasse 71, 2 möblirte
Sommerwohnungen zu je
3 Zimmer, Veranda sammt
Zubehör, endlich sind am
Schwabenberg neben dem
Béla-kut mehrere größere
und kleinere elegant möb-
lirte Wohnungen zu ver-
mieten. Zu erfragen
Museumring 35. 15918

Prachtvoller
Edgründ
am Ring preiswürdig zu
verkaufen. Näheres Aus-
kunft Gyár-utca 3, 2. St.
Thür 15. 16308

Baumaterial,
Thüren und Fenster, alt
und neu, Traversen, Schließ-
eisen, eiserne Rouleaux,
Auslagen, Portale, Quente,
Sodelplatten, Ausheizkörbe,
Orpheum, Spritzwagen
werden Krankheit halber
billig verkauft, der **Plaz**
ganz oder zur Hälfte ver-
mietet. 9. Bezirk, Sorot-
fárergasse 86. 16382

Kis birtokot
vonnék az Ipoly folyó part-
ján Szobb és Ipoly-Szalka
táján. Ajánlatok „Majo-
ros“ címre e lap kiadóh-
ivatalába küldendők pon-
tos leírással és feltételekkel.
16401

Damen
finden Rath und Hilfe unter
größter Verschwiegenheit u.
bester Pflege zur Entbin-
dung bei einer alleinstehen-
den Geburtshelferin. **Wwe.**
Johanna Brenner, 9. Bez.,
Meitnergasse 42, Thür 2,
hinter der Heilberkafarne.
1 331

Offiziere,
Pensionisten! Stockhobe,
nette Villa Steiermark ver-
käuflich. Anträge unter
„Gesunde billige Gegen-“
postlagerend Marburg. 1109

In Nagy-Maros ist ein
Haus,
bestehend aus 3 Zimmern,
Küche, Speis, Kellner und
Kammer, sammt großem
Garten, nahe der Bahn u.
der Donau gelegen, zu ver-
kaufen. Adr. in der Exp.
999

Kávémérés
tejszárakkal e utazás miatt
azonnal eladó. Czim a ki-
adóhivatalban. 16525

Reparaturen
von
Nähmaschinen
aller Systeme
werden prompt und billigt
ausgeführt
G. Neidlinger,
Theresienring 21,
Wajnnergasse 26,
Ofen, Hauptgasse 15. 987

Weinreisender,
welcher in Böhmen, Mäh-
ren und Schlesien gut ein-
geführt ist, wünscht seine
Stelle zu verändern. Gefl.
Anträge unter „Weinrei-
sender“ an die Expedition.
16473

Agenten,
denen daran liegt, sich eine
dauernde Stellung zu er-
werben, werden gegen Fir-
und hohe Provision sofort
aufgenommen. Adresse in
der Exp. 650

Derjenige!
der hustet,
der schwer athmet,
der heiser ist,
der Stochen hat,
der in d. Nacht transpirirt,
der Dige hat,
der blutig spuckt,
der in der Brust röchelt,
der schlaflos ist,
der Brust- und Rücken-
schmerzen hat,
der keinen Appetit hat,
der aufstoßt,
der sauren und bitteren
Schweiß hat,
der Magenbeschwerden hat,
der schwach ist,
der aufgeregtes Gemüth hat,
der von allen diesen Uebeln
beleidet werden will, soll
sich den

Lungen- und Magen-
Thee des **Oberarztes Dr.**
Joseph Molnár
taufen. Derselbe wird von
mehreren berühmten Aerz-
ten für **Lungen- u. Magen-**
kranke am wärmsten em-
pfohlen. Postverendung
nur durch die Apotheke zum
„Heiligen Ludwig“, Neufere
Wajnerstraße 78/c. Soko
50 kr. 1 Packet gegen Ein-
sendung von fl. 1.20 zwei
Packete franko; mit Nach-
nahme fl. 1.32. Depot für
Budapest bei **Joseph Török,**
Apotheker, Königsgasse 12.
982

Nur für Budapest-Parteien
bequeme
Theilzahlungen
auf
Herren-Kleider,
Herren-Überzieher,
Herren-Bellerin-Mäntel,
Herren-Leibwäsche,
Knaben-Anzüge,
Damen-Jacken u. Krägen,
Damen-Strahlen-Kleider,
Damen-Trauer-Toiletten,
Damen-Mode- und Trauer-
stoffe,
Damen-Leibwäsche,
Mädchen-Jacken u. Mäntel,
Kinder-Wäsche,
Seinwände und Tischzeuge,
Brautausstattungen,
Salon- und Lauf-Teppiche,
Vorhänge, weiß u. farbige,
Decken-Garnituren,
Möbelstoffe
u. 1073

bei **Armin Csáky,**
VI., Andrássystraße Nr. 57.
Etabliert seit 1870.
Raffa-Kunden haben Vor-
zugsrechte.
Ausschlüsse wegen Kredit
blos persönlich einholen.
Nö. Nachdem ich gar keine
Agenten habe, kauft jede
Kreditunde bei mir mit
circa 20% billiger ein als
bei der Konturreiz.

Egy csinos öz-
vegy nő, sinek gyerme-
kei utánnesen és nyelven
3 jó fogalmu üzlettel bir,
öhtána egy államhivatal-
nokkal vazy intelligens ipa-
rossal hazaszag cziáshöl
smeretséget köni. Ajánla-
tok Komoly 1895. jehe
alatt, ha lehet fénykeppel
e lap kiadóhivatalába ké-
r-tnek. 16176

Wer heirathen will,
wende sich vertrauensvoll
an die Administration
„Union“, Budapest, Roten-
büllergasse Nr. 1. Vornehme
Verbindungen. Informatio-
nen streng diskret gegen
Retourmarke. 16547

Basquett,
gedekt, fast neu, zu ver-
kaufen. Steinbruch, Jäz-
berényerstraße 22. 16103

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Audkünfte werden erteilt und Aufträge übernommen. Schriftliche Anfragen werden nur bei Einbindung einer Retourmarke beantwortet. (Telephon.)

Gebrauchte u. neue Feuer-... Kassen... offeriert billigst Wiener... Kassen-Fabrik...

Eine Dame (Israelin), Waisenmäd-... chen oder solche aus der... Provinz bevorzugt...

Unternehmen, geförderter Kundenkreis... jährliches Erträgnis 2000... Gulden rein...

Majstives fein geschmücktes... Schlaf- und Speisezimmer... Möbel mit Säulen und dunklen... Granit-Steinen...

Kleines Haus in Budapest, mit 4-5... Zimmern, Garten der Hof... wird gegen Lebensrente...

Tüchtiger Kellermeister der... Fleischwirthschaft, findet... Nebenbeschäftigung...

Jó forgamu takarmányüzlet hüvelyes- és termén-üzlet... elutazás miatt azonnal átadó...

helyiségek. A József-körút es népszin-... ház-utca sarkán épülő négy... emeletes bérháznak...

Farbwaren-Geschäftseinrichtung zur Uebernahme per 1. Mai... I. J. billig abgegeben...

Zu verkaufen. Ein Cornwall-Dampfessel, 8... Pferdek., eine Dampfma-... schine, 4 Pferdek., noch im... Betriebe...

Neues dreistöckiges... Gebäude auf einer Hauptstraße... Prima Bau, mit Parket-... ten, Badezimmer, Ge-... schäftslokale...

Kommiss, tüchtiger Verkäufer, in der... Herren- und Damenmode-... warenbranche...

Erzieherinnen, ungarische, deutsche, fran-... zösische, englische, mit u... ohne Musik...

Könyvelő 1000-2000 forint betéttel... jövőt alapíthat magának... Töke bizossítatik...

Obstbaum-Pflanz-... linge und Wildlinge sind zu haben aus der be-... rühmten Gzeleider Obst-... baumschule...

Rothflee, feiderei, gereinigt, grob-... förmiger Qualität, empfiehlt... und sendet auf Verlangen...

Französin mit guten Zeugnissen wird... sofort acceptirt.Adr. in der... Exp.

Buchdruckerei, Papierhandlung und Buch-... binderei wegen Familien-... verhältnisse zu verkaufen...

Gutes Flaker-... und Fuhrwerkgeschäft oder... Milchmeierei wird zu kau-... fen gesucht...

Gartenmöbel. Gebrauchte, jedoch gut er-... haltene Gartenmöbel wer-... den für eine Gartenresta-... ration zu kaufen gesucht...

Kommiss, tüchtiger Verkäufer, in der... Herren- und Damenmode-... warenbranche...

Jünger Mann, 25 Jahre alt, praktischer... Buchhalter wie auch ge-... wandter Kaufmann...

Math und Hilfe finden Damen und Können... unter Verschwiegenheit ent-... binden bei einer seit 35 Jah-... ren praktischen Hebamma...

Erzieherinnen, ungarische, deutsche, fran-... zösische, englische, mit u... ohne Musik...

Ein tüchtiger Kommiss der Spezerei, Mehl- und... Kolonialwarenbranche, der... ungarischen, deutschen... und slavischen Sprache...

Komplet einggerichtete... Gasnerwerkstätte mit... Brennofen sofort billig zu... vermieten...

Gassenzimmer, 2fensterig, Anfangs Dam-... janigasse, Hochparterre,... komfort möblirt...

Fabrikgründe. Kleinere u. größere Kom-... plexe auf der äußeren... Wainnerstraße...

Eczetgyár-... kezelő ajánja magát leg-... rovidebb idő alatti javításra...

Fényképészet. Egy jó üzemben levő mű-... terem, a legjobb forgalmi... ponton...

Szondygasse 37/b, Ecke Herzogsgasse, ist ein größeres... Parterre-Lokal, besonders für... Tischler, Schlosser... oder... Spengler...

Gelegenheitskauf. 6. Bezirk, Bodanitzgasse 47, 1. Stock, Thür 8... ist eine vollständig neue... Sondebühnen-Uniform u... eine Siemens-Gaslampe...

Landauer, 4fösig, Köfcheriges Fabri-... kat, ebenso ein Batard, 4fösig, beide in bestem Zu-... stande, billig abzugeben...

Hochprima Qualitäten... Weine 100 7/8 von 5 Liter aufwärts... franko ins Haus gestellt...

Billige Baustellen für Villen und Arbeiter-... wohnungen, Obst- und... Weinärten. Ein Haus für... ein Wirthschafts- oder... Sommerwohnung...

Eladó ház a belvárosban, 120/2 két építendő híd... közt, központi víz-rosca-... nokhoz közel...

Eladó ház Kis-... pesten. Eluazás miatt olcsón átadatok két ker-... tettel telken álló csinos, új... kis házat...

Photographisches Atelier, frequentester Posten... Budapest, ist sofort billig zu... verkaufen...

Ein Grund oder Parterrehaus in der... Josephstadt, Heresienstadt... oder Elisabethstadt wird zu... kaufen gesucht...

Intelligenter Detail-Verkäufer der Leinen-, Weißwaren-... und Wäschebranche sucht... ehestens seine Stellung zu... verändern...

Hausfrier für guten Artikel gesucht, Anfragen unter „Neben-... erwerb 333“ postlagend... Sternberg, M. 16375

Rumburger, 1162 Zrländer, Holländer und... Creas-Beinwände, Tischzeuge, Kaffee-Gedecke, Taschentücher, echt Perler, Smyrna, sowie Inländer... Teppiche...

Wirthschafts-... im Stadtwaldchen, altre-... nommiertes guter Posten, ist... direct vom Hauseigentüm-... mer per 1. Mai zu ver-... mieten...

in einer großen Provinz-... stadt, mit 30 elegant ein-... gerichteten Gastzimmern, da-... selbst Kaffeehaus u. Resta-... ration, ist unter günstigen... Zahlungsbedingungen zu... verkaufen...

Konkurs. In der Filial-Gemeinde... Böckste bei D. Fildbär ist die Stelle eines Schöhet, Vodek, Wefore, der ein... guter Vorbeter sein muß...

Intell gens fiatal ember a... kézmű- és a divatáru-szak-... mában óhajt egy fiókraktárt helyben vagy vidéken. Le-... veleket kérek Kereskedő-... czimre a kiadóhivatalb. 16418

Elegans fiatal ember, ki helyben, valamint vidé-... deken első rangu férfi-... szabó- és kész ruha-tzle-... tekben van alkalmazva, megfelelő állást keres. Czim a kiadóhivatalban. 16452

Eladó birtok. 300 hold 1200 homok-... birtok 65 frt holdja, eladó, 6000 frt teher rajta ma-... radhat. Fekszik Pestmegye, Ióvárosához két óra voa-... uton. Czim a kiadóhivatalban. 16494

Von Herrschaften abgelegte Herren-, Knaben-... und Kinderkleider werden wegen überhäuferten Lager-... stes unter dem Preis ver-... lauft, 4. Bezirk, Egetem-... er 5, im Hofe, Magasin 1. Dasselbst auch Bug-, Repara-... tur- u. Kleider-Reihanstalt. 1096

20.000 Bierglas-... Krügelein 0.5 L. a 20 fr.; 0.3 L. a 16 fr.; Stügen 0.2 L. a 14 fr.; 0.3 L. a 16 fr. sind zu haben nur bis Ende März bei Johann... Czinnell, Glashändler, Bu-... dapest, Maria Valerigasse Nr. 1. 16390

Ein halbgedeckter Phaeton-Wagen und mehrere Pferde-... schirre im gebrauchten Zu-... stande sind preiswürdig zu... haben. Király-utca Nr. 19 beim Hausmeister. 1144

Jünger Mann, 25 Jahre alt, aus... achtbarer Familie, deutsch, Wiener, in allen Komptoir-... arbeiten versiert, sucht in... diesem Fach oder als Ma-... gazineur Stelle, auch in der... Provinz. Geneigte Anträge... erbeten unter „Beamter“... poste restante Hauptpost. 16357

Piaczi ügynök 100, esedeg 50 frt bizosi-... tékál, ki jó rábeszélő ké-... pességgel és jó modorra-... bir, a Borszéki horviz-... kibordására, külön e célra... berendezett fogaton lea-... dására és elaraszására Ara-... város terület-re keresetik. Az ottani összes kereske-... dők, szatócsok, vendéglők... és minden egyes magánhá-... znaponkint felkeresendők. Tekintve, hogy a világhírű... viz a legnagyobb kereslet-... nek örvend, egy ügyes... ember vezetése mellett rop-... pant nagy forgalmat lehet... elérni, tehát csak olyanok... nyújtsák be ajánlataikat, kik már ezen a téren siker-... rel működtek. Fizetés 30... frt fix és 2% jutalék ha-... vanta, az általa elert for-... galom után. Ajánlatok Dratsay Lajoshoz (a bor-... széki borviz főraktára) Ara-... vára küldendők. 1056

Szunge Dame, alleinlebend, von angeneh-... mem Ausern, mit feinem... Benehmen, wünscht als... Hausvorsteherin bei einem... alleinlebenden älteren... Herrn oder Dame, oder... als Beschleügerin in einem... größeren Hause oder Ho-... tel angeheilt zu werden. Adresse in der Expedition. 16333

Kompagnon. Zu einem seit 12 Jahren... bestehenden Fabriksgeschäft... wird ein Kompagnon mit... 8000 fl. gesucht. Offerte... unter „Guter Gewinn“... an die Exp. 16307

Pecz Armin, Kunstgärtner, Budapest, Kalvária-ter 4, empfiehlt sich zur Ausfüh-... rung von Gartenanlagen jeder Art und Größe, nach Plan und Kosten-... voranschlag, als auch zur... Lieferung von Gehölzen, Alleenbäumen, Obstbäumen und Rosen aus... seinen bei Budapest gelegenen 50 hoch großen... Baumgärten. Preisverzeichnis gratis und franco. 1013

Jünger Mann, 24 Jahre alt, ledi-... g, will seinen Posten än-... dern, versteht Landwirth-... schaft u. Spiritusbrennerei, hat gute Zeugnisse. Adresse Grosz Miksa, Nyitra-Rudno. 16500

Ein kurzes schwarzes Klavier, Fabrikat von Bösendorf, zu... verkaufen. Adr. in der... Exp. 1169

Monteur, sehr tüchtig in Wasser-,... Gasleitungs- und Central-... heizungs-geschäft, als Stüge... für den Werkführer gezei-... get, wird per sofort ge-... sucht. Offerte unter „D. D. 30“... an die Expedition erbeten. 16472

Ein halbgedeckter Phaeton-Wagen und mehrere Pferde-... schirre im gebrauchten Zu-... stande sind preiswürdig zu... haben. Király-utca Nr. 19 beim Hausmeister. 1144

Jünger Mann, 25 Jahre alt, aus... achtbarer Familie, deutsch, Wiener, in allen Komptoir-... arbeiten versiert, sucht in... diesem Fach oder als Ma-... gazineur Stelle, auch in der... Provinz. Geneigte Anträge... erbeten unter „Beamter“... poste restante Hauptpost. 16357

Journal

beantwortet. (Telephon.)

Piaczi ügynök
100, esetleg 50 irt biztosítékkal, ki jó rábeszélő képességgel és jó modorral bír, a Borszéki borvizkihordására, külön e célra berendezett fogaton leadására és elárasztására Arad város terület-re kerestetik. Az ottani összes kereskedők, szatócsok, vendéglősök és minden egyes magánháznál naponként felkeresendők. Tesintve, hogy a világhírű viz a legnagyobb keresletnek örvend, egy ügyes ember vezetése mellett ropant nagy forgalmat lehet elérni, tehát csak olyanok nyújtsák be ajánlataikat, kik már ezen a téren sikerrel működtek. Fizetés 30 irt fix és 2% jutalék havonta, az általa elert forgalom után. Ajánlatok Dratsay Lajoshoz (a borszéki borviz főraktára) Aradra küldendők. 1056

Junge Dame,
alleinstehend, von angenehmem Aussehen, mit feinem Benehmen, wünscht als Hausvorsteherin bei einem alleinstehenden älteren Herrn oder Dame, oder als Beschließerin in einem größeren Hause oder Hotel angeheiratet zu werden. Adresse in der Expedition. 16338

Kompagnon.
zu einem seit 12 Jahren bestehenden Fabrikgeschäft wird ein Kompagnon mit 8000 fl. gesucht. Offerte unter „Guter Gewinn“ an die Exp. 16307

Pecz Armin,
Kaufgärtner,
Budapest, Károlyi-ter 4,
empfehl ich zur Ausübung von

Gartenanlagen
jeder Art und Größe,
mit Plan und Kostenberechnung, als auch zur Lieferung von
Heizöfen, Aluengäumen,
Ornamentbäumen und Rosen
aus feinen bei Budapest
gelegenen 50 hoch großen
Baumgärten.
Preisverzeichnis
gratis und franko.
1013

Junger Mann,
Israelit, 24 Jahre alt,
fähig, will seinen Vortzen ändern, verheiratet Landwirtschafte u. Spiritusbrennerei,
at gute Zeugnisse. Adresse
Krosz Miksa, Nyitra-Rudno.
16500

Ein kurzes schwarzes
Klavier,
fabrikat von Bösendorf,
zu verkaufen. Adr. in der
Exp. 1169

Monteur,
fähig in Wasser,
Beseitigungs- und Centralheizungs-geschäft, als Stütze
an den Werkführer gezeig,
wird per sofort gesucht.
Offerte unter „D. H. 30“
an die Expedition erbeten.
16472

Ein halbgebogener
Phaeton-Wagen
und mehrere Pferdegehirre im gebrauchten Zustande sind preiswürdig zu
verkaufen. Király-utca Nr. 19
eum Hausmeister. 1144

Junger Mann,
brünett, 25 Jahre alt, aus
edlerer Familie, deutsch,
Stener, in allen Komptoirarbeiten verübt, such in
telem Fach oder als Maschinieur Stelle, auch in der
Kochung. Günstige Anträge
erbeten unter „Beamer“
an die Expedition.
16957

Prinzip.
Gut und billig
verkaufen wir:
Einen Heberzieher fl. 10.-
Einen Anzug fl. 12.-
Einen Knaben-Anzug fl. 7.-
Einen Knaben-Heberzieher fl. 8.-
Einen Kinder-Kostüm fl. 4.-
Einen Kinder-Mantel fl. 5.-
Alles garantiert rein Schafwolle bei
Heilmann Kohn & Söhne
vorm. Gomperz Mör,
Budapest, Karlsring (Karlskaserne)
vis-à-vis der Königsgasse.
Fixe Preise.
Bitte illustrierte Preis-courante zu
verlangen.

Ungarische Hypothekenbank.
Kundmachung.
Die B. T. Aktionäre der Ungarischen Hypotheken-Bank werden hiemit zu
der am 31. März l. J., 10 Uhr Vormittags, in den Lokalitäten der Bank
(V. Elisabethplatz Nr. 9) abzuhaltenden
XXVI. ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht der Direktion und des Aufsichtsrathes.
2. Feststellung der Bilanz pro 1894 und Ertheilung des Absolutariums.
3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Aenderung der Statuten.
Die Deposition der Aktien geschieht in Budapest bei der Kasse der
Bank (V. Elisabethplatz 9) und bei der Ungarischen Estompte- u. Wechselbank;
in Wien bei der Union-Bank; in Paris bei der „Société générale pour favo-
riser le développement du Commerce et de l'Industrie en France“.
Die Direktion.
Auszug aus den Statuten.
§. 20. Der Besitz von 10 eingezahlten Aktien oder 20 Interimscheinen
berechtigt zur Abgabe einer Stimme.
§. 21. Aktionäre, die ihr Stimmrecht ausüben wollen, sind verpflichtet,
ihre Aktien mindestens 8 Tage vor dem Zusammentreten der Generalversamm-
lung gegen Erlagschein zu hinterlegen. Dese Deposition geschieht bei der Kasse
der Bank oder an den in den Journalen bekannt zu gebenden Orten.
§. 22. Das Stimmrecht kann persönlich oder durch Bevollmächtigte aus-
geübt werden. Vollmacht kann nur Aktionären ertheilt werden.
Körperschaften, Institute, Handelsfirmen, gleich wie Frauen und Minder-
jährige können an der Generalversammlung durch ihre legalen Vertreter theil-
nehmen, wenn diese letzteren auch außerdem keine Aktionäre wären.
Diejenigen, welche ihr Stimmrecht nachgewiesen haben, erhalten Legiti-
mationskarten mit der Angabe der von ihnen vertretenen Aktien und der Zahl
der ihnen gebührenden Stimmen ausgefolgt.
Die Aktien oder Interimscheine sind von arithmetisch geordneten, vom
Einreicher eigenhändig unterzeichneten Konfigurationen, u. zw. an der Kasse der
Ungarischen Hypothekenbank in 1 und bei den übrigen Depotstellen in 2 Grem-
plaren, begleitet einzuweisen.
Ueber die deponirten Aktien empfängt der Deponent einen Erlagschein.
Nach abgehaltener Generalversammlung werden die Aktien oder Interimscheine
nur gegen Rückstellung dieses Erlagscheines ausgefolgt.
Der Bericht nebst der Bilanz pro 1894 steht den p. t. Aktionären vom
23. März l. J. in den Banklokalitäten zur Verfügung.

Webel & Karoly
BUDAPESTEN
V. FURDO UTOZA 2 SZ
AZ UJ NAGY KEPES FOARJEGYZEK
MEGJELENT ES KIVANATRA
INGYEN ES BERMENTVE
MEKUL DENT

KOCHET MIT GAS
Richard Neumann,
Wien, I., Norgenthurmstraße 39a. (Ged. Franz Josephplatz)
Illustrirte Preis-courante gratis und franko
Harzer Kanarienvogel,
beste Hohlroller, verlesen
von 5-10 W. unter Garan-
tie. Preisliste frei und gra-
tis. Aug. Schütz, Hlansthal
im Garz. 68697

Hört, sehet u. staunet.
Die Majoreverwaltung der
Amerik. Patent-Silberwa-
ren-Fabrik verkauft sämt-
liche Waaren tief unter dem
Schätzungswerte. Für
nur fl. 7.50
also kaum die Hälfte des
bloßen Arbeitslohnes, erhält
Jedermann ein äußerst
gediegenes Spieß-Service
aus dem feinsten amerika-
nischen Patent-Silber, und
wird für das Weißbleiben
der Bestecke auf 10 Jahre
garantirt.

1 großer Teller für
Dierbrod mit ero-
tischen Gravirun-
gen,
12 (6 Teller u. 6 Gab.)
12 Kaffeelöffel
6 Tafelmesser
1 Suppenlöcher
1 Milchschöpfer
6 Bierbecher
1 Pfefferstreuer
1 Theelöffel
6 silberne Präsentir-
teller
2 Salon-Tafel-
leuchter
49 Stück.
Sämmtliche 49 Stück, welche
früher über fl. 50 gefordert
haben, jetzt
nur fl. 7.50
Im nichtkonvenirenden
Falle wird das Geld an-
standslos retour gegeben,
daher jede Bestellung ohne
Risiko ist.

Amerikanische
Patent-Silber-Depot:
RABINOWICZ, Wien,
I., Wallfischgasse 4. NP.
Losbesitzer!
erhalten höchste Geldbo-
schüsse zu constanten Ver-
dingungen. Anderweitig ver-
fügbare Lose werden ausge-
löst und genau zum (in der
Zeitung notirten) Kurse ge-
kauft oder höher bezahlt und
der Heberzins baar aus-
bezahlt.

Dieselben Lose
können gegen bequeme Rate-
zahlung zurückgekauft wer-
den, und folge ich auch in
vielen Fällen den Heberzins
baar aus.
Fleissig Sándor
Bank- und Wechselgeschäft
Budapest, VII. Er-
zsébet körut 2.

Wer moderne und gute
Tuchstoffe
für
Herrenkleider
billig kaufen will, der
wende sich vertrauensvoll
an das
Tuchexportgeschäft des
Friedrich Guauer,
in gros BRÜNN en detail
Großer Platz Nr. 4.
Nichtkonvenirendes wird an-
standslos retour genommen.
Maße gratis und franco.
NB. Einer jeden maßrichte-
rigen Kellame enthalte mich,
da die reelle und solide Han-
delsweise in meinem seit dem
Jahre 1880 bestehenden Ge-
schäfte bekannt ist.

Luczenbacher Pál utódai
szobi szőlőszet ben az alább következő szőlőfajokból
gyökerez és sima vesszők folvó év tavaszán eladának.
Minden vessző peronospora ellen megvédve; a gyökere-
sek jó gyökérdusak.
a) Gyökerez vesszők:
darab ezre
Egyéves Chasselas blanc 25,000 12 forint
Macedoine angevine 4,700 12 „
Mézes fehér 25,000 10 „
Vegyés csemege 10,000 8 „
Kék oportó 5,000 10 „
b) Sima vesszők:
darab ezre
Chasselas blanc 36,000 8 forint
Chasselas rouge 16,000 10 „
Madelaine angevine 20,000 8 „
Mézes fehér 24,000 6 „
Vegyés csemege 20,000 5 „
Kék oportó 16,000 6 „
Piros denka, szagos 5,000 6 „
Vegyés muscat 1,000 8 „
Ton egesebb megrendeléseknél áreng-dmény.
Megrendelés-k Luczenbacher Pál utódai czég
akár szobi (Hont megye), akár budapesti
irodájában (Thonet-udvar) intézendők.

Der Waschtage kein Schrecktag mehr!
Bei Gebrauch der patentirten
Mohren-Seife
wäscht man 100 Stück Wä-
sche in einem halben Tage
sauberes, rein und schön. Die
Wäsche wird dabei noch
einmal so lange erhalten,
als bei jeder anderen Seife.
Bei Gebrauch der patentirten
Mohren-Seife
wird die Wäsche nur ein-
mal für dreimal gewaschen.
Niemand braucht nunmehr
mit Bürsten zu wäschen
oder gar das schändliche
Reibschäufel zu benutzen.
Ergonomisch v. Zeit, Brenn-
material und Arbeitskraft.
Vollkommene Unschädlich-
keit bezeugt durch stetes
des k. k. Handelsgerichtliche
behalten.
Oberbaurath Herr Dr. Adolf Soltes.
Su haben in allen
größeren Spezerei- und
Konsum-Geschäften, sowie
in I. Wiener Kaufhaus
berein und I. Wiener
Hausfrauenvereine.
Haupt-Depot:
Wien, I., Meisinger Nr. 6.
Fürakt. Bpest: Reiner L. es Fer. uraknál Király-u. 41.

Durch Se. Majestät den König im August 1893 privilegiert
!Sensationelle Erfindung!
Pártos'sche hygienische
umstellbare Bruchbänder
für Herren und Damen.
Dieses 1892 neu
erfundene Bruch-
band wurde durch
seine von allen im
ausland. Pro-
fessoren u. ärztl.
Kapazitäten, sowie
auch durch
die Sanitätsräthe der
höher u. n. öherr.
Regierungen unter den
bisherigen als das beste
anerkannt, weshalb
auch im Monate August
1893 das k. u. k. aus-
schließliche Privilegium
ertheilt wurde.
Seit dem kurzen Verhaude sind mehr als 6000 Stück in Ver-
wendung und wer einmal diese benützt, wird nie mehr ein anderes
benützen. Durch einen leisen Druck kann dasselbe in mehr als 1000
Formen geändert werden, wodurch das Band mit größt. Bequem-
lichkeit auf die Größe und Art des Bruches mit größt. Bequem-
lichkeit werden kann. Nichtkonvenirendes wird bereitwillig umgetauscht.
Preise: einseitig fl. 7 bis fl. 10, doppelt fl. 12 bis fl. 15
Mit Pártos'scher Sicherheitsvorrichtung versehen.
Gummibänder einseitig fl. 6 bis fl. 10, doppelt fl. 10 bis fl. 16, für
Kinder die Hälfte.
Bewährtes großes Lager in Suspensionen, Bauch-
gurten, Gummistücken, sowie in allen Krankenpflege-Verfahren.
Gummi- und Fischblasen-
Spezialitäten, Haupt-Verleber
der Firma Bergmann u. Comp.
per Duzend fl. 3, 4, 5, 6 und 8.
Damen-Gummie fl. 4, 5. Pely-
Porus fl. 2 bis fl. 2.50.
Hochachtungsvoll
PÁRTOS BÉLA, Bandagist und orthopäd. Artikel-Erzeuger
Budapest, IV., Museum-körut 15.
Filiale: Váci-körut Nr. 1.

Geheime Krankheiten
jeder Art, Hautausschläge, Euphilia, Stricturen,
Manneschwäche, chronische Gammröthenflüsse
werden ohne Einspritzung und ohne Berufshörung
nach der neuesten Methode gründlich geheilt;
Gals-, Kehlfopf- und Gammröthen-Unterzichun-
gen mittelst Spiegel vorgewonnen von
Besenbek Alajos,
prakt. Arzt und Spezialist seit 30 Jahren, wohnt:
Budapest, 6. Bez., Königsgasse (Király-utca)
Nr. 14, 2. Stock 17. Ordnuitt täglich von 9 Uhr
Früh bis 4 Uhr Nachmittags und von 7-8 Uhr
Abends, auch brieflich.

Diamantenwahnsinn.

London, im März. Herr Taster, ein junger Mann von fünfundsiebenzig Jahren, ist der Sohn eines Barrenmannes, dem es gelungen war, durch einige glückliche Coups ein Millionär zu werden, und der darauf nichts Giltigeres zu thun hatte, als das Zeitliche zu segnen und seinem Sohne die Kleinigkeit von 700,000 Pfund Sterling zu hinterlassen.

Herr Taster war nämlich plötzlich Liebhaber von Juwelen geworden. Innerhalb eines Monats hatte er — so lesen wir im „Verl. Tagebl.“ — über hunderttausend Pfund in Juwelen ausgegeben. Die Firma, mit welcher er diese sauberen Geschäfte machte, war die von Streeter, doch hatte er mit diesen Leuten wenig oder nichts direkt zu thun.

meine Heiterkeit. Es kamen Sprünge und Anachronismen zutage, die einem Gesichtsforscher das Haar gestäubt hätten. Die Gutachten über den Werth des Diamanten gingen sehr auseinander. Auch bei Ankauf einer Broche für 5000 Pfund Sterling war über deren Werth von dem ewig famosen Herrn Rodgers stark gestunkert worden.

Interessant war in dem Prozesse die absolute Gleichgültigkeit des Klägers gegen große Summen zu beobachten. Wenn er über gewisse bedeutende Cheques befragt wurde, murmelte er wohl: „Das soll ich noch wissen“ oder „Hol mich der Geier, wenn ich davon noch eine Ahnung habe.“

Allerlei.

(Die Bestattung Ismael Paschas.) Aus Kairo, 12. März, wird berichtet: Heute fand das imposante Leichenbegängnis des früheren Khedive statt. Die Leiche war gestern Abends von Alexandrien auf der hiesigen Eisenbahnstation eingetroffen. Heute Morgens um 9 Uhr setzte sich der Leichenzug von dort aus in Bewegung.

(Pariser Einspännertagen.) In Paris wurde seitens der dortigen Einspänner-Vereinigung im Interesse des Publikums und der Lohnfuhrwerks-Inhaber eine Verbilligung des bestehenden Fahrpreises nach Zeit und Strecke angestrebt und theilweise auch durchgeführt.

32.]

Ella.

Roman von Mrs. Evans Wilson.

Autorisierte Bearbeitung von M. v. Weisenthurn.

— Ich empfinde Mitleid mit mir selbst! rief er voll Bitterkeit. Du heirathest also Jenen nicht? — Wenn ich ihn kniefällig darum anflehen wollte, würde er mich weder heirathen noch lieben, und wäre ich das einzige weibliche Wesen auf dem weiten Erdenrund.

ten, der sich passiv lieben lasse? Willst Du darauf eingehen? Ich will Dich lieben und Du — laß Dir Deine Liebe gefallen! — Ernst, Ernst, Du brichst mir das Herz! rief das Mädchen und brach in leidenschaftliches Weinen aus.

mich geduldig darenin fügen? Die Welt beurtheilt Sünden wie die Deine in der Regel milde, so viel ich weiß. Es gilt als das Vorrecht der Frau, Gefühle zu wechseln wie Kleider, welche man ablegt; je öfter sie es that, je mehr Männerherzen sie bricht, desto besser für ihren Ruf als gefeierte Salonerscheinnung.

Arlei.

mael Baichas.) Aus Kairo, heute fand das imposante...

aren.) In Paris wurde...

Die Welt beurteilt...

er nahm seine herben...

nicht? forchte er nach...

Macht, diese Frage an...

ann man bei einem Ver...

Neuerung auch theilweise energischem Widerspruche...

(Ein angenehmer Zimmerherr.) Aus Wien...

(Fürst Bismarck) hat die Ernennung seines...

Wenn er hier wäre, so würde selbst er, d...

Wollte Gott, es wäre in meine Macht ge...

Und mit diesen bitteren Worten verlieh er d...

Am gleichen Abend noch reiste Ernst ab, n...

Lotty, ich reise fort, sprach er mit etwas...

Er zog ihre kleine Hand an seine Lippen...

Ich bin so froh, sprach sie sanft, Lotty ist...

auf der Rückfahrt meldete sich der neue Oberpräsident...

(Eine Entenjagd in Spanien.) Man schreibt...

(Ein braver Junge.) Aus Paris, 12. d.,...

schlagen. Als wir zu Weihnachten in Braybeau...

Es ist zu früh, an derlei zu denken, b...

Seinen Absichten? Nein, was für Absich...

Es ist sehr thöricht von ihm, entgegnete...

Was ist's denn? Was beabsichtigt er zu...

Er reist nach dem Kontinent als Volontär...

So? war Alles, was Ella klanglos...

Das neuntägige Wunder von Ella's aufgelöser...

anderes Wildpret als die auf den Wellen hüpfenden...

(Wilde Passagiere.) Ein Telegramm aus...

(Das Derby der Hunde.) Aus London wird...

(Die Scheidung der Frau William R. Van...

(Ein braver Junge.) Aus Paris, 12. d.,...

und die Freude, welche darüber herrschte, war nicht...

Der Herbst war herangebrochen, das Feuer...

Das Gemach bot einen sehr wohnlichen, har...

Nur selten ereignete es sich, daß der Dheim...

Es thut mir so leid, sprach sie, ihn auf die...

Es thut nichts, mein Kind, lächelte er gü...

Nun, ich freue mich herzlich, ihn zu sehen...

Und Ella vertiefte sich in die Lektüre ihrer...

Er bekundete stets ein ganz besonderes Inter...

(Fortsetzung folgt.)

CAO VERO
 leichter löslicher Cacao
 mit **HARTWIG & VOGEL**
 VANILLE
 zu mässigen Preisen.
BODENBACH'S
 AMERIKANISCHER VORZUGSQUALITÄT

Dr. A. Rix, Wien.
 Orig.-Pompadour-Pasta
 Unschnidlichstes Mittel
 Beste weltbekannte Pasta ent-
 fernt unter Garantie binnen
 14 Tagen Sommerprossen, Ze-
 nithen, Stimmern, Ge-
 hennu u. Stenorrhoe, Watter-
 nosen etc. 2 ansehnliche Preis-
 erkennen, die dem Kranken zur
 Genüge auf der Richtmiring
 Widerstand des Geldes Drig-
 nat-Ziegel sammt Abrechnung
 fl. 1.50. Bei Einbindung v. fl.
 1.70 franko. Pompadour-
 Milch fl. 1.50. Poudre Mar-
 quise Pompadour fl. 1.25.
 W. H. Rix & Co., Wien, **Anton Rix &**
Bruder, Wien, Patersir.
 16, 1. St. Verkaufsstellen
 in Ungarn: Josef v. Lörst,
 Apollon, Budapest, Möllyg.
 Ofenga; bei Herrn Julius Da-
 vid, Apollon, Buda; bei
 Herrn Josef v. Rados,
 Apollon; bei Herrn
 Felix Viktor Brest, Michas,
 Lörst; bei Herrn v. Tereza,
 bei Herrn G. H. Jahn, Wieder-
 verkäufer gesucht.

Aufzüge
 für Transporte von Perso-
 nen und Waaren für Hand-
 transmittions-, Wasser- u.
 elektrischen Betrieb. So auch
Für Gekommen!
 in Folge grösserer Zuset-
 zungen sind wir in der
 Lage, **Ausbesserungen**
 von Lokomobilen zu
 übernehmen und trans-
 portable Feldbahnen
 und Wagennetze zu
 den äusserst billigen und
 coulantesten Bedingungen
 zu liefern.
Ungarische Bau- u. Kunst-
schlosserei Aktiengesell-
Budapest,
Külös Váci-ut 104.
 Telefon 1387.
 Pläne und Kostenvoran-
 schläge senden auf Verlan-
 gen sofort gratis u. franko.

GUMMI.
 Original Pariser
 Gummi und Fisch-
 bläsen, deutsches Aus-
 forderung entsprechend,
 per Duzd. n. 1, 2, 3, 4, 5,
 Capotsamer, (Luz) n.
 B. n. 2, 3, feinste
Pariser Damen-
schwämme n. B.
 n. 2, 3, 4, **Damen-**
Präservatifs nach
 Gasse n. B. n. 1.50 per St.
 Suspensorien etc.
 Ausführliche Preiscon-
 tante gratis und franko
 in verschlossenen Couvert.
 Versandt diskret.
Ludwig Fischer,
 Gummi-Manufaktur,
 Teplitz (Böhmen).

Behörd. aut. Militär-Vorbereitungs-Institut
 in Pressburg (Fischerthorgasse Nr. 8).
 Instituts-Direktor: k. u. k. Major Gottfried Wallachy d. R.
 Studienleiter: k. u. k. Hauptmann Karl Kostyal von Tharnó d. R.
 Bis 1. April l. J. werden in die **Zweistral-Hauptkurse** für:
1. Einjährig-Freiwilligen-Aspiranten
2. Kadetenschul-Aspiranten Schüler aufgenommen.
 ad 1. **Einjährig-Freiwilligen-Aspiranten** müssen im Alter zwischen 16 und
 20 Jahren stehen und einige Klassen der Real-, Gymnasial- oder Kan-
 deischule besucht haben (Prüfung im September l. J.)
 ad 2. **Kadetenschul-Aspiranten** müssen im 14. Lebensjahre stehen und sollen
 2 bis 3 Mittelschulklassen besucht haben. (Aufnahmeprüfung in Kadeten-
 schulen Ende Juli l. J.)
 Mit dem Institute ist ein musterträgliches militärisch eingerichtetes Inter-
 nat verbunden. Die bisherigen vorzüglichen Erfolge empfehlen die Anstalt
 Jedermann bestens, da die Direktion sowohl für gründliche Studien als auch
 fliegende Ausführung der Schüler sorgt.
 Programme wie jede Auskunft durch die Direktion erhältlich.
Der Instituts-Direktor.

E. H. Schulz, ALTONA a/Elbe,
 Palmaille 27.
 Etabliert 1864.
 Verleihe unversollt gegen Nachnahme:
Ungebrannten Kaffee in Päckchen von 47, 50, 60
 Netto
 Menado, blaßweiß pr. 1/2 Kilo fl. 0.80
 Goldjava, extrafl. " " 0.72
 Senlon Perl, " " 0.77
 Kuba Peri, " " 0.73
 Plantagen-Senlon, fr. pr. 1/2 Kilo fl. 0.73
 Senlon, großbohlig " " 0.69
 Kuba, extrafl., blaßgrün " " 0.68
 Java, grün, großbohlig " " 0.59
 Groß-Thee pr. 1/2 Kilo fl. 0.80
 Senhiong-Thee " " 1.54
 Masaka, Netto " " 2.30
 Savinl' Aral, " " 1.85
 Klippische, getrocknet, flache weiß, pr. Postfoll fl. 2.-
 Pecco Senhiong-Thee pr. 1/2 Kilo fl. 2.15
 Pecco Blüten-Thee " " 3.38
 1 Kilo fl. 4.-, 2 Kilo fl. 7.67, 4 Kilo fl. 14.40
 3, 7, 11, 15, 19, 23, 27, 31, 35, 39, 43, 47, 51, 55, 59, 63, 67, 71, 75, 79, 83, 87, 91, 95, 99
Marinierte Seefische.
 Ruff Kronsfardinien, pr. Postfoll fl. 1.69
 fl. in Bälgen pr. Postfoll fl. 1.23
 Fisch-Moulade (Kollmops), pr. Postfoll fl. 3.68
 fl. pilant pr. Postfoll fl. 1.41
 Porto 30 fr. per Postfoll nach allen Poststationen Oesterreich-Ungarns.
 Ausführlicher Preiscurant gratis und franko.
 Alle Waaren in garantirt bester und frischer Qualität.

AUFSEHEN
 erregen unsere allernuesten, auf der Chicagoer Welt-
 ausstellung prämiirten
Echten Schweizer Gold-Imit.-Taschenuhren
 Remontoir-Savonette (Springdeckel) und 3 echten
 Gold-Imit.-Deckeln mit feinstem Präzis.-Werk, genauest
 regulirt.
 Diese Uhren sind vermöge ihrer grossartigen Ausführung,
 reichen kunstvollen Guillochierung (auch ganz glatt vor-
 rätig) von echt goldenen Uhren selbst von Fach-
 leuten nicht zu unterscheiden und wird für den richtigen
 Gang dreijährige schriftliche Garantie geleistet.
Preis per Stück fl. 8.-
 Aehnliche Uhr, milder in Ausführung u. Werk
 zur fl. 6.-. Damen-Uhren, 3 echte Gold-Imit.-
 Deckeln, fl. 9.-. Passend hierzu echte
 Gold-Imit.-Uhrketten, für Herren Panzerkragen,
 für Damen feinste Fagonkette mit Breloque, per
 Stück fl. 1.50 bis fl. 3.-.
 Unsere Uhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verläss-
 lichkeit bei den meisten Beamten etc. im Gebrauche
 und liegen Hunderte von Anerkennungs-schreiben zur
 Durchsicht auf. Zu beziehen gegen Vorhendung oder
 Nachnahme des Betrages einzig und allein nur durch das
Kommissions-Waarenhaus der Ersten Schweizer Taschenuhrenfabrik
 Wien, II., Taborstrasse 44.
 Nicht zugesagend Betrag zurück.

Berger's medicinische
THEER-SEIFE
 durch mediz. Kapazitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Euro-
 pas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen
Haut-Ausschläge aller Art,
 insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten,
 Krätze, Gerind und parasitäre Ansätze, sowie gegen
 Kuppen, Froschbeulen, Schweißfüße, Kopf- u. Hals-
 schuppen. — Berger's Theerseife enthält 4 %
 Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen
 übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung
 von Ausschlägen begreibe man ausdrücklich Ber-
 ger's Theerseife und achte auf die hier abgedruckte
 Schutzm. Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolge
Berger's med. Theer-Schwefelseife
 angewendet. — Als mildere Theerseife zur Bekämpfung aller
Unreinheiten des Teints,
 gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche
 kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient
Berger's Glycerin-Theerseife,
 die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist.
Preis per Stück jeder Sorte 35 Kr. sammt Verpackung.
 In Kartons à 3 Stück fl. 1.-, à 6 Stück fl. 1.90.
 Von den übrigen Berger'schen Seifen verdienen ins-
 besondere rühmend hervorgehoben zu werden: **Benzoeseife**
 zur Verfeinerung des Teints; **Koraxseife** gegen Stimmern; **Carbol-**
seife zur Milderung der Haut bei Blatternarben und als desinficirende
 der Seife; **Berger's Pichtennadel-Badeseife** u. **Picht-**
ennadel-Toiletteseife. **Berger's Kinderseife** für
 das zarte Kindesalter (25 Kr.) **Ichthyolseife** gegen
 Rheumatismus und Gichtstriebe; **Sommersprossenseife** sehr
 wirksam; **Tanninseife** gegen Schweißfüße und gegen Ausfallen
 der Haare; **Zahnseife** beides Zahneinigungsmittel. Verreißt aller
 übrigen **Berger'schen Seifen** beweisen wir auf die Broschüre.
 Man begreibe stets **Berger's Seifen**, da es zahlreiche Wirkungs-
 losige Imitationen gibt. **Fabrik und Hauptversand:**
Ge. HELL & Comp., TROPPA, E. **Prämiirt mit dem**
Ehrendiplom auf der Internationalen pharmacen-
tischen Ausstellung Wien 1883.
 In **Budapest en gros et en detail** bei
 Apotheker Josef v. Lörst, Königsgrasse, Thalhammer und
 Seib, Friedrich Kochmeister's Nachfolger, Friedr. Dettling,
 Karl Dettling, Paul Waltersdorfer, Kerepeserstrasse, Ferd.
 Neruda, Mollner u. Moser, Gustav Lang; ferner in den
 Apotheken: Arnold Bayer, Hauser, J. Jankits, Dr. Jarmay,
 Otto Petri, G. Gisdörfer und in den meisten übrigen Apothe-
 ken von Budapest und der anderen Städte Ungarns.

ZUM MOHREN.
 Direktor Import von rufi-
 schem Thee und Jamaica-
 Rum.
 Echter Brasilianer Rum,
 1 gr. Maßflasche fl. 1.15
 Jamaica Rum, 1 große
 Maßflasche fl. 1.50
 Literflasche fl. 1.10, 1.50,
 sehr fein fl. 2.-
 Familien-Thee, kräftig, 1/2
 fl. 2.-
 Kaiser-Mischung, sehr aro-
 matisch und kräftig, 1/2 Kl.
 fl. 3.50
 Bruchthee, nur aus den
 besten Sort. 1/2 Kl. fl. 1.75
Preiscurant franko.
SCHNITZER MOR,
 Budapest, Váci-körut 9,
 CseSzerecsen-utca.

Gehöröl-
 Extrakt vom k. k. Sekun-
 dar-Arzt Dr. Schipke, wel-
 cher seiner sicheren Wirkung
 wegen von vielen **Auori-**
itäten seit Jahren rühmlich
 anerkannt, weil er jede nicht
 angeborene Taubheit heilt,
 Schwerhörigkeit, Ohren-
 jausen, sowie jede Ohren-
 erkrankung sofort befeitigt,
 ist um den Preis von fl.
 1.50 zu beziehen aus den
 Apotheken des **J. v. Lörst,**
 Budapest, Königsgrasse 12,
 Wien: **Feldapotheke, Ste-**
phanpl. 8, M. Stabler,
Naab, V. C. Dr. Rothschneid,
Debreczin, Victor Jurich
in Smilowitzenburg, Vic-
tor Roth, C. Schuster,
Kronstadt, Gegendvorherige
Einwendung von fl. 1.70
 wird in ganz Oesterreich-
 Ungarn franko zugesendet.
 Nur echt die Flaschen mit
 der eingepprägten Aufschrift:
 „K. k. Sekundar-Arzt Dr.
 Schipke in Wien.“ 67816

Ehe
 Die Ihren Bedarf in Fein-
 jahres- u. Sommerstoffen
 zu betragen, verlangen
 Sie die reichhaltige
 Musterlebung moderner
 halbarster Herrenleider-
 Stoffe bei billigen Prei-
 sen aus dem
 Depot k. k. pr. Feinweb- und
 Schafr-Altwaren-Fabriken
Moriz Schwarz,
 Zwickau 7. (Brunn).
 Nichtkonventendes
 nehme zurück, auch das
 kleinste Maß wird ab-
 gegeben. Muster franko.
 Versandt per Nachnahme.
 Schön ausgestattete
 Musterbücher versende an
 die Herren Schneider-
 meister gegen Einbindung
 von 50 Kr., die bei er-
 ster Bestellung erstatet
 werden.

Buchhaltung
 ZEHNING und STELLING durch
 ihre geschickte Buchführung
 und ihre geschickte
 Kassen- u. Conto-
 buchführung
 K. R. L. W. WIEN
 VII. Floristengasse 28
ERFOLG GARANTIRT
 keine Winterurlaub

**Offiziers-
 Pferde-Decken**
 werden wegen verwehrt (nicht
 ganz sauber ausgeführt)
 Bordure zum sportbilligen
 Preise von
nur fl. 2.60
 per Stück, per Paar fl. 4.80
 (6 Paar franco) direkt an
 Ladaurthe ausverkauft.
 Diese **decken** — un-
 verwüstlichen — **decken**
 sind warm wie ein Fell,
 dunkelgrau oder dunkelbraun,
 circa 195x145 Cm. gross
 (also das ganze Pferd
 bedeckend), mit 3 breiten
 farbigen Borduren versehen.
 Deutlich geschriebene Be-
 stellungen, welche nur gegen
 Vorhensendung oder Nach-
 nahme des Betrages ausge-
 führt werden, an das
Kommissions-Waarenhaus
 der vereinigten
Wollwaarenfabriken
 Wien, II., Taborstrasse 44.
 Nur einige der überaus
 vielen Nachbestellungen
 First Schwarzstein's des
 Verweseramt, Turbach.
A. Rován, Bürgermeister,
 Podkraj.
 Franz Levsteck, Cerne.
 Alber's Gasthaus, Pettenau.
 NB. Für nicht Zusage-
 gendes Betrag zurück.

20 Stück Lokomobilen
 in allen Größen unter voll-
 kommenster Garantie der
 Betriebssähigkeit erhältlich
 bei **H. Fischer, Wien,**
X., Simmeringerstraße
150. Telephon 7808.

Preisgekrönt
 als die besten
Handharmonika
 weltberühmt,
 sowie die feinsten
STAHL-
SPIELWERKE
 Albums in Musik,
 Handharmonika,
 Ecceina, Violin,
 Tenor, Sitar, Gitar-
 ren etc.
 Joh. Nep. Trimmel
 Wien, VII. B.,
 Kaiserstraße 7
 — Musterkatalog gratis.

Dampfmaschinen
 von 4-50 HP. Cornwall,
 Booleitar un. Rohrenkessel,
 von 10 bis 70 Quadratm. Heiz-
 fläche, diverse Motoren, ge-
 braucht, unter vollkommener
 Garantie erhältlich H. Fischer
 Wien, X., Simmeringerstrasse
 Nr. 150.

„Pausiblenon“
 k. k. priv. Heil-Apparat für Herren, mittelst welchen
 die inneren Ursachen des **Darmröhrenflusses** in einigen
 Tagen ohne Injektion, ohne Brennen und ohne innere
 Medikamente beseitigt werden und hierdurch vollkom-
 mene Heilung erzielt wird. Anwendung leicht und
 ohne Verunsicherung. Kranke, die durch andere Heil-
 methode die Hoffnung auf Genesung verloren, werden
 in 8-10 Tagen sicher geheilt. — **Preis sammt Ge-**
brauchsanweisung fl. 10.- **Dr. Róth, Buda-**
pest, Károly-körut 22. sz. (Róserbazár).